Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

Auringen. Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach

Bezugspreis: Durch unsere Trägerinnen und Bertretungen: Ausgabe A: 60 Pfg. monatlich, 1.80 Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 80 Pfg. monatlich, 2.40 Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 80 Pfg. monatlich, 2.40 Mart vierteljährlich; monatlich, 10 Pfg.) Durch die Post: Ausgabe A: 70 Pfg. monatlich, 2,10 Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 90 Pfg. monatlich, 2,70 Mart vierteljährlich (ohne Bestellgeld). Die Wiesbadener Reuesten Nachrichten erscheinen täglich mittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.



Amtliches Organ der Gemeinden

Naurod, Nordenstadt, Rambach, Schierstein, Connenberg, Wallau u. a.

Ungeigenpreis: Die einspaltige Beile ober beren Ramn aus Stadtbegirf Wiesbaden 20 Pfg., aus Deutschland 30 Big., aus dem Aussands 40 Big. Im Reklameteil: Die Zeile aus Etadtbezirt Wiesbaden 1 Mt., von auswärts 1,50 Mk. Dei Wiederholungen Nachlaß nach aufliegendem Tarif. Für Plahvorschriften übernehmen wir keine Bürgschaft. Bei zwangswelser Beitreibung der Anzeigegedilhren durch Klage, dei Konfursversahren wird der dewilligte Nachlaß hinfällig.

...,..... Berlag, Hauptgeschäftsstelle und Rebattion: Ricolasstraße 11. — Fernsprecher: Berlag Rr. 819, Rebattion Rr. 133, Geschäftsstelle Rr. 199, Filiale (Mauritiusstr. 12) Rr. 809.

Jeber Abonneut der Biesbadtmer Renesten Rachtichten (Ausgade A) in mit 500 Mart gegen Tod durcht Unfall, jeder Abonneut der Biesbadtmer Renesten Rachtichten Bachendeilige "Rochbrunnengeister" (Ausgade B) bezieht, inogesant wir den Abonneuten der "Rochbrunnengeister" gilt, soweit dieselben verheitrige Unfall det der Klienderger Lebensverscherungs-Bant auch die Cheftau wertscher auf der Klienderger Lebensverscher gilt, soweit dieselben verheitrige und die Cheftau der Klienderger Lebensverscher gilt, soweit der Klienderger Lebensverscher gilt, soweit der Klienderger Lebensverscher gilt, soweit der Kliender geleichen geleiche der Kliender geleichen der Kliender geleichen gestacht gestallte geleichen g

Mittwoch, 4. Februar 1914

29. Jahrgang.

Rurze Tagesübersicht.

Der Reichstag beidaftigte fich gehern mit furgen Anfragen; bann folgte die Betterberatung über ben Ctat bes Reichsamte bes Innern.

Im Abgeordnetenhaufe wurde gestern die Bentrumeinterpellation fiber die jungte Grubentata-ftrophe in Beftfalen befprocen.

Der neue Staatsfefretar für Glfag. Bothringen, Graf v. Roebern, bat gestern fein Mmt angetreten.

Die Unruben in Portugal nehmen gu. In berichiedenen Stabten find Bomben-Explosionen

Der Streit um die Inseln.

8 Die politische Bedeutung ber Inselfrage ift bisber vielsach unterschätzt worden. Man sab sie allgemein als ein Broblem an, das auf bem Wege des namentlich im Orient landläufigen Rubbandels aus der Welt geschafft werden würde. Die Schwierigfeit ihrer Lofung liegt einerfeits amifchen Griechenland und der Türfei, andererseits amifchen biefer und Italien. Die Regelung des Berhältniffes amis ichen den beiden leuteren wird durch englische Blaching-

Angenbildlich sieht allerdings die Lage recht ernft aus. In Griechenland hatte man gehosst, dem Schiedsspruch der Mächte durch eine Sonderabmachung mit der Forte zuvorkommen zu können. Es wurde von einem Tanichaeichält gesprochen, und derr Benizelos hat mit den türklichen Botichalten in London und Wien hühlung genommen. Aber obne Grsolg, wie tett verlautet; eine Berhändigungsgrundlage hat sich nicht gesunden.

Das war ju erwarten nach ber ichroffen Stellungnahme ber Türfei von Anfang der Distustion an, die auch Dichavid Ben in Berlin rudhaltlos dahin jum Ausbrud brochte: Rein Bergicht auf ben ftrategifch notwendigen Infelbefit, Iteber ein neuer Arieg. — Die Stambuler Regierung in feit entichloffen, sich auch einem europäischen Botum nicht au unterwerfen, das ihrem Berlangen nicht genügt. Es ift lo-nach vorläusig garnicht abzuseben, wie die neue Konflift-gefahr zwischen Athen und Konftantinopel gebannt werden ion

Bingufommen bie Schwierigteiten, die Stalien wegen Raumung bes Dobe fane fos (Zwölfinfelgebiet) mocht. Die Erfullung der Laufanuer Friedensbedingungen ift natürlich nur ein Borwand. Italien fordert die Ruchbern-fung der in Africa noch fechtenden türfischen Offiziere und Truppen. Man weiß aber in der Conincta ebenio gut, wie anderwärts, daß die Pforte die Macht über ihre noch bataillerenden Truppen langft eingebust bat, bak ibre Rudangs besehle die gerftreut Kampienden ichwerlich erreichen und noch weniger Beachtung finden würden. Daher wird man fich auch in Italien bereits mit dem Gedaufen vertraut gemacht haben, mit den lieberreiten der türtlichen Armee leiber fertig werden zu mitien.

Der tatfächliche Grund des italienischen Zauderns ist das Beüreben, für die Räumung der Inseln noch wirtschaftliche Sondervorteile in Aleinasien berauszuichlegen. Es handelt sich auscheinend um Berkehrs. und Bahnkonzessionen, um den dasen von Abalia. als italienifches Intereffengebiet und den Ban einer Babn von dort ind Innere. Derauf will fich nun die jungtitr-tifche Regierung nicht einlaffen, und in Rom bat man ben Das fie durch England in ibrei Dort glaubt man ferner Unbaltepunfte bain; au haben, daß der arabifche Bidernand in der Curenaifa gleichfalls durch die englische Voltiti auf dem Bege über Egupten geftärft wird. Die hierdurch bervorgerufene Ber-Sandten genärft wird. Die hieronich verbotzeinen fitmung Italiens gegen England wird nun noch verkärft durch den Eindruck der jüngften britischen Roie in der Inselfrage. Darin erkennt England zwar an, daß die Räu-mung des Dodefeneios eine Angelegenheit set, die direkt nur die Rächbeteiligten. Italien und die Türkei angebe, ober aber es sei ein anormaler Zuftand, daß eine europäische Großmach im ägätschen Meere etabliert sei. In Parantheie ist bier zu ergänzen, wo England durch den Besit von Envern allein vorberrichend zu sein wünicht. Bekanntlich bat Frankreich die Uebergabe der Anseln von Italien en Griechensand dirett verlangt, mit Unterfitzung der anderen Dreibundmächte batte aber Italien

fugung der anderen Dreibundmächte batte aber Italien fich mit Erfolg bagegen gefträubt.

Englands gegenwärtige Saltung beutet nun daraufbin, es die bisherige Referve gegenüber ber frangofiichen Griechenpolitit aufaugeben gewillt ift, bag es vielleicht nicht Granfreich ju Liebe, aber in Sarmonie mit diefer Macht,

einen Drud auf Italien ausüben will. Es ideint demnach, daß eine tiefergebende Berftimmung awischen England und Italien Blat greift und die bisberige Antimität zeitweilig erschittert ift. Das ift eine vollen verige Intimität geitweilig erschittert in. Das in eine wolltommen neue und unerfreuliche Ericheinung, die in der italienischen Presse bereits au dem Berlangen geführt dat, England iose Envern rönmen. Benn man sich erinnert, daß England acgen den Erwerb Enverns die Bervilichtung sibernommen hatte, den kleingslatischen Beste der Törkei zu garantieren hatte, den kleingslatischen Bervilichtung nicht nachgarantieren, und dan es diefer Bervilichtung nicht nach-tommt, wenn es den Berluft der geographisch zu Kleinasien gehörigen Inseln nicht verhindert, dann fann man die Logik der Derigen Inseln nicht verhindert, dann fann man die Logik

ber Forberung, Enpern au raumen, nicht bestreiten. Bom deutschen Standpuntte aus muß man es bedauern, ont unfer Bundesgenoffe mit unferem neuen und feinem alten Greunde England in Konflift gerat. Denn den Borbarans wird natürlich Granfreich für fich und feine Editalinge sieben.

Eine Erklärung des Kardinals Ropp.

Rarbinal Ropp bat gur Berichtigung feines Briefes an ben Grafen Oppereborff folgende Ertlärung abgegeben: "Bei einer Bergleichung der Aften des herrn Bischofs von Baderborn mit den melnigen bat sich ergeben, daß ich der mir nur zur Kenntnisnahme am 20. November 1912 eingesandten Interpretation am 21. November 1912 frei-willtg beigepflichtet habe, und daß ich aus freier Ent-ichtiebung sie am 22. November 1912 dem Bischof von Pader born gegensider als eine solche bezeichnete, von der die Ge-wertschaftstährer in Essen erklären konnten sie mitten sie

werticaftsführer in Effen erflaren fonnten, fie mußten fic inbegug auf fie in Uebereinftimmung mit den Bifcofen. Bei biefer Cachlage erfenne ich nachträglich. bog mein Brief an ben beren Blichof von Baberborn vom 1. Degember 1912 nicht jene Bedeutung baben fonnte, die ibm in meinem Brief an ben Berrn Grafen v. Opperedorff beigelegt mor-ben ift. Es batte einer Burudnahme meiner Entichlieftung pom 22. November 1912 por bem Eplifopat ale foldem beburft. 36 fann verfichern, baft ich mit meinem Briefe an ben Grafen v. Opperedorff den herrn Bijchof von Baderborn in feiner Beife babe verlegen noch in irgend welche Ungelegenheiten babe bringen wollen. Rarbinal Ropp.

Dos bedeutet offenbar einen Ridgug des Rardinals und einen Gieg der Rolner Richtung.

Der Entwurf eines Luftverfehrsgesekes.

Dem Reichstag wird in ben nächten Tagen bas Reichsluftgeset nageben, nachbem es jungft vom Bundesrat verabschiebet worden ift. Der Entwurf bringt gunächt Befchrevorichriften, um auch ben Luftverkehr an bestimmte Berlehrsitten ju gewöhnen, und bestimmt fer-

bestimmte Verlehrssitten zu gewöhnen, und bestimmt ferner, welche Strafen für Ueberschreitungen dieler Borschreiften festgeseht find. Die Grundzüge sind kurz folgende: Alle Lulifabrzeuge, die zur Aufnahme von Menichen bestimmt sind, und die außerbalb der Flugolähe verkehren, sind von einem geprüften Flieger zu lenken, der einen amtlichen Zulaffungsschein besthen muß. Die Fabrzeuge sind vor der Inbetriebnahme behördlicherweise zu prüfen. Der Besitze des Fabrzeuges erhölt dann einem amtlichen Zulaffungsschein. Flieger, die nicht im Besitze eines Flieger, ihre nicht im Besitze au llebungs Intopungssmein. Feleger, die nicht im Venise eines Fliegericheins find, bürfen außerhalb der Flingvlätze an Uebungszwecken nur ein Flingzeng bedienen, wenn sie an Bordeinen Begleiter haben, der einen amtlichen Führerschein besitzt. Die Anlegung von Flingvlätzen ist von der Geneh-migung der Behörden abhängta. Die Pehörden sind ver-villichtet, vor der Exteilung der Erlaubnis sich mit den Militar- und Marinebeborden ins Einvernehmen au feten. Flugplate burfen au gewerblichen Zweden unr angelegt werden, wenn ein Bedürfnis vorliegt. Die gewerbsmäßige Beforberung von Berionen in Luftfahrgeugen ift nur nach behördlicher Genehmigung gestattet. Die Ginrichtung von ftandigen Luftverfehrelinien barf nur geftattet werben, wenn ber Reichstag biergu feine Genehmigung erteilt. Im Bedurfnisfalle tonn bas Reich diese Bertebrelinien mit allen Sahrzeugen gegen Erftattung bes vollen Bertes fiber-

Einen großen Teil des Entwurfs nehmen die Daft-oflicibeftimmungen ein. Da bei den Lufticiffen die Be-triebsgefahren ziemlich groß find, so hat der Dalter von Luftfahrzeugen die Bervflichtung, bei der Auswahl seines Bersonals die größte Borsicht und Sorgiali obwalten zu Gur Chaden wird ber Balter ber Jahrgenge haftbar gemacht. Der Umfang ber Daftung ift den Beftimmungen bes Graftfabrgeuggeienes nachgebildet. Dem halter von Gluggeugen fteht es frei, eine Daftpflichtverficherung eingu-

Die Bollendung der Tanganjitabahn.

Die Gleisipite der Tanganfifa-Babn hat geftern ben Tanganiffa-Gec bei Rigoma erreicht.

Damit ift ein Bert vollendet worden, das für alle Belten au den Ruhmedtaten ber dentiden Technit und Ingenieurfunft gehören wird. Befanntlich war anfänglich erft das Jahr 1916 für die Bollendung in Anslicht genommen, aber deutscher Pleiß und deutsche Fertigkeit haben den Bau derart zu beschleunigen gewußt, daß das Werk bereits am vorgestrigen 1. Februar abgeschlossen worden ist. Bie boch diese bewunderungswürdige Beschleunigung veranschlagt werden muß, ergibt sich school aus einem Bergleich des deutschlessen deutschlessen des deutschlessen des deutschlessen deutschlessen deutschlessen des deutschlessen des deutschlessen des deutschlessen deutschlessen des deutschlessen des deutschlessen des deutschlessen des deutschlessen des deutschlessen deutschlessen des deutschlessen deutschlessen deutschlessen des deutschlessen des deutschlessen deutschlessen des deutschlessen des deutschlessen des deutschlessen deutschlessen des deutschlessen der deutschlessen der deutschlessen der deutschle werden mitt, ergibt iid ichon aus einem Sergieten des dettichen Bahnbaues mit dem belgischen, der von Buli am Ludlabafluß ber ebenfalls den Tanganisfase, und zwar bei Albertville, zu erreichen sucht. Belgien bat diese Bahn seit lange in Angriff genommen; sie sollte bereits in diesem Jahre dem Berkehr übergeben sein und damit dem dentischen Bahnbau zuworsommen. Alchie davon hai sich erfüllt. Das belgische Unternehmen ift ins Stoden geraten, und es diester produkter und Schre vergeben sein under Rachbarn sich bier dürften noch Jahre vergeben, ehe unfere Rachbarn fich bier am Biele ihrer Doffnungen feben. Die beutiche Bahn aber bat als erfte ben Gee erreicht, und ftola tann Allbeutichland

hat als erfte den See erreicht, und ftols tann Allocutichland auf das Werk leiner Techniker ichanen, die and bier wieder Großes und Denkwirdiges geschäften baben.

Bie groß die wirticattliche Bedeutung der neuen Berbindung zu veranichlagen ist, eraibt sich ani den ersten Blick; quer durch unser Schutzgebiet läust jest ein Schienenstrung von 1270 Kilometer Länge und erschließt zu beiden Seiten die anstegenden Gebiete mit ihren Handelsgätern. Die Bahn dieht aber auch den gesamten Berkehr des lang hingestrecken Tanganistases und seiner Ufer an sich; weiter wird — und dies ist das Bichtigke — auch der ganze ter wird — und dies ift das Bichtinfte — auch der gange billiche Teil der helgischen Kongotolonie bis nach Stanlenville hinauf wirtschaftlich 'an Dentich-Oftafrika angegliebert und dem belgischen Berkehr, wenigstens teilweise, entBrogen. Damit gravitiert in Bufunft nicht nur ein großer Brogentiat bes gentralafrifanischen Bandels nach Darco-falam, fondern Mittelafrila überhaupt wird durch ein Auf-

falam, sondern Mittelafrila überhaupt wird durch ein Rutturwert, das dentscher Tatkraft seinen Ursprung verdonkt, mit dem Odean in Serdindung gebracht. Alle diese Borteile hätten unsere Rachbarn eingestrichen, wenn die Bahn Bult-Albertville die User des Sees vor uns erreicht bätte. In verkehrs zu werden, daß die neue Bahn die schnellite Berdindung von Brüffel nach Mittelafrika darkeit, schnelser für den Reisenden, als wenn er sich in Maladi den belgischen Bahnen anvertrauen würde. Rein die zehn Tagemenden fünktig genügen, um von Saxedialam nach Staulenwerden künftig genügen, um von Daresfalam nach Stanley-ville zu gelangen. Nicht minder flar liegt die kulturelle Wichtgleit des Werkes gutage. Auch die militärpolis tifche Bedeutung kann nicht hoch genug in Rechnung gefest werden. Gerade für und, deren Schuntruppe beflagenswerterweise nur eine geringe Ropfftarke aufweite, it es überaus wichtig, die militärische Macht bei etwaigen Unruben in den entlegenen Gebieten am Tanganiffasee oder Kimn-See ichnell kongentrieren und ebenso ichnell Nach. fcibe veranlaffen gu fonnen.

Landtagsverhandlungen.

Abgeordnetenhaus.

h. Berlin, 3. Februar 1914.

Muf der Tagesordnung fteht gunachft eine Interpellation des Bentrums wegen ber

Schlagmetterfataftrophe auf ber Beche "Achenbach" Abg. 3mbufch (Bir.): Gunfundgwangig brave Bergleute baben burch die Rataftrophe auf ber Beche "Achenbach" thr Leben verloren, fodaß unfere Interpellation durchaus gerechtfertigt ericeint. Daß die Unfallgiffer taglich fteigt, baran tragt die Schuld die Jago nach Robfen. IIm jeben Preis follen Roblen geforbert werden Die Forderung foll immer mehr gesteigert merben. Das muß ichlieftlich bie Beute nervos machen. Dagu fommt, bag in ber letten Beit die Babl der Auslander aufe boppelte geftiegen ift. Diefe Muslander tonnen die Borichriften nicht genugend lefen und co fehlt ihnen an technischen Bortenntniffen. Richt die Schlagmetterfataftrophe, fondern ber Stein- und Roblen-fall bildet die größte Gefahr im Bergban. Durch diefen Stein- und Roblenfall wurden in den letten Jahren vier-mal fo viel Arbeiter getotet, ale burch Schlagmeiterfata. ftrophen.

Sandelsminifter Sydow: Mis die Ctaatsvermaltung von bem Unfall am Freitag erfuhr, bat fie fofort Daf. nahmen gur Migritellung bes Totheftanbes und gur Mufflarung ber Uriachen ergriffen. In jenem Abend ift ber Berghauptmann von Dortmund und fein Referent an Ort und Stelle gemejen. 3ch babe am Cambtag ben Referenten ber Minifterialabteilung an die Ungludeftelle entfandt. Das Ergebnis der Unterluchung geigt, daß in den vom Unglud betroffenen Schächten 19 und 27 Mann, im gangen 46 Mann, tatig maren. Außerdem noch ber Borfteiger, ber fich jur Beit des Unfalls in einem die Leiden Schachte verbindenden Quergange befand. Die lebten Befahrungen burch Staatspoligeibeamte haben am 27. November v. 3. und am 3. Januar b. 3. ftatigefunden, Die leste Befahrung burch einen Sicherheitsmann bat am 27. Juli v. 3. ftattgefunden. i,,Oort, bort!" bet ben Cogialdemofraten.) Der Giderheitemann ift aber ber Echichtmeifter biefer Abteilung und hat täglich die Strede begangen. Rur infojern lag eine Unterlaffung por, aff er feine Gabrten nicht in bas Gabrbuch eingetragen bat. Schlagmetter murben in ben Slogen por bem Unfall nicht gefichtet. Als Bampen bienten Gipenfif-Giderheitslampen. Außerdem murben auf ber Grube eleftr, Lampen verwendet. Der Rommiffar ber Mini. fterialabteilung bat bei feiner Befahrung ber Grube eine Gentung gefunden, und der Schachtrevierbeamte bat feft. geftellt, bag aus ben Riffen Echlagweiter bervortreten. Das gibt möglicherweise fur den Uriprung ber Echlagwetterfataftrophe Anhaltspunfte. Gerner werden bie fieben perletten Bergleute noch ju boren jein. Die Bernehmung des Sicherheitsmannes, der feit fechgebu Jahren Bergmann ift, ergibt, daß die Bemäfferung in Dronung mar, daß die Lampen in gutem Buftanbe maren und daß er Schlagmetter nie wahrgenommen babe. Die Belegichaft fei von alten Leuten gebildet worden. Gin größerer Bechiel bat nicht ftattgefunden. Die Beriefelungsanlage fet in Ordnung gemefen. Un Baffer babe es nie gefehlt. Tefigeftellt ift auch, daß gur Beit bes Unfalles nicht geicoffen wurde. 3m Degember 1912 bat fich in den Glogen 17 und 18 derielben Beche ein Unfall ngetrogen. Explosionen find an befürchten beim Schiefen und durch unvorichriftsmäßiges Behandeln der Lampen. Es find Berlugungen erlaffen worden, um gu verhindern, daß man beim Schieften nicht überraichend auf die Coble tommt. Gerner ift die Unwendung von Moment-aundern vorgeidrieben, weil bei ben Beitgundern die Befabr größer ift. Da freimerbende Gasmengen entgilnbet werden auf befonders gefährdeten Remen, wie Rabbod, ift bie Anwendung von Gimerheitstampen vorgeichrieben, Durch die Initiative des Rotiere find befanntlich Unterfuchungen vorgenommen worden, die eine leichtere Erten-nung ber Schlagmettergefahr burch eine

Echlagwetterpfeife

bezweden. Auch die Birme Beig in Jena bot ein Beiter. ibermometer fonfirnieri, das Schlagwettergefahren angeigen foll. Gine Berbinberung ber Unfalle ift mit all diefen Bemühungen noch nicht erreicht worben. Bei bon

Exploftonen ift die Cache infofern gunftig, ale die Babl erbeblich abgenommen bat. Gin Radgang in ber Babl ber getoteten Berfonen ift babei nicht immer gu vergeichnen, weil manche Mattexplofionen ben Durchichnitt vericbieben. Die erhöhte Schlagwettergefahr bangt im gewiffem Umfange mit ber Steigerung ber Induftrie und mit ber Tatfache aufammen, daß in den Bergwerten nicht die genfigen be Ungabl von Arbeitern gur Gorderung der Rohlen vorhanden ift, und beshalb muß auf auslandifche Arbeiter gurftdgegriffen werden, Gur Auffichtsbeamtenpoften bilrfen aber nur Deutiche verwendet werben. In Breugen entfallt auf 2840 Mann ein Auffichtebeamter, in England erft auf 28 000. Der Bormurf nicht genügender Forderung der Sicherheitsmanner in nicht gerechtfertigt, doch bat bas Intereffe ber Bergarbeiter an den Gicher-beitsmännern nachgelaffen, weil fie nicht die technischen Borfenntniffe befigen, wie die höberen Beamten. (Lebbaf-Borfenntnisse besigen, wie die hoheren Bramten. (Ledhalter Biderspruch bei den Sozialdemofraten.) Es ist sellgestellt worden, daß wiederholt Sicherheitsmänner Mängel
nicht gesehen haben, die die bald nachber sommenden Revierbeamten oder Einsahrer sosort erfannten. ("Hört, hort!"
rechts und bei den Nationalliberalen.) Das liegt auch
baran, daß jämtliche Sicherheitsmänner im Interesse der gesamten Arbeiter oft nicht Ginfpruch erhoben haben, um fich Unannehmlichkeiten ju ersparen. (Gelächter und Unzuhe bei den Sogialdemokraten.) Die Leute fühlen fich ju febr als Angeborige ber Arbeiterorganisation. (Burnfe bet ben Sogialbemofraten.) Bas an uns liegt, wollen wir im wirtichaftlichen und menichlichen Intereffe gur Abwehr der Gefahren des Bergbaues tun, Allerdings wird ber Bergbau immer mit Gefahren verknüpft fein. (Beifall.)

Muf Antrag bes Mbg. Bruft (Str.) findet eine Befpredung ber Interpellation ftatt.

Abg. Schulge - Belfum (foni.); Ein Berfeben liegt offenbar nicht vor. Mit ber Erffarung des Minifters finb wir einverstanden, erwarten jedoch erichopfende Austunft, wenn die Untersuchungen gang abgeschloffen find. Bir er-tennen gern an, was die Berwaltung getan hat. Abg. Trand - Dortmund (forische. Bp.): Der Berg-

mann muß fo intenfiv arbeiten, bag er auch nicht alle Borforiften befolgen fann. Sier haben bie Arbeiterorganifationen vielfach erzieheriich gewirft. Soffentlich fommt im Reichstage balb bas Gefeis aber die Berficherung ber Bebensreiter und ihrer Sinterbliebenen. Unf Roften bes Lebens unferer Mitmenichen teine Roblen gefordert merben. (Beifall.)

Abg. Althoff (natl.): Bir begriffen bie Erflärungen bes Minifters, die gewiß Berubigung icaffen werben. Gin Bericulben ift nicht festgestellt worden. Bei bem Unfall fteht man por einem Ratfel. Bielleicht baben auch Erb-bebenericeinungen mitgewirft. Die Behauptung, baf bie Jago nach Roblen die Urfache der Unfalle fei, muß ich au-rudweifen, denn die Induftrie braucht Roblen. Das Infettut ber Sicherheitsmänner bat fich nicht bewährt, befonbers, weil es mit Beftrebungen verfnfipft murbe, die mit bem Bergban nichts ju tun hatten. Bor Ueberhaftungs. magnahmen, bie ipater wieder gurftdgenommen werben muffen, ift gu marnen. Man fteht bier wirklich vor eimas Matfelhaftem. Im Bergban werden jährlich über 2000 Per-fonen getötet. Dabei geht die Unfallzisseser Wändig in die Obbe. Zehntausende von Arbeitern im Bergban find völlig betriebsunfundig. Die meisten Berunglücken sind Aus-länder. Das Aktordsvstem ist ein Mordsvstem. ("Sehr rich-tig!" bei den Sozialdemokraten.)

Oberberghauptmann v. Belfen: Allerdings haben wir im preußischen Bergbau eine große Angahl von Unfällen. Immerbin ift es icon weientlich bester geworden, und die Bermaltung wird alles tun, um unter Musnitsung ber

technischen Fortschritte Unfällen vorzubengen.
Abg. Schrader (freik.): Der Bergarbeiter braucht Rube und Sicherheit in seinem ichweren Beruf, aber auch Rube vor politischen Umtrieben. ("Sehr richtig!" rechts.)
Abg. Korsanin (Bole): Eine Hauptursache der Bergwerfsunfälle ist die übermäßig große Arbeitszeit. Es werben von den Representationen und den Representationen der Bergwerfsunfälle in den Percentalisie und die Ebernäßig große Arbeitszeit. Es werben von den Representationen und den Representationen der verschaften.

ben von den Bergarbettern ju viele Heberftunden verlangt. Die Revifionen werben nicht mit ber nötigen Strenge

Abg. Dafenelever (natl.): Das Gefühl der Menichlichfeit, dem bie Cogialdemofraten Ausbrud gaben, nehmen auch die Bergwertsbefiger für fich in Anfpruch. Auslandifche Arbeiter werden nach Daggabe ber bergvoligeilichen Borichriften beichäftigt. Gin großer Teil ber Unfalle wird burch bie Arbeiter felbft vericulbet. Bir brauchen vor allem eine Stärfung des Berantwortlichteltsgefühls ber Arbeiter, bas nicht burch politifche Umtriebe unterbunden werden barf.

Abg. Bruft (Str.): Soffentlich mird der Zwed, Be-rubigung in die Arcife ber Bergarbeiter hineingutragen,

erreicht. Wenn man ben Sicherheltsmannern mehr Bertrauen entgegengebracht batte, batten fie mehr Segen ftiften

Ein Schlufantrag wirb angenommen und bie Beiter-beratung auf Mittwoch 11 Uhr vertagt.

Reichstagsverhandlungen.

h. Berlin, 8. Februar 1914.

Prafident Raempf eröffnet die Sigung um 2 Uhr und teilt das Ableben des Abg. Breng (Str.) mit. Er ermabnt bann bas im Ranal verunglidte Samburger Schiff und erflart weiter, trop allen Miggeschids ichreite aber die Rultur unaufhaltsam fort. Die beutiche Technif hat in diesen Tagen Erstaunliches geleistet: ber Raiser hat bem Prafidenten ber Bereinigten Staaten von Amerita auf bireftem brabilojem Beg ein Begriffungstelegramm fiberfandt. Gewaltige Entfernungen find bamit überbrudt, Bander und Bolfer in nie geahnter Beise nähergebracht worden. Ein anderest großes deutsches Bert ift ebenfalls vollendet worden: die Gleisspiec der oftafrikanischen Bahn hat ihren Endpuntt erreicht. Die nurmehr vollendete Babn wird ein machtiger Gebel gur Forderung ber Rultur fein. 3ch merbe bem Reichstolonialamt bie Freude bes Reichstags mitteilen. (Beifall.)

Auf der Tagesorbnung fteben gunachft

furge Anfragen.

Auf eine Anfrage des Abg. Gothein (fortide. Bp.) teilt Minifierialbirefter v. Jonequières mit, daß bie Berren Brofeffor Dr. Brieger und Dr. dem. Kraufe ein demifdes Braparat bergestellt haben, bas nach ihrer Angabe in ein-selnen fällen von Maul- und Klauenseuche guten Erfolg gezeigt babe. Ein abichließendes Urteil lätt sich noch nicht fällen. Die Reichsverwaltung wird mit dem preußtichen Bandwirtschaftsminifter ibr Augenmerk auf bie Berfuche richten. Bu Ermägungen wegen bes Erwerbs bes Mittels habe bisher, gumal es von der Fabrit fauflich ift, ein Unlag nicht vorgelegen.

Auf eine Anfrage des Abg. Annert (Cog.) ermidert Dberft Scheuch, bag fiber bie verfprocene Dentidrift beguglich ber Bereinfachung ber Armeeintendantur beim

Dezugitib ver Sereiningung vird, Militäretat Ausfunft gegeben wird, Abg. Liszt (fortichr. Bp.) fragt an, ob ein Gesehentwurf zur Beseitigung ber Schäben vorgelegt werden wird, die der Grundfredit durch die übermäßige Erftredung ber Friften für bie Birfung von Mietzeifionen in ben Gallen ber SS 1124 bes Burgerlichen Gefetbuches unb 57 bes 3mange. verfteigerungsgefebes erleibet.

Direttor im Reichsichanamt Delbriid erflart, bag ein entsprechender Gefegentwurf nachftens bem Bundebrat vorgelegt werben wirb.

Es folgt die Beiterberatung bes

Etats bes Reichsamts bes Innern.

Bei der Forberung "500 000 M. gur Forberung ber Socicefifcherei" bebauert

Abdicettigerer vedaueri
Albg. Schwabach (natl.), daß die Fischereibevölserung an der Osise durch die stungsten ichweren Sturmfluten so schweren Schaben gelitten bat. Wir bedürsen dieser arbeitsamen Bevölserung, die für unsere Ariegsmarine ben besten Nachwuchs liefert, und dürsen sie nicht zu Grunde geben lässen. Es muß ihr totlrästig geholsen werden.

Rach abnlichen Erflärungen der Abag. v. Böhlendorff (foni.), Struve (forticht. Bp.) und Hrbr. v. Richthofen (natl.), der bedauert, daß die Regierung den Luschuß nicht auf 610 000 M. erhöbt hat, erwidert Winifterialdirektor Joneanières: Wir bedauern die ichweren Schäden, welche die Fischer erlitten haben, tonnen aber nur in beichränktem Umfang belfen, weil der Fonds

nur aur Gorderung der Sifchereibetriebe ift. Bei Schaben am Besit muß die Landesregierung eingreifen. Der Fonds fonnte nicht erhöht werden, weil die notwendigen Mittel fehlen.

Im weiteren Berlauf der Beratung teilt auf eine An-frage Minifterialbireffor Jonequieres mit, bag eine Novelle aum Reblausgefen

dem Bundesrat demnächst zugeben werde. Abg. Beder-Bingen (Bild) weist darauf bin, daß im Rheingan der Binzer mit dem Ansrottungsverfahren gegenüber der Reblaus weiterarbeiten wolle. Es sollten Berinde mit der amerikanischen Rebe gemacht werden.

Abg, Baaiche (natl.): An dem Reblausgeseth halten wir fest. Den Bunichen der Weinbergsbester muß weiter entgegengefommen werden.
Rächte Situng Mittwoch 1 Uhr.
Tagesordnung: Oandhabung des Vereinsgesethes.—
Schluß 5 Uhr

Bieder eine deutsche Landung in Luneville.

Bie bie Barifer "Liberto" meldet, find amei deutiche Diffigiere mit einem Bweideder geftern Bormittag gegen 111/2 Uhr unweit Luneville gelandet. Der hinterteil bes Slugzeuges gerbrach bei ber Landung. Giner ber Offigiere begab fich gur Burgermeifterei bes nachften Dorfes, Eroismare, und bat um Bilfe. Die Militarbehorben, die telephonisch benachrichtigt worden maren, fandten smei Generale an Ort und Stelle, um die Ausjagen der Offigiere entgegengunehmen. Sie fagten, fie feien morgens frub in Strafburg aufgestiegen, nm fich nach Den gu begeben. Gie haben im Rebel die Richtung verloren und folgten bem Schienenftrang versebentlich in ber falichen Richtung nach Luneville. Mis fie ihren Brrtum bemertten, idritten fie gur Landung, die fich febr ichmierig gestaltete und bei ber bas Sinterfeil des Flugzeugs abbrach.

Aus Paris wird gedraftet: Der neueite Bwifdenfall bet Luneville ift bereits aufriedenftellend erledigt worden. Auf telegraphische Anfrage teilte der Unterpräseft von Buneville bem Korrefpondenten der Berliner "Morgenpoit"

Folgendes mit:
Auf die Rachricht von der Landung der beiden Offiziere bei der Ortichaft Ervismare begab fich der Gouverneur von Luneville in Begleitung eines Generals zur Orischaft hinaus. Der Gouverneur vernahm die beiden Offiziere und fragte sie eingehend siber ihre Netse und die Urjacke ihrer Landung aus. Die beiden Offiziere gaben bereitwilligst sehr aussührlich Auskunst. Der Gouverneur fam schlieblich zu der Ueberzeugung, daß die Landung der beisen den beutiden Militärflieger unfreiwillig und allein durch

den Rebel veranlaßt worden war. Bie weiter and Stutigart gemeldet wird, find die In-fassen des Fingzenges Oberleutnant Breftien vom Babi-ichen Fußartillerie-Regiment in Strafburg. Sein Begleiter ift Leutnant Gerner vom lothringifchen Infanterie-Re-

ter ist Leutnant Gerner vom lothringischen Infanterie-Mesgiment Ar. 13 in Mes.

Bie auf telephonische Anfrage aus Luneville mitgeteilt wirb, ist es nicht richtig, daß die gestern bei Luneville gelandeten deutschen Militärpitoten bereits um 6 Uhr nach Dentschland zurückgekehrt sind. Die beiden Offiziere haben isc noch den ganzen Abend über in Luneville ausgehalten und folgten einer Einsadung der französischen Offiziere zu einem Diner im Kasino. Gegen 11 Uhr verabschiedeten sich die deutschen von den französischen Offizieren, wobei sie deutschen von den französischen Offizieren, wobei sie insbesondere dem General Lescot, dem Kommandenr der 2. Kavallerie-Division und dem General Veriu, dem General der 2. Dragoner-Brigade für daß freundichaftliche Entgegenkommen dankten. Sie fuhren alsdann mit dem sahrplanmäßigen Zuge nach Meh. — Im Gegensah zu dieser Meldung sieht eine Insormation des "Matin", wonach die beiden Offiziere noch nicht abgereist sind, sondern die Nacht in Luneville verdrachten, um die Ankunst eines mit der in Anneville verbrachten, um die Anfunit eines mit ber Untersuchung ber Angelegenheit beauftragten Generalftabsoffigiers ans Baris abgumarten. Diefer Offigier foll heute frub in Luneville eintreffen.

Rundschau.

Die Reichstagserfatwahl in Offenburg-Rehl. Bei der gestrigen durch die Mandatoniederlegung des nationalliberalen Stadtrats Rollich notwendig gewordenen Reichstagserjatiwahl im 7. babifchen Reichstagswahlfreife Reichstagsersagwaut im 7. Dabischen Reichstagsbelligen Offenburg-Rebt erhielten nach vorläufigen Ermittelungen ber nationalliberale Kandidat K bl f ch 9617, der jozialdemv-tratische Kandidat Geiler 3032 und der Zentrumsfandidat Landtagsabgeordneter Dr. Wirth 12 259 Stimmen. Es hat alfo amifden Rollich und Birth eine engere Bahl ftattaufinden. Bei der Sauptwahl am 12. Januar 1912 hatten erhalten der nationalliberale Randiat 9862, der fogialdemofratifche 3705 und ber Bentrumstandidat 11 615 Stimmen. In ber Stichmabl fiegte ber nationalliberole Rolich mit 12712 Stimmen über ben Bentrumofanbibaten Schuler, auf ben 19.704 Stimmen entfielen,

Das herrenhaus

wird nach den vorläufigen Dispositionen am 19. ober 20. Februar aufammentreten, um die Novelle gum Landesver-waltungsgeseh und eine Reihe kleinerer Gesehe au verab-ichteden. — Die 10. Kommission des Herrenhauses gur Bor-beratung des Fideisommisgesehes wird ihre Arbeiten am 9. Februar aufnehmen. Die Kommiffion will mindeftens 14 Tage fur ihre Arbeiten aufegen.

Die Fertigstellung des Reichsetats 1914.

Die rechtzeitige Fertigstellung des Reichsetats 1914 ift, wie unfer E-Mitarbeiter ichreibt, nach der gegenwärtigen Geschäftslage noch nicht zu übersehen. Die Beratungen der Budgetkommission sind noch nicht allzuweit vorgeschritten, insbesondere erfordern der Seeres- und Marine-Etat

3m Fürstentum Albanien.

Bon Writt Lord. IV.0)

Die fechs "Regenten" und Die Bolitit Des Fürften.

Brindifi, Ende Januar 1914 Bunachft ein Bort ber Erflarung. Die Frage, ob bastunftige Oberhaupt Albaniens ben Titel "Für it" ober "Rönig" tragen werbe, bat in Europa icon manche Ropfe beschäftigt. Als ob das die wichtigfte Erage ware, die ibrer Losung entgegenfieht! Die Albancien haben nur ein Bort: "mbret" gleich "Berricher"; den feinen Unterichied zwischen Fürft und König fennt das Bolt noch nicht. "Broft mbret icher Bilbelm Bied!", riefen die Malifioren aus, die ffirz-icher Bilbelm Bied", riefen die Malifioren aus, die ffirz-lich, 500 an Babl, einen Besuch in Duraggo abstatteten. Allerdings, um jugleich auch Effad Paicha hochleben gu laffen! Die gebildeten Albanefen, die frangösisch fprechen, reden nur vom "roi". Ihnen icheint die Borfiellung, der Bring werde fich mit bem Gurftentitel begnugen, nachdem Montenegro, Gerbien, Bulgarten, Rumanien und Griechen-

land einen König haben, abfurd au fein. Wie dem auch fet; ich babe icon früber barauf bingewiesen, daß es für bas Land ernftere Fragen gibt. Und porberhand ift und bleibt bie Tatfache, baf Albanien fest nicht weniger als feche Regenten aufweift, von ben fleinefelbitanbigen Gubrern in ben abgelegenen Banbesteilen gang abgefeben, immerbin ein ernfter Gaftor. Bon Baida und Ismail Remal mar icon die Rebe. Um dieje beiden Bole gruppiert fich augenblidlich die gesamte politische Situation. In Stutari und Aleifto ift das internationale Landungsforps. Fried-Itch flattern bier nebeneinander die Glaggen ber Großmachte. Und boch mare es falich ju meinen, daß der Griede auch in die Bergen ber Stutariner eingegogen fei. Roch immer fteht die mohammedanifche Bartet ber tatholifden unter bem Erabifchof Sereggi gegenfiber. Sat früher ble erftere bie lettere terrorifiert, fo glaubt beute bie lettere bte erfte Beige fpielen gu muffen. Bor allem find bie

reichen Ctutariner Raufleute ungufrieben mit ben Rongeffionen, die der Staatsbant von Albanien gemabrt morden find und biefer von vornberein alle offentlichen Banfen auschieben. Auch boift man noch immer, daß Etutart, die weitaus größte Stadt des Landes, einmal die Resliden girabt des Fürsten wird - ein Bunich, ber aus militariiden, politiiden und wirtidaftliden Grunden nicht erfullt werben tann. Clutart ift bisber bie Saupteinnahmequelle ber türftichen Regierung gemejen. Sier und in etwa awangig größeren Orten bis Preveja fonnte man es noch magen, Steuern gu erheben; im übrigen Teile bes Landes rief die Steuereintreibung ftets Anfftanbe bervor. 1910/11 beliefen fich die Einnahmen des Bilajets Ctutari auf 129 690 turfifche Pfund, 1911/12 auf 147 407.

Babrend die Malifforenftamme im Rorden, die friegerifchten und milbeften unter ben Stipetaren, noch immer fich felbit fiberlaffen bleiben, tft der Regent in Derbitar über die dort anfäffigen fünf tatholifden Stamme Brent Pajda Bibboba. Brent Baida ift ein echter Diplomat; er will es weber mit Ismail Remal, noch mit Effad Baida verberben, bat die Bigeprafidenticaft ber proviforifden Regierung angenommen und balt boch auweilen gu Effads Bartei. Auf Gfiads Geite fiebt auch Alfis Bafca, ber in Berat beimifch ift. Dagegen fteht Atif Baicha, ber beute Elbaifan beberricht, Gffab feindlich gegenuber, Atif, ber von ber proviforifden Regierung in Balona unterftüht wird, liegt feit ber vorigen Boche in Grengund Machtfireitigfeiten mit ber Bevolferung in ber Umgegend von Berat, Die ein Anhanger Effabs, Dermifch Ben Elbaffani, fubrt. Diefe Rampfe werden gwar übertrieben, find aber fomptomatifc für ben Bettftreit Effab - Ismail Remal. Sollte, mas übrigens nicht mabricheinlich ift, Afif Baicha au Effat binfiberichwenfen, fo mare biefer bann ber unbeidrantte Berricher in gang Dittelalbanien. Bie Effad diefe Macht ausnuben wird, muß fich in ben nächften viergebn Tagen enticheiben.

Benig gu Gunften ber fechs Regenten bes Sandes ipricht, daß fie nach alter albanefifcher Sitte fich mit Bor-ltebe in den haaren liegen und in erfter Linie an fich felbft benten, anftatt um bas Wohl des Bolfes beforgt au fein, Diefer Egoismus hat indeffen duch feine gute Geite. Benn ber agoptische Bring & uad beute noch ber Meinung fein

fellte, der Bring zu Wied werde nur sein Plathalter sein und in wenigen Jahren abgewirtschaftet haben, so täusche er sich, wenkstens was den "Plathalter" anbetrifft. Ich habe es mir angelegen sein lassen, gerade auch über die Stimmung zu Gunften Fuads etwas zu ersahren. Neberall war die Antwort ein mitleidiges, wenn nicht boshaftes Lächeln. Die gebildeten Albaneien sind über den andr-tischen Propprätendenten recht auf propprätent den alle tischen Kronprätendenten recht gut unterrichtet. Sie glauben au wissen, daß er die über die Ohren verichuldet ift und nach guter orientalischer Sitte die Throninhaberichaft au einem glänzenden Geschäft ausgestalten würde. Dasit ind fic aber die Albanier find fich aber die Albaneien au gut. Sie wollen ihre Un-abhängigkeit nicht mit einer neuen Sultauswirtichaft er-tämpft haben. Der Fürst foll nicht Weld aus dem Lande zieben, sondern Geld bineinbringen. Auch wurde der ebr getgige Effad niemals einem anderen mobammedanischen Kandidaten weichen. Bleiben die Mächte und die europäliche Großfinang – fie denten nicht daran, das halb ge-

paische Größtinang — ne denten nicht darun, das hate wonnene Spiel wieder aufzugeben.

Darüber fann fein Zweisel sein: der Mbret Wishelm Wied wird, wenigsens für die erste Zeit, auf sein Fri* vate in fom men angewiesen sein. Dieses soll sich angeblich auf 200 000 Mark belaufen. Das wäre nicht viel, Esiads Einkommen wird ichon seht höher eingeschätzt. Aber, bei genesen Sparsamseit löht sich damit austommen. bei einiger Sparfamteit lätt fich damit austommen. Schließlich wird dem Fürsten auch ein Teil des Staats und Krongutes zur Berfügung stehen. Dieses ift giemlich ausgedehnt und liegt in der fruchtbarften Geaust des Landes amiichen Berat und Balona. Fraif Lonita, ber Borfitende des Anfangs Mara 1913 in Trieft abgehalte, nen albanefifden Rongreffes, ift allerdings ber Meinung. der aufünftige Gerricher miffe mit einer Zivillifte ausge-ftattet werden, da alles irgendwie verfügbare Land au go-Ionisationsaweden dringend notwendig iet.

Reich ift Albanien an berrenloien Balbern, werden teils als Staatsgut erflart werden, teils ben benachbarten Dorfern guguiprechen fein, die die Baldungen von jeber gewohnheitsmäßig ausgenutt baben. Für den Staat erwachien aus ben Balbern neue, noch nicht erhobent Einnahmen. Die Borbebingung ift allerdings, bag Gtra Ben und Bege gebaut werden. Und damit fommen mit au einem ber wundeften Buntte Albaniens, ben Berfehre verhältniffen. Solange die Berbinbungen von der See nach dem Innern jo ichlecht find, wie heute, wird das Sand ftets feine Rudftanbigfeit behalten, in fultureller, mie aud

noch langwierige Arbeit, ebenjo der Kolonialetat und der Stat der Finanzverwaltung. Die Plenarberatungen des Reichstages schreiten nur langsam sort; voranssichtlich wird der Etat des Reichsamts des Innern noch die ganze erfte Februarwoche erfordern und dann der Etat des Reichsinfliamts die zweite Woche ausfüllen. Daneben laufen noch andlreiche Anfragen, die ebenfalls Zeit beanipruchen. Sofern etweise Internellationen noch in der Zeit die aur fern etwaige Interpellationen noch in ber Beit bis aut Ofterpaufe eingebracht werden follten, murde eine rechtseitige Fertigstellung des Reichsetats trop feiner fehr fruhseitigen Einbringung ausgeschloffen fein.

Die Reichspartel

hat zum Etat des Reichsjustizamts eine Resolution eingebracht, in der ein Gesehentwurf gesordert wird, der abweichend von § 1124 B. G. B. und § 57 des Zwangsversteigerungsgesehes bestimmt, daß die Berfügung über den Mietund Pachtzins dem Dupothesengländiger gegenüber nur wirksam ist, soweit sie sich ans den Miet- oder Pachtzins für das zur Zeit der Beschlagnahme lausende Kalenderjahr bestehe

Gin Gefegentwurf über die Dienstvergeben ber Beamten ber Orts., Band. und Junungsfrantentaffen ift bem Berren. der Ortse, gande und Junungstrankentagen in dem verren-baus zugegangen. Er bestimmt, daß auf die Dienswergehen der bei den Ortse. Lande und Innungsfrankentassen auge-kellten Beamien, denen nach § 259 Abs. 4 der Reichswersiche-rungsordnung die Rechte und Pflichten der gemeindlichen Beamien (Kommunalbeamien) übertragen werden, die Borschriften des Geseiges, betreisend die Dienstvergehen der nichtrichierlichen Beamien, die Bersehung derselben auf eine andere Stelle oder in den Rubestand, vom 21. Juli 1852 mit gewissen Aenderungen Anwendung sinden.

Konfervative Bereinigung für heffen.

Unter dem Borfit des Projeffore Webbard (Gried-berg) bat fich in Friedberg eine tonfervative Bereint-gung fur das Großbergogtum Geffen gebildet.

Ein gerichtliches Rachipiel zum Fall von Gablon. Tie "Frants. Stg." läßt sich aus Mey melden: "Der von der "Frantsurter Zeitung" gemeldete Zwischensall von Sablon am Kaisersgeburtstag wird ein fensationelles Rachfpiel haben. Dem "Borrain" zusolge werden mehrere Meher Bürger die Strasversolgung gegen Major Muth vom 20. Pionierbataillon beantragen, weil sie sich durch den Ausdruck "Krethiund Plethi fünfter und iechter Alaise" beleidigt kahlen. Ste behaupten, die gesamten nicht ausgewanderten Volkringer seien dadurch beseidigt worden. Auch die Zivilbebörden haben eine Untersuchung in der Angelegenbeit eingeleitet."

Da tann die "Grantf. 3tg." ihren Broget haben, ohne bas fie fich einer "gerichtlichen Brogedur" au unterwerfen

Der Draft meldet aus London: Sir Edward Greu bielt gestern in Manchester anläftlich des Bantetts der Sanbelstammern eine Rede, in der er fich fiber Flottenrifftungen verbreitete. Das englische Marinebudget für das laufende Jahr enthalte feinerlet Gebeimniffe. Er erklärle, daß die Flottenausgaben Großbritanniens awar einen bedeutenden Haktor in den europäischen Seerlikungen dar-fielle, daß aber die Ausgaben der anderen Mächte sich voll-kommen dem Einfluß Englands entziehen. Selbit wenn England eine wesentliche Einschränkung in seinen Rüftungen eintreten ließe oder sogar ein einziges Shiff auf Kiel legen wurde, to murbe doch in bem Flottenbauprogramm ber anberen Dachte nicht die geringite Renderung eintrefen. Grey mandte fich dann noch gegen den Ban von Heber-Dreadnoughts, der außerordentlich ichadigend, auf ben Rredit des betreffenden Bandes einwirfe. Um Schlift beiprach er noch die augenblidliche politische Lage, die der Staatsmann nicht für günftig balt.

Die Roften der Beffgergreifung Maroffos.

Die Barifer "France militaire" veröffentlicht eine intereffante Statiftit fiber die Koften der Bestiergreifung Maroffos seit dem 31. Januar 1912. Danach beläuft fich die Gesamtsumme der Ausgaben auf 273 977 651 Franken.

Die Unruhen auf Saiti.

Der Drabt melbet aus New Dorf: Auf Saiti derricht, wie der "Rew-Bort Berald" meldet, das furcht-barfte Chaos. Die Truppen des Rebellenführers Davilmar find geschlagen worden und befinden fich in voller Flucht. Die gange Stadt Gomaives ift mabrend des Rampfes ger Ste gange Stadt Gomaives in wahrend des Rumples giber worden. Davilmar verfucht jett, den Kommandanten der Kleinen haitfanischen Flottisse zu überreden, seine Truppen nach Port an Prince zu besördern. Doch dürste ihm dieser Bersuch kanm glücken. In Port an Prince erwartet man die Ankunft des dentichen Kreusers "Bremen". Den vielen Bestellern unferes Romans

Mag and die Liebe weinen

diene zur Rachricht, daß die erfte Auflage vollständig vergriffen ift. Die zweite Auflage ericheint Unfang nächfter Woche und bitten wir, weitere Beftellungen zu machen.

Preis 50 Pfennig.

Bestellungen nehmen jeberzeit entgegen unsere beiben Geschäftsstellen, Nifolasstraße 11 und Mauritiußstraße 12, sowie alle Stabtträger und Landagenturen.

Die Lage in Merifo.

Aus Rew-Port wird gemeldet: Francisco Guzman der von Gelig Ding gu bem Rebellenführer Billa geichicht worden ift, um diefen angeblich ju bestimmen, fich mit Diag gu verbunden, foll sofort nach feiner Ankunft bei Billa fufiliert worden fein.

Arbeiterbewegung.

Das Ende bes Streifs in Dublin ift jest in Sicht leber 800 Arbeiter des Bangewerbes febrien Montag gur Arbeit jurud und nahmen die Bedingungen ber Arbeitgeber an, die den Austritt aus dem Friicen Transportarbeiterverband verlangen. Dadurch werden auch Taufende von gelernten Arbeitern in die Lage verfett, ihre Arbeit wie-

Mus der Stadt

Wiesbaben, 4. Februar.

Bur Betterlage

wird uns von ber Wetterdienftftelle Beilburg unter bem 2. Februar geichrieben: Das von uns in voriger Woche als wahricheinlich bevorsiehend angejagte mildere Wetter ift letwahricheinlich bevorstebend angesagte mildere Wetter ift leider nur von turzer Dauer gewesen. Iwar sind vom Ozean her sehr frästige Tiesdruckwirbel berangezogen und ziehen noch fortgesett durch das nördliche Europa. Doch haben noch sortgesett durch das nördliche Europa. Doch haben nand vorläusig noch unbekannten Ursachen eine so weit nordwärts liegende Bahn eingeschlagen, daß ihre Ausläuser unsere Witterung nicht beeinflussen. Im nördlichen Europa berricht daber sehr unrubige Witterung, bei und ist sehr rubige eingetreten. Es scheint, als ob leptere vorläusig anhalten würde. Wir hätten dann jeht für einige Zeit mit dem Besand der trodenen und meist heiteren Vitterung bei Rachtstöhen zu rechnen. Doch ist der Eintritt kalter Kordosiwinde nicht wahrscheinlich.

Wiesbaden am Rhein.

Oberbfirgermeister Gebeimer Oberfinangrat Glaffing wird in feiner Etatbrebe, die er in einer in fommender nabe au bringen und den dortigen Safen an gewinnen. Für das Schiersteiner Hafengelände, das durch die fommende da Gelienbahn ericklossen werden soll, zeigen die weitdeutschen Industrien ein sehr großes und lebhajtes Interesse. Es kommen nicht allein fortgesett Anfragen an die dortige Gemeindeverwaltung, an Grundbesitzer und Jodustrielle, sondern auch Leiter großer industrieller Etablissements suchen Schierstein auf, um sich an Ort und Stelle persönlich

über ben Stand ber von Biesbaben aus projettierten Dafenbahn ju unterrichten. Sie alle hegen die Absicht, sofort nach der endgültigen Juangriffnahme der Hafenbahn
sich in Schierftein niederzulasien und industrielle Unternehmungen zu errichten. Auch das Koblenkonior bat beretts grafe Townstriken. reits große Terrainftreden auf dem oftlich bes Safens gelegenen, fich weit bingiebenben Gelande in Musficht genom. men, um diefe für feine Zwede nugbar ju machen und gleichzeitig mit dem Bau der Safenbahn einen großen Kohlenlagerplag für fein biefiges Abfangebiet anzulegen.

Bollzeiliche Schlußzeit für Bereinsluftbarfeiten.

Gine Bolizeibehörde lette auch für die nichtöffentlichen Luibarfeiten von Bereinen eine Bolizeiftunde fest, mit deren Eintritt die Anstdarfeit beendet und das Jokal geräumt sein muß. Ein Gesangverein bestritt der Volizeibehörde eine gesetzliche Berechtigung bierzu. Er erhob zunächt Beschwerde und schließlich Berwaltungsklage. Das Oberverwaltungsgericht entichied zu Gunsten des Bereins. Eine nichtöffentliche Bereinslustbarkeit dürste weder verboten noch in ihrer Dauer beschränft werden. Die Borichriften über die Volizeikunde seinen bei nichtöffentlichen
Bereinslustbarkeiten nicht anwendbar, wenn das sest in zur ausschließlichen Benutzung der Festeilnehmer gemieteten Räumen stattsinde.

Bon den Manövern des 18. Armeeforys 1914.

Infolge der diesjährigen Raijermanover, an denen das Instige der diedigmen Katiermandver, an deiten das 18. Armeeforps teilnimmt, finden die Brigade- und Divisions-Manöver im 18. Armeeforps, die sonit auf gebn llebungstage sich erftreckten, nur an sechs llebungstagen katt. Von diesen find drei llebungstage für die Divisionsmanöver und drei llebungstage für die Divisionsmanöver bestimmt. Diese Manöver sinden in dem Terrainadischnitt der Bro-Beffen-Raffau und des Großbergogtums Deffen ftatt, der begrenzt wird im Süden von der Linie Frankfurt a. M. bis döcht a. M. Mainz, im Besten von der Linie Mainz-Langenichwalbach, im Norden von der Linie Langenichwalbach, im Norden von der Linie Langenichwalbach—Friedberg—Nidda und im Often von der Linie Ridda—Affenheim—Groß-Karben—Frankfurt a. M.

Softapellmeifter Gerdinand Meifter (ein Biesbadener), Borfipender bes Berbandes Deutscher Orchefter- und Chorleiter, murbe vom Fürften Abolf an Schaumburg-Lippe gum hofrat ernannt.

Bildungstino. Die Erbifnung des von den hiefigen Bolfsbildungsbeitrebungen gegründeten gemeinnützigen Resumfinos (Bildungskino) findet am kommenden Freitag statt. Die Erdssung wird mit dem auf Empfehlung des Kino-Sachverständigen des Berliner Polizeipräsidiums Prof. Dr. Brunner von der Zentrale für wissenschaftliche und Schulkinematographie bereitgeitellten Filmes Der deutsche Bald" ersolgen, zu dem Direktor Otfried danstein Berlin einen erklärenden Bortrag hält. Eine Borsührung vor geladenem Aublikum sindet bereits um 6 lihr statt Räheres siehe Inserat.

Für den Rodelsport sind erneut mehrere Extrazüge zwischen Dauptbahnhof und Chauseehans, Eiserne Dand eingelegt worden.

eingelegt worden.

eingelegt worden.
Freie Landesratsstelle. Die durch das Ausscheiden der Landesrats August in freigewordene Landesratswellt bei der Landesdirektion Wiesbaden wird ausgeschrieben. Die Wahl erfolgt durch den am 20. April d. J. ausammentretenden 48. Kommunal-Landtag des Regierungsbezirks Wiesbaden auf Lebenszeit. Das Gebalt beträgt 4800 Mark seigend bis zum Söchügehalt von 9800 Mark.
Raturschutzpark, E. B. Am Montag tagte im Ratskübchen der Vorstand unierer Ortsgruppe, verhärlt durch die Witglieder der neu gewählten Kommissionen. Sine reichbaltige Tagesordnung stand zur Beratung und nicht nur für unsere Ortsgruppe, sondern für die gesamte Raturschutzparkbewegung außerordentlich wichtige Beschlässe wurden gesaßt. Erfreulicherweise herrschte bei sämtlichen Ab. ichubparkbewegung außerordentlich wichtige Beschlisse wursden gesaßt. Erfreukiderweise berrschte bei sämtlichen Abstimmungen Sinitimmigkeit. In der am Freitag 9 Uhr im Hotel "Einhorn" tagenden ordenklichen Monatsversammlung iolien die Beschlisse zur Kenntnis der Mitalieder gebracht werden und ift desbalb ein recht zahlreicher Beinch dieser Berfammlung zu erbossen. Der prächtig ausgestattete Bericht über das vergangene Bereinsjahr ist eingetrossen und kann bei dem Mitaliedswart, Fräulein L. Degmann, Aleine Burgstraße 1 L. entgegengenommen werden.

Eine Sigung der Stadtverordneienversammlung findet am kommenden Freitag, nachmittags 4 Uhr, katt. Auf der Tagesordnung üchen solgende Beratungsgegenstände:
1. Bewissigung von 9300 M. für Erneuerung der Trommeln im unteren Luftfühler der Schlachtsosanlagen. L. Desgl. von 4270 M. für die Errichtung von zwei transportabeln Sprengwagen-Baraden für das kädlische Straßenbauamt.
3. Spezielles Brojeft für die Errichtung einer Bolfsschule an der Lahnstraße. 4. Umlegung von Bangelände weitlich

wirticaftlicher Dinfict. Gerabe ber Abgeschloffenbeit ber bom Deer abgelegenen Diftrifte ift es gu verdanfen, daß die Mintrache heute noch in so unbeimlichem Maße berrischend in, daß iede Möglichkeit jur Aufrechterhaltung der kfentlichen Ordnung sehlt, jeder Albanese zur Selbitbiligareisen muß und die natürlichen Bodenschätze brach daliegen. Albanien ist teineswegs ein wegistisch armes, ionsbern. dern nur ein unentwideltes Band. Der bergige Morben bringt naturlich wenig Aderprodutte bervor, Aber Mittel-und Sudalbanien und die Ruftenftriche von Efutari bis binab nach Balona weifen große, fruchtbare Flächen auf. Reifenbe, die erft vor furgem aus dem Innern des Landes famen, äußern fich erstaunt über den Riehreichtum. Gin Ungar erflärte mir jogar, er habe in seiner Deimat nicht soviel Bieh gesehen, wie in Südalbanien. Und das nach vier Kriegsjahren! Wenn erst der Aderban mit modernen hilfsmitteln in Angriff genommen, die Danwtorse durch Siegspahren burch Siegspahren von vernen hilfsmitteln in Angriff genommen, die Danptorie durch Straßen und vielleicht auch durch eine Eisenbahn verbunden find, werden große Teile des Landes zu einem Janbergarten werden. Und das int not, nachdem die Gebiete um Ipef, Djafowa und Brizren, die zu den Kornfammern Albaniens gehört baben, verloren gegangen sind. Die Jolfe in nahmen find nicht zu verachten. Bährend im lehten Deren des Albaniens

rend im leuten Rabre ber titrtifden Bermaltung in Balona eine Besamtgolleinnahme von 4000 ifirtiiden Biund ausgewiesen wurde, find allein in den erften awei Monaten der Satigfeit ber proviforifchen Regierung unter Beibebaltung bes des 11 Prosent Bertgolliaues 6000 Pfund am gleichen Orte bereinnahmt worden. Wie erheblich muffen also die tür-tischen Beamten gewirtschaftet haben! Tropbem genügen aber die eigenen Aröfte selbstvernändlich nicht, um das Lond au erschließen. Und immer und immer wieder muß beiont werden. werben: ber Ffirft mag noch fo treffliche Gigenschaften und noch fo guten Billen befigen, obne die internationale An-

leibe wird er nichts ansrichten können. Gür eine parlamentarische Berfassung in mitteleuropäischem Sinne in Albanien nicht reis; sie wäre das Tobesurteil für ein noch nicht geborenes Kind. Erst wenn die Albanesen einmal in der Mehrheit lesen und schreiben können, wird man ihnen eine Volksvertreiung mit direkter Bahl duerkennen dürsen. Zunächst wird der souveräne Fürsisch an die uralte Ueberlieserung halten mitsen und eine Bertretung entsprechend dem "Rate der Alten", wie ihn Bertretung entsprechend dem "Rate der Alten", wie ihn Bertretung entsprechend bem "Rate der Alten", wie ihn insbesondere die Stämme im Norden haben, einberufen. Diesem "Rate der Alten" frande gegenüber der Senat. der ans den Stammessichren, der Intelligens und dem Großetunden. erundbesid du bilden mare. Obne eine irgendwie gegrtete

Bollevertretung burfte ber Gurft nicht ausfommen tonnen, Er würde dann bald, statt über den Barteien, mitten unter ihnen sein. Und das soll, wie man sich erzählt, in Albanien manchmal unaugenehme Folgen haben. Interessant war es mir, in Durazzo eine Debatte über die Entwaffnung des Volkes mitanzuhören. Das Resultat war: seder Albanese mag seine Basse bebatten.

Selbft wenn es möglich mare, fie thm abgunchmen, murben bamit nur bie Geichafte ber Grengnachbarn gemacht. Sobalb erft Strafen gebaut, Schulen errichtet, ber Boden fultiviert, die Autoritat ber Regierung gefichert ift, Recht aus gesprochen und bem Rechte Achtung verichafft werden tann, wird ber Albaneje von felbit bas Gewehr jur Geite legen und, ansielle der Blutrache, einer friedlichen Beschättigung nachgehen, die für ihn voriellhaster ist, und ihm mehr Genüffe verspricht. Der Entwicklungsgang Montenegros, der in Bielen für Albanien vorbilblich sein wird, beweist, daß diese Auffassung die einzig richtige ist.

Theater und Konzerte.

- Rongert gum Beften bes Bereins "Frauenhilfe" gu Biesbaden. Wie & baben, 4. Gebr. Der Maffenbetrieb im bentigen Rongertleben macht mitbe. frumpf und mistrauifd. Jeber neuen Beranftaltung wird mit einer Art Unbehagen entgegengeschen, namenilich von denjenigen, die ihr anwohnen muffen. Um so größer ift die Ueberrasschung und die Frende im Genießen, wenn man nach weiten und tablen Streden durch die Bufte wieder einmal an einer fruchtbaren Dafe der Runft raften darf. Bum Borteil bes Bereins "Frauennt:" fand geftern abend im Rafinojaale in der Friedrichftrage ein Kongert fiatt mit pornehmem und rubig gewähltem Programm. Es murde viel, aber auch Erlefenes geboten. Mitwirfende maren Grl. van Dreffer vom Opernhaus in Granffurt a. M. Grau Gin Ren van Boogftraten (Rlavier), Labn Spener, London (Bioline) und Derr Sans Bater -faus, Rongertfänger aus Prantfurt a. Dt. Das find Ramen mit gutem Rlang, die den angegen Erfolg des Rongerts ftart beeinflußten. Dit dem außeren ging aber auch ber innere Erfolg Sand in Sand. Die mit der Geige vertretene Labn Spener gablt au den echten Runftlerinnen, die ernften und hoben Steleit nachftreben. 36r großer geichmeidiger Ton befähigte fie, fich auch gegenüber dem temperamentvollen Rlavierspiel ber Frau Elly Rep

pau Spogitraten in ber Sandelichen Sonate Mebur erfolge reich ju behaupten. Bir befeelter Bortrag erfulte biefe Sonate mit Leben und Bewegung und einem eigenen feinen Reis. Die Technif ift, wenn auch nicht fo febr bebentend, fo boch immerbin auf der Bobe. Ramentlich in der Irifb Gantafu, die außergewöhnliche Anfpritche an das rechte Bandgelent ftellt, überwand die Künftlerin die techniichen Schwierigfeiten leicht; das Gefühl für Ronthmus wird icheinbar von ihr mit besonderem Rachbrud gepflegt. Bas Gran Ello Ren van Soogftraten als Bianiftin bot, mar eine berrliche, tabellofe Leiftung. Die Rünftlerin bewahrheitete ein altes befanntes Bort in neuer Lesart: Mind eine Luft ift's, an ipielen". 3m Standchen (Chafeipeare) von Lifst erfreute foftlicher Gefang ben Borer; finnlicher Bauber und Wohlflang der Melodie flang ans Schuberts Impromptu (Femoll). Die Ballade (Mo-bur) von Chopin fpielte Fran van Sovgftraten forrett ohne das fiblide tempo rubato und obrenbetaubende Fortiffimo ber Rraftftellen. Bas bei ibr auffallen mußte, ift bie burch. fichtige Alarbeit bes Aufbaues in allen Gingelheiten, Grl. van Dreifer fang Lieber von Mogart, Bifgt, Beethoven und Dr. 2. Rottenberg. Mit ihrer virtuofen Atem-Defonomie erreichte die Gangerin febr icone Birtungen; bod nicht minder mit bem vollen Organ, das fie feinfinnig nie über die von Ratur gestedten Grengen aufvannte, Dit ber gut geichulten Stimme verbindet die Runftlerin auch eine ju Bergen gebende, verftandige Bortragsart. Bon ben abmechslungsreichen Liebergaben gelangen ibr biejenigen beiteren Charaftere beffer als die bramatiich belebten. Berr Rongertianger Sans Baterhaus jang mit iconer ficherer Tongebung und prachtvoller Tertbebandlung Lieber von Sugo Bolf und Ballaben von Bome. Bon letteren gefielen mir insbesondere die felten geborte "Gintmann und Gutweib" und das "Sochzeitslied". Das war ein großer und edler Aunfigenuft, den die Buforer bedauerliderweife nicht fo hoch einguichagen ichienen als die Darbietungen der fibrigen Mitmirtenben. Denn mabrend Lettere immer wieder hervorgerufen und gu einer Bugabe gegwungen wurden, fand man fich bei Berrn Baterhaus mit dem üblichen einformigen Beifall ab. Und das ift unverftandlich, ja ungerecht. Die Begleitung ju den Biolinund Gesangsvorträgen wer ficher und von fünftlerticher Distretion. An Blumenspenden für die Runftler war nicht gefargt worden, W. N.

ber Baltmühltalanlagen. 5. Borlage betr. Organisation ber Abteilung für Gebäubeunterhaltung und Gemabrung einer nicht venstonsfähigen Julage von 300 M. an einen städtischen Beamten. 6. Fluchtlinienplan über die Abänderung von Straßen in den Distrikten Abelberg, Mödern und Ueberried. 7. Bewilligung von 74 000 M. für Einstegung des zweiten Gleifes in der Bierstadter Straße zwissen. ichen Felsenteller und der Ringweiche. 8. Antrag auf Ge-währung eines huvotheforischen Darlebens an das Johan-nisstift und Erhöhung des bisherigen Zuschusses. 9. Er-richtung einer höheren Sandelsschulklasse im Anichluß an die taufmannifde Fortbildungsicule. 10. Bewilliaung bes Ruhegebaltes für den am 1. April 1914 in den Rubestand fretenden Schuldiener J. Trapp. 11. Borlage über Berjo-nalveränderungen bei der Haupt- und den Zweigerwaltungen in 1914, Ber, Org. 91.

Raubmord. Am Freitag mittag murbe ber be! ber Barichauer Tochtergejefficaft ber Biebricher Firma Ralle u. Co. Aftiengefellicaft angestellte Beamte Jojef Sellmig aus Baridau por ber Gabrif von brei unbefannten Banditen fiberfallen und durch Revolverichfife ichmer verlett. Sellwig ift am felben Abend noch im Rranfenhous geftorben. Er ftonb im Alter von 50 Jahren, mor verheiratet und 18 Jahre in ber Barichauer Gabrit tatig. Die von anderer Seite gebrachte Melbung, daß es fich um einen aus Biebrich geburtigen Raffenboten namens Belfrich banbele, ift unrichtig.

Aus ber tatholifden Rirdengemeinde. Derr Stadt-ofarrer Gruber wurde vom Bifcof von Limburg jum Defan bes Landfapitels Biesbaden ernannt.

Der Bafferftand bes Rheines gebt noch immer gurud und beträgt am Begel von Bingen nur noch 1,49 Meter, fo bağ felbft die Sahrzenge mit mittlerem Tiefgang geleichtert

Gin anherordentlich ftarfer Rebel lagerte beute bis in die Bormittagsftunden hinein über der Stadt und weit darüber hinaus im ganzen Gebiete des Mittelrheines. Der Rebel war jo ftart, daß er vom Auge fanm auf einige Me-ter durchdrungen werden fonnte und Menichen und Jufewerfe alle Mibe hatten, Bufammentiogen au entgeben. Bet ber Ueberichreitung ber Strafenbahngeleife mußte man befonders Borficht walten laffen, denn obgleich die Bagen ihre Schnelligfeit gemindert und die Laternen brennen batten, tauchten fie jo ploblich und in fo bedroblicher Rabe gatten, tauchten nie zo pionich und in zo bedroblicher Rabe auf, daß es der größten Geißtesgegenwart von Wagenführer und Fußgänger bedurfte, um ein Unglück zu verbüten. Ratürlich dat der Rebel auch auf den Eisenbahnverfehr eingewirft, die Züge zum Langsamfahren gezwungen und Verfodiungen verursacht. Der Schiffsverfehr auf dem Mhein, der schon gestern durch Rebel start behindert war, ruft bente vollkändig und der Trafeliverfehr zwischen Binnen und Rüdesheim ift einzehellt. gen und Ritbesheim ift eingestellt.

Un bie Ranfmaunsgerichtswahl fei nochmals erinnert. Sie findet, wie mehrfach mitgefeilt, an zwei Tagen und awar morgen, Donnerstag, von 10 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags für bie selbftändigen Raufleute auf Zimmer 26 und Abermorgen von 12 Uhr mittags bis 8 Uhr abends für die Handlungsgehilfen auf Jimmer 27 des Rat-hauses statt. Das Bureau des Kaufmännischen Vereins befindet sich während der Wahl in der Luisenstraße gegenüber bem Wohnungsnachweis.

Der hiefige Militaronwarter-Unterteamtenverein hielt am letten Conntag nachmittag in dem Caale des Refiau-rants gur "Germanta", Belenenftr., feine Kaifergeburts-tagsfeier ab. Der Caal erwies fich für diele Beranftaltung an flein, deun eine gange Angahl Mitglieder mit ibren Angeborigen mußten wegen Platmangel umtebren. Die Geier wurde durch einige wirfungsvolle, von Bereinsmitgliedern porgetragene Dufifftude eröffnet, worauf ber gliedern vorgetragene Muhtstude eroffnet, worant der Festprolog solgte, gesprochen von dem kleinen Töchterchen des Kameraden Leikbach. Die Festrede hielt der 1. Borsisende des Bereins, Herr Hof, der in markigen Worten Seine Majestät als Friedenskatier feierte. Die sehr detfällig aufgenommene Rede klang in ein dreisaches doch auf ben Raifer aus. Bur Bericonerung der Geier batten fich vericiebene Rameraden reip, beren Angehörige in ben Dienst der guten Sache gestellt; namentlich gestelen die Deflamationen der tleinen Gebridder Behrens, sowie die Baritonsoli des Kam. Geitel junior, der über eine vortressliche Stimme versigt. Ein Tänzden "in gedrückten Berhältnissen" — denn weil niemand weichen wollte, war zum Tanzen fast kein Plat — beschloft die harmonisch versaum Tanzen fast kein Plat — beschloft die harmonisch versausen sie wohl allen Teilnehmern noch lange im Gedächnis bleiben wird. — Die nöchte Versammlung des Bereins sindet kommenden Sonntag, mittgas Ilhe in Bereins findet fommenden Sonntag, mittags 3 Uhr, in Maing im Saale bes Turn- und Gechtflubs am Ballplat

Der Synagogen-Gesang-Berein, der im Oktober das Jeft seines fünstigiährigen Bestehens gesciert hat, hält die Erinnerung an die Bereinsgeschichte dieser Jahre durch eine Fesischrift wach, die jeht eiwas lange nach dem Heiserschienen ist. Das 80 Seiten sarke Büchlein enthält an erster Stelle einen Aussah von Derrn Dr. Adolf Aober, dem biesigen Stadt- und Bezirksrabbiner, "Bur Geschichte der Juden Wiesbadens". Dieser Aussahmitt aus einer größeren Arbeit über die Juden im Derzogtum

für die füdifche Gemeinde wie für das Gemeindeleben fiberhaupt intereffiert. Im aweiten Teil der Gestichrift gibt der langfährige und verdienstvolle Borfibende des Bereins, Berr Benedict Strauß, einen "Rüchlich auf die fünfgig-jährige Tätigleit des Sunggogen-Gefang-Bereins in Biesbaden von 1863-1913". Man erfährt aus diefem Riidblid mancherlei, so, daß im Anfange auch zwei driftliche Mt-glieder dem Berein angehört haben und daß das Leben auch dieses Bereins manchmal ftarf und manchmal schwach pulfierte, ja, daß es sogar einmal erloschen war und nur durch eine besondere Anstrengung unter dem ärztlichen Beistande des Herrn Simon Deß wieder zurückgerusen werden konnte. Im allgemeinen kann der Bersasser über viele erfreuliche Tatsachen berichten und deshalb wird jedes Bersinstwitzlisch inder Braund des Rereins teder Sanges. Bereinsmitglied, feber Freund bes Bereins, feber Cangesbruder und jeder Biesbadener beim Lejen ber Schrift ben Berein gern burch bie 50 Jahre feines Beftebens begleiten.

Stenographie in ben prenfifden Mittelichulen. preußliche Auftusminifierium bat fich febt mit ber Auf-nahme ber Aurzichrift in den Lebrplan der Mittelichulen einverftanden erflart. Die Aurzichrift foll aber unverbindliches Gach bleiben. Ueber bas Snftem ift feinerlet

Enticheibung getroffen worden.

Bismardsäule, Auch in diesem Jahre ist erfreulicherweise trob des Behrbeitrags bereits begonnen, für die Bismardsäule, welche auf der Vierkadier Höhe errichtet werden soll, Beiträge zu zahlen. So haben gespendet: Oberfilentnant Freiherr zu Butlit "aus Freude über die Freisvechung des Oberft Reuter" 20 M., Sidverein Wiesbaden 25 M., Viesbadener Tagblatt (Beitand aus einem aufgelösten Stat 16,74 M., Verwaltungsgerichtsdireftor Kantel in Düffeldorf als letzte Nate seiner fünfjährigen Verfage 160 M. Beträge 100 90

Antomobile mit Schneeketten. Rach an juftändiger Stelle eingezogenen Erfundigungen ift die Schutzmann-ichaft augewiesen worden, gegen die Benutung von Schnee-ketten au den Sinterrädern der Automobile bis auf weiteres nicht einguschreiten, ba bet Binterglatte und Schnee diese Borrichtung als eine notwendige Sicherheitsums-regel, besonders bei bergigem Gelande, anguschen ift, um das Schleudern ber Automobile an verhüten und dadurch Passanten und Insassen der Automobile vor Unfällen au

Schulpersonalien. Die endgillige Anftellung baben gum 1. April 1914 erhalten bie Lebrerinnen Therefe Spantus, Dora van Rievelt und Frieda Bedert. Lehrer Bilbelm Coblhaas ift jum 1. April 1914 von Riederhörlen nach Biesbaden verfett.

Kaminbrande. In dem Sause Bleichstraße 5 brach gestern abend furz nach 7 Uhr ein Kaminbrand aus, der durch die soiort herbeigerusene Fenerwehr in furzer Beit gelöscht werden konnte. — Die Fenerwehr wurde um 7% Uhr nach dem Hause Rittolasstraße 14 gerusen. Dort war in Caminbrand ausehrachen der 14 gerusen. Dort war ein Kaminbrand ausgebrochen, ber nach furger Tätigfeit

der Wehr ebenjalls gelöicht werden konnte. Unfall. Geftern abend kurz nach 5 Uhr zog sich Ede Bismardring-Goebenstraße der Schweizer Eugen König durch einen Sturz erhebliche Konsverleibungen zu. Die Sanitätswoche brachte den Berleiten, nach Anlegung eines Notverbandes in das lädbliche Krankenbans.

Robelunfall. Die Cantiatowache wurde geftern abend furs vor 10 Uhr nach ber oberen Ravellenitraße gerusen. Dort hatte fich beim Robeln ber 20jährige Maler Abolf Diehl, Ablerftraße 37 wohnhaft, einen Iinfen iluterichenkelbruch augegogen. Rach Anlegung eines Rotverbaubes wurde er nach dem ftäbtischen Arantenbaus gebracht.

Ein Zimmerbrand brach geftern abend turg nach 1/27 Uhr in dem Baufe Dobbeimer Strafe 83 aus. fielen ein Bett und mehrere Rleibungofinde jum Opfer. Die Feuerwache tonnte den Brand nach furger Tätigfelt

In ein Anto hineingesahren ift am Dienstag vormittag gegen 11 Uhr an der Ede der Schwalbacher- und Friedrich-ftrage ein radfahrender Solbat. Dieser tam die Schwalbacher Strafe von der Luifenstraße ber gefahren, während das Anto, von der Kirchgasse kommend, in die Schwalbacher Straße nach links einbiegen wollte. Bie Augenzeugen behaupten, war der Soldat an dem Zusammenstoß selbst fould, da er in das Auto hineinfuhr. Er wurde vom Rad geichlendert, tam aber glücklicherweise mit leichten Abschirfungen an der einen Sand davon. Auch die "Berlehungen" seines Stahltoffes waren nicht bedeutend, indem lediglich das Borderrad verbogen wurde. Der Autofahrer hielt sofort an und ließ durch die Polizei den Tat-

Die Priminalpolizei nahm am Montag den Reifenden Anton Muller feft. Er reifte für die hiefige Bertreiung einer Bildervergrößerungöfirma und hatte in verfchiebenen Orten Logisichwindeleien begangen.

Diebftahl. Anfange biefes Monate wurden einem biegen Inficliateur in der Karlftraße ein Betroleumlötofen, Lötlampe, 1 Zange, 1 Zange mit Drahifchneider und 2 Betolben genoblen. Runmehr wurde feftgestellt, daß der Löttaliben gestohlen. Runmehr wurde festgestellt, daß der Dieb das Handwerfszeug verichiedentlich angeboten und auch verkauft hat. Der Känfer wird dringend ersucht, sich sofort im Volizeidiensigebände, Jimmer Nr. 5, zu melben, andernfalls er Anzeige wegen Hehlerei zu erwarten hat.

Die Fenermache wurde gestern nachmittag furs vor hr nach dem Sanje Riedricherftrage 12 gerufen. Dort

über bem Berd bing, batte fich entgundet. Ginige Mobel fielen bem Element jum Opfer, Rach turger Tatigfeit fielen bem Element jum Opfer. Rac tonnte die Feuerwache wieder abriiden,

Raffanifder Berein für Raturfunde. In der festen miffenichaftlichen Ginung bielt Dr. M. Gaapeft einen intereffanten Bortrag über "Bimmeraquarien", bem fich eine lebbafte Befprechung anichlog. Die nächfte wiffenichaftliche Abendunterhaltung findet am Donnerstag, 5. Gebr. abends 81/2 Uhr im Rafino an der Griedrichftrage fiait. Dr. med. D. Miller wird einen Lichtbildervortrag fiber Land und Leute, Flora und Fanna von Auftralien" balten. Gafte find willfommen,

Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufm.

Der 2. Mastenball, welcher am fommenden Samstag im Kurhause fratifindet, übt seit Jahren auf bas hiefige wie answärtige Publikum eine ganz besondere Anziehungsfraft aus. Karten können täglich gelöst werden. Mbonnements- und Kurtagfarten-Inhaber erhalten gegen Borzeigung der Abonnementskarte Borzeigung der Abonnementskarte Borzeigskarten zu erwöhleten Reelle mäßigtem Preife.

Mammeriänger Baltber Kirchboff, der erke Heldentenor der Königl. Oper zu Berlin, der stimmbegabte Waltber Stolzing und neue Parsifal der Bavrenther Jestspiele, ift als Solift für das 10. Kurhaus-Influs-Konzert um Freitog dieser Woche gewonnen worden. Geleitet wird das Konzert von dem Tirestor der Oper in Straßburg Herrn Professor Dr. Sans Pithner, dessen Kame als Komponist in der Musseweit ein sest begrindeter ist. Den Kusterler als Leiter seiner eigenen Kompositionen am Dirtgentenpult zu sehen, dürfte ganz besonderen Ausersse erregen.

pult au ieben, durfte gang besonderes Interesse erregen. Alpenverein. Ueber Gleischer und Gipfel der Studater Alpen, die Rittmeister a. D. Graf von Gersdorft im lebten Sommer besuchte, wird er unter Borführung wohlgelungener Lichtbilder den Seftsonsmitgliedern und dreunden von dien und Eis diefer herrlichen Gebirgsgruppe einen Borirag halten, auf welchen hiermit noch einmal befonders hingewiesen wird.

Auf der Jubiläums-Damenfigung des Manner-Turnvereins, die im Anzeigenteil auf den

8. Bebruar, abends 7.11 Minuten angefündigt wird, machen wir aufmertiam. Den Borbereitungen nach ju ichließen, wird diefe Beranftaltung reich an Ueberrafchungen fein und

einen glansvollen Berlauf nehmen.
Der Sängerchor bes Turnvereins Bies-baben balt am Donnerstag, ben 5. Februar, abends 9 Uhr, im Bereinslofale Dellmundstraße 25, seine Jackshamptversammlung ab, wogu die Gesamtmitgliebicaft (at-tive wie unaffine) freundlicht eingelaben ift. Der Bic. tigfeit ber Tagesordnung wegen wird um vollzähliges, pilnftliches Ericeinen gebeten.

Aus den Vororten. Biebrich.

Ortoanoldug für Jugendpflege. Der blefige Ortoausichus für Jugendpflege beriet in feiner letten Situng bie Ginrichtung der Galle auf dem Rudolf Duderboff-Blat mit Geraten für Turn-, Spiels und Sportawede. Dit ber Durchführung murbe eine befondere Kommiffion beauf. tragt. Dem Berein murde burch ben Regierungspröfidenten mitgeteilt, daß Beibilfen jur Errichtung von Jugend-beimen aus Staatsmitteln gegeben werden tounien. Derr Runftichloffermeifter Deufer erhattete als Schaumeiller ben Rechnungsbericht, nach bem bie finangiellen Berhaltnifie der Ortsgruppe des Ortsausschuffes zwar nicht fo be-fonders rofig find. Doch glaubt man bei der Sumpathie, die bier den Beitrebungen des Ansichuffes entgegengebracht wird, damit rechnen gu burfen, daß ein eigentliches Manto nicht auffommen wird.

Bu bem Gifenbahnunfall auf ber Station Biebrich. Dit ift noch nachgutragen, daß bei dem einen Gitermagen famtliche Achfen vollftändig weggeriffen murben. Der Bagen muß entweder auf einen anderen verladen werden, oder mit untericobenen fleinen Rollwagen nach der Berfftatte beförbert merben.

Connenberg.

Der Mannergesangverein "Concordia", der im tom-menden Jahr 40 Jahre besteht, halt am nachften Sonntag feine orbentliche Generalversammlung im Gafthaufe "Bur goldenen Krone" ab.

Naffan und Nachbargebiete.

Die Rache bes betrogenen Chemannes.

a. Saarbriiden, 2. Febr. Geftern abend gegen 10 11bt sant auf dem hiefigen Sauntbahnhof plötlich ein 25 bis 30 Jahr alter Mann leb los zu Boden. Als man ihn auf hob, war er bereits tot. Er hatte eine Schu hwunde an der Schläfe. Eine Wasse wurde nicht bei ihm gefunden. Ein junger Mann, der in seiner Gesellichaft gesehen worden war, ist verhaftet worden. Der Erwordete wurde als der Hilfslehrer Andolf Hand and Sandorf seitgewellt. Er ist der Sohn des Amtsassissenten Saud in Reukadt a. d. Daardt. — Rach den weiteren Er Sand in Reuftabt a. d. Saardt. - Rad den weiteren Er

Donnerstag: LetzterReste-Tag. J. Hertz, Langgasse 20.

Sette der Schlafe. Es ift deshalb taum angunehmen, bag Daud fich den Schuft felbst beigebracht bat. In der Ange-legenheit sind bereits zwei Berbaftungen erfolgt, und awar wurde auf Beranlasjung der Kriminalpolizei der Glashittenarbeiter Dehm und der hittenarbeiter Jatob Bampel, beibe ans St. Ingbert, verhaftet. den haben sich in der Conntagnacht in der Begleitung des Behrers Saud befunden. Es heißt, daß ein Racheaft seitens des Lampel vorliegt, mit defien Frau, einer früheren Rellnerin, Saud ein Liebesverhältnis unterhalten haben

B. Bider, 2. Febr. Bfarrereinführung. Gin wurdigerescmpfang wurde am Samstag nachmittag unferem neuen Bfarrer, herrn Defan Frang Schaller, bier bereitet. Babrend zwei Mitglieder des Kirchenvorstandes mit einem Wagen den Hochwürdigen Derrn an der Bahn in Florsheim empfingen, batte eine große Prozestion der hiefigen Gemeinde mit den gesamten Gemeinde und Kirchenbehörden, an deren Spille herr Bürgermeister Schalf ftand, den fielden Gemeinde und deren Spille herr Fürgermeister Schalf stand, den fielden Schulen mit einer großen Angabi weitgefleides den beiden Schulen mit einer großen Angahl weißgefleide ter Mädchen an dem indoftlichen Eingange unseres Orts Auffiellung genommen. Gegen 414 Uhr traf der Soch-würdige herr bier ein. Alls er dem Bagen entstiegen war, erteilte er fofort ben ibn Erwartenben feinen priefterlichen Segen, worauf die Schiller der oberen Schule unter Leitung ibres Lehrers Berrn Loreth das Lied "Gott grüße Dich" sangen und wosur der Berr Defan den Kindern in berzlichen Borien dankte. Alsdann überreichte eine kleine weingekleidete Schilerin dem Dochwürdigen Berrn unter Bortreause eines lichten Bortreaus einen großen prächtigen Bortragung eines ichonen Prologs einen großen prächtigen Strauß aus lebenden Blumen. Aunmehr entbot herr Burgermeifter Schalf dem neuen Seelforger den Willstommengruß der ganzen Gemeinde in furzen aber inhaltsvollen Worten. Der Hochwürdige herr danfte dem Bürgermeiner werten. vollen Worten. Der Dochwürdige Herr dantte bem Suchen Worten. Der Dochwürdige Herr dantte ben ichdermeister und der gangen Gemeinde bezaltch für den scholen em Empfang, wobei er besonders beionte, alles dazu beitragen an wollen, daß niemals die guten Beziehungen awischen der Gemeinde Wicker und ihm sich trüben. Misdam bemach lie der Begereiten unter Absingen des Liedes "Gott Bater iei gepriesen" nach der Altche. Dier beitigs den Water iei gepriesen" nach der Altche. Dier beitigs der neue Seelsorger die Kanzel, um sich nochmals in längerer Predigt an ieine neuen Pfarrfinder zu wenden. Dierauf erteilte er wiederholt den Segen und die Empfangsfeierlichseit war beendet. — Am Sonntag morgen wurde der neue Seelsorger von dem Pfarrer von Edderstein im Oochamte seierlich in sein Amt eingeführt. Nach dem Oochamte wurde der gesamte Kirchenvorstand und der Vorstende der Kirchengemeindevertretung von dem neuen Pfarrer zur Mittagstafel gesoden.

Borsibende der Kirchengemeindevertretung von dem neuen Pfarrer aur Mittagstafel geladen.
!! Unterliederbach, 2. Febr. Jubiläums-Kon-dert. Ginen großartigen, musikalischen Genuß bot gestern abend der Gefaugverein "Germania", welcher im Saale aum Allechaus sein Jubiläumskonzert abbielt. Der Berein, unter der Leitung des Herrn Lebrer Kiehl, blick in diesem Jahre auf sein Hölfabriges Bestehen auruck. Der geräumige Saal war überfüsst. Der Berein hatte aur Mitwirfung des Konzerts ganz bedeutende Präste gewonnen, wie Fräulein Ella Soner, Harlen und den aus Offenbach, Geren Konzertsänger Abolf Müller und den Riaviervirtuofen Herrn Max Jaffe aus Frankfurt. Das Konzert werde durch den "Begrüßungschor" mit Blasmuft. Begleitung von Kern eröffnet. Der Berein hat is unter der neuen Leitung ganz bedeutend in Auffassung und Wieder Biebergabe entwidelt und fann mit feinem Jubilaums tongert voll und gang aufrieden lein. Sehr ju Gehör tamen die Chöre: "Ju Schuld im fleinen Friedhof" von Engadin, "Deute icheid ich" von Fr. Wüller und "Rheilnisches Lied" von Ifr. Gehre, dem ein Alter gafe, dem ein Auter Was bei bei den Gen Gen Gen auf gate den gater wert gate den gater wert geber bei beit gate gan vorziglicher miges Lieb" von Uffinger. Herr Max Jasse, dem ein guter Anse vorausgeht, seigte sich als ein ganz vorzüglicher Meister des Klaviers. In der Harsenistin Fräulein Ella Swer lernten wir eine echte Künstlerin auf der Harsen. Der Ton und die Fingersertialeit riesen geradedu Begeisterung beraus. Großer Jubel entstand beim Austreiten des dier ichon bekannten Berrn Konzertsängers Abolf Müller aus Frankfurt, welcher durch seine edle Etimme die Lufdere mie stess zu sessell wuste.

Stimme die Zuhörer wie stets zu jesseln wuste.

Abnissien, 3. Febr. Fleischte nerung. —
Garneval. Itm der Fleischnot resp. - Tenerung etwas
ebank. abauhelsen, entichlosen fich mehrere hiefige Einwohner, an ben Magiftrat und die Stadtverordneten eine Eingabe gut richten bestandenen in der sie um Wiederherstellung der früher hier bat sich auch am Sountag abend ein Kaninchen Gründen Geflügelauch am Sountag abend ein Kaninchen und Glad baben, bangt von der Ansicht der fläbtischen Börperichten ichaften ab, ob eine Schafterde für einen Aurort past oder nicht. Die Burgnarren, die im vergangenen Jahre bon einer Jubelfeier ihres 25jahr. Bestehens abiaben und fie im ber Jubelfeier ihres 25jahr. Bestehens abiaben und fle im lehigen Fasching nachholen wollten, tonnen diesen Blan auch icht nicht verwirklichen, ba die Finanzlage jeden Gedanten an einen Jubilaumszug ichon im Reime Ernicht. wird es nur gu einer Damenfibung und einer Rappen-

Ronigftein, 2. Gebr. Berbaftet. burg Adnightein, 2. Gebr. Berbattet, Gin and Gadauto-maten erbrach und fonftige Schwindeleien verübte, wurde in Eronden und fonftige Schwindeleien Verübte, wurde Cronberg verhaftet und in das hiefige Amtsgerichtsgein bochft verfilbert.

Burgermeifter Philipp Stumpff ift geftern bier geftorben liorben. Er stand 21 Jahre der Gemeinde als Bürger-neister vor, dis er erst vor kurzem aus Gesundheitsriid-ichten sein Amt abgab.

V Oberlahnftein, 8. Gebr. Ermiichte Bilbbiebe. V Obertahnstein, 3. Jebr. Erwischte Bildbiebe. Um Sonniag erwachte bei den Arbeitern Glückmann und Bülfing die Jagdlus. Wit einem Kavalleriefarabiner Wod. 71 bewaffnet, begaben sie sich in den Stadtwald. In der Rähe des Spießborns erlegte Glückmann auf einer Entfernung von weit über 100 Meter einen Spießerbock durch Blattichuß. Einige Knaben, die auf einem Spaziergang begriffen waren, gaben der Volizei einen Winf und es gelang nach vieler Mühe, die Bilddiebe zu fassen. Der Rebbock war bereits in einem Koffer auf der Gepäckobsertigung Niederlaumkein abgegeben.

gung Niederlabnstein abgegeben.

3 Bad Ems, 1. Hebr. Allaemeiner Eisenbahnerverein. Sine nachträgliche Kaiserkgeburtstagsfeier veranstaltete der Allgemeine Eisenbahnerverein von der mittleren und unteren Lahn heute
abend in dem festlich geschmitchen Kuriseater unter Mitwirfung des Emier Mussereins und eines von Herre Sierke, hier, geseiteten Eisenbahner-Gesangvereins. Nach einer Begrüßung durch Herrn Dberbahnhossvorsteher Mirgel bleit Geh. Baurat Gelode aus Limburg die Feürede. Theatervorstellungen, Minste und Gesangsvorträge wechselten mit Deklamationen ab, respective 650 M. jöhrlich ein.

respektive 650 M. jöhrlich ein.

Mainz-Mombach, 2. Gebr. Der Rehbock im Rhein. Eine seltsame Jagd spielte sich heute nachmittag unterhalb des hießigen Flohdofens*ab. Bom Nheindamme ber fam ein Rehbock gesprungen, auf den sosort die aablreich auf den augefrorenen Aribben sich tummelnden Schlitzsichalbäuser Jagd machten. Das geängstigte Tier wuste sich aulest nicht mehr anders an belsen, als sein deil in der Flucht durch den offenen Abeinstrom au suchen. Die Wogen spristen über dem nolzen Bock ausammen; doch bald arbeitete er sich durch die eisigen Bellen nach dem 200 Meter emssenten User der Mordan. Leider sollte auch die gesahrende Schwimmpartie dem gebebten Wild nicht die Rettung

entsernten User der Morsan. Leider sollte auch die gefahrvolle Schwimmpartie dem gebesten Wild nicht die Rettung bringen, denn als der Bod eben das User exklomm, kracken mehrere Schiffe, die ihn zu Boden streckten. T Idar b. Oberfteln, 2. Febr. Ein ich werer Un-fall ereignete sich in der Rödgenichteiserei oberhalb des Beihers. Bom Treibriemen des Wasserrades erfaht und mitgenommen wurde dort der 21 Jahre alte Schleifer Ernst Dreber. Da das Rad sofort durch andere Arbeiter anser Betrieb geseht werden konnte. wurde verhindert, das Dreber um die Transmission geschleudert wurde, was mit seinem Tode aleichkedeutend gewesen wäre. Er hat trops einem Tode gleichbebentend gewesen mare.

bem recht ernite Berletungen am Kovse erlitten.

(1) Cobleng, 3. Bebr. Einschränfung der Kirchweiben. Der Provinzialrat beschloß, die Kirmeffen in
der Rheinproving derart zu beschränfen, daß die Kirchweihseke eines jeden Kreises auf ein und den-

felben Zag verlegt merben. ch. Bochum, 8. Jebr. Großfeuer. Seit hente abend 1/8 Uhr wiftet in den Anlagen der Chemischen Andustirie Aft. Ges. in Bochum ein Großfeuer. Mehrere Jenerwehren sind am Brandort tätig. Ein Teil des Berked ist bereits vernichtet. Durch den Brand ist die alte Salveterfäurefabrit vernichtet worden. Der Schaden ist betröchtlich. aber durch Bersicherung gedeckt. Die annohenden Fabrisgebände wurden gerettet.

Gericht und Rechtsprechung. Mordprozek gegen den Grafen Mielczhnsti.

Begen den Grafen Mielegnusti, ber fich noch immer im Amtsgericht in Grat befindet, wird, nachdem die Vorunter-fuchung abgeichloffen ift. von der Staatsanwaltichaft in Meferty die Anflage erhoben werden. Gie lautet auf Totichlag in zwei Gallen. Die Anflage fieht auf bem Standpunft, bag ber Graf die Tat in bochfter feelifcher Erregung ohne Ueberlegung ausgeführt bat. Die Berbandlung wird vermutlich noch in ber in biefem Monat beginnenben Schwurgerichtsperiobe ftattfinden. Ob bie Berbandlung in Meferty, bem Gis bes guftanbigen Landgerichts, ober in Grat ftattfindet, ift noch nicht endgultig bestimmt worden,

Der Seiratsichwindler. Biesbaden, 3. Febr. Ende Oftober v. 38. Infipfte ber 25jabrige aus Roln gebürtige Buchbalter R. in Sonnenberg mit dem gleichaltrigen Dienkmäden R. von dort garte Bande. Auf den erften Belhnachtsfeiering wurde die Berlobung angeseti. Dazu war aber Geld nötig. A. wußte nun, daß für seine "Braut"
460 Mart auf ein Sparkasienbuch bei der Rassauschen Lagerten. DO Mark sollte A. zunächst am 19. Dezember v. Is. abheben, wozu er auch Vollmacht von Präulein R. erhielt. A. tat dies auch, fiellte sich später erneut eine Bollmacht selbst aus und holte auch noch die restlichen 160 Marf von der Bant. Da sich R. bei seiner "Braut" nicht mehr meldete und später leere Ausreden machte, erstattete das Mädchen von dem Borfall bei der Polizei Angeige. Er wurde dass darauf in Wiesbadden seitgenommen. Babrend er noch auf freiem Guß mar, batte er bereits feiner Braut einen Schuldichein über 500 Mart und einen Wechfel über bie gleiche Gumme ausgestellt, fie auch in einem ichwungvollen Schriftftild gur Univerialerbin über sein gesamtes Bermögen eingesett. Begen Unterichlagung, Urfundenfalichung und Betrug verhängte die Straffammer über R. 1 Jahr 1 Monat Buchthaus und fünf Rabre Chrverluit.

Tierqualerei und ichwere Rorperverlettung. baben, 3. Gebr. Der Taglobner B. von bier bat am 15. Rovember in ber Afmannsbauferftrage, fowie beren Umgebung ein feiner Obbut anvertrautes Bferd in unmenich-

licher Beife durch Schläge mit ber Beitiche mighandelt und eine junge Dame, welche fich berausnahm, ibn auf bas Ungebührliche feines Tuns aufmerkiam gu machen, mit bem Peitschenftiel mighandelt. — Das Schöffengericht verhängte wegen Tierquäleret einen Monat Saft, wegen schwerer Körververleibung zwei Monate Gefängnis über 23.

Unwfirdig bes Chrentitele "Arge". Stragburg, Gebr. Die Straffammer verurteilte beute abend nach breitägiger Berhandlung den ebemeligen Direttor ber Strafburger Universitätsaugenklinik Broj. Dr. Otto With. Shirmer, geburtig aus Greifswald, jest in New-York wohnhaft, wegen Bornahme unguchtiger Sandlungen an einem Diensimadden im Dai 1909 in feiner Rlinit, und swar wegen Bergebens gegen § 174 Biffer 3 Reichsstrafgefenbuch gu einer Gefängnisftrafe von feche Monaten bei Annahme milbernder Umfiande. Der Staatsanwalt hatte fieben Monate Gefängnis in zwei Gallen beantragt. Angerdem murde dem Antrage des Staatsanwalts entfprechend die fofortige Berhaftung wegen Fluchtverdachts verfügt. In einem meiteren Galle, ber eine Bengin D. aus Riel betrifft. murbe bas Berfahren abgetrennt und auf unbestimmte Beit vertagt. Die beiden Berteidiger batten auf Freifprechung plaibiert, ber eine von ihnen, Juftigrat Bernftein-München batte allerdings anerkannt, daß der Angeflagte fittliche Berfeblingen in feiner Gigenicaft ale Beiter fich bat audulben tommen laffen, die aber nicht ber Anflage unterliegen. Er babe fich bes Ehrennamens eines beutichen Argies unwirdig gemacht.

Vermischtes.

Riederschlagung des Berfahrens gegen den Mörder bon Degerloch.

Der Tagesordnung für die am Mittwoch in Beilbronn beginnende Schwurgerichtsperiode ift eine amtliche Bemerfung angebängt, wonach die Entideidung über den Gall bes Lehrers Bagner aus Degerloch noch vor Beginn ber Situngen erfolgen foll. Daraus lagt fich, wie ber Korrefpondent ber "Grff. Sig." von unterrichteter Geite erfahrt, ber Colug gieben, bag ein Antrag auf Eröffnung bes Sauptverfahrens gegen Bagner nicht erfolgen wirb.

Die Beerdigung der Opfer der Katastrophe auf Beche "Majenbadi".

Aus Dort mund wird uns berichtet: Im Montag wurden die 22 Opfer der Genbentataftrophe auf Beche "Achenbach" unter riefiger Teilnahme der Bevöllerung und ber offigiellen Organe gur lebten Rube bestattet.

Bünftlich um 3 Uhr fette fich ber gewaltige Leichengug Bentetita im 8 tibr febre fich der gewaltige Veichengung in Bewegung, gefolgt von den nächken Leidtragenden und den Trauergäften. Die Spige bildete ein Kriegerverein, dem gablreiche andere Bereine mit ca. hundert Jahnen und zwanzig Musiklorps folgten. Während die Särge von zwanzig Bergleuten auf fünf großen Rollen transportiert wurden, hatte man die Särge der beiden verungläckten Obersteiger auf besonderen Leichenwagen aufgebahrt. Unser dem Trauergesolde keinden ein der den Vertergebahrt. ter dem Trauergefolge befanden fich u. a. der Oberprafident ter dem Trauergesosse besanden sich u. a. der Oberpräsident der Broving Westsalen, der Regierungspräsident von Arnsberg, die Svizen der Behörden und des Landtreises und der Stadt Dortmund, die Beamten der Zeche "Minister Achenbach", ein großer Teil der Belegschaft und auch zahlreiche Mitiglieder der Familie Stumm, der die Zeche gehört, u. a. Generallentnant Exzellenz von Schubert, Gesandter von Stumm und Major a. D. von Stumm, Ferner gaben fünf evangeliiche und neun katholische Geistliche den Toten das letzte Geseite. Punkt vier Uhr erreichte der Leichenzug, der eine riesige Serpentine darstellte, den Friedhof und kurz nach 145 Uhr begann der feierliche Traueraft am Grade. Die verungsückten Opfer wurden in einem Massengrade beigesett, das unmittelbar neben dem einem Massengrabe beigeseitt, das unmittelbar neben im der Opier der leiten Aafaltrophe gelegen ist. Am Grabe frimmten verschiedene Gesangvereine Trauerlieder an, die auf die anwesenden Trauergäste einen tiesen Eindruck machten. Dann hielten der evangelische und der tatholische Ortsgesistliche von Brambaner eine ergreisende Trauerrede, in der fie dad Andenken der in Ansübung ibrer Pflicht verungludten Bergleute feierten. Der Traueralt nahm über eine halbe Stunde in Anfpruch. Als fic die Erde über die Opfer fentte, irenuten fic die Trauergäne und traten ben Beimweg an. Gang Brambauer ftand beute unter bem Eindrude der Beerdigung der vernngludten Bergleute. Die Laternen der Strafen, burch die fic ber Leichengug bewegte, waren dicht umflort und gablreiche Geichäftsinhaber batten ihre Schaufenfter ichwarz beforiert. Aus falt jedem Baufe ragte gum Zeichen der Teilnahme eine ichwarze Bane. Bon dem Angenblid an. da fich der Leichenzug vom Bechenplate aus in Bewegung feste, bis aur Berfenfung ber Sarge in die Maffengruft, lauteten die Gloden fomobl in Brambauer als den benachbarten Ortichaften.

Schedichwindel.

Mus Munchen meldet ber Draft: An einem Schalter ber Baperifchen Bereinsbant prafentierte ein fleibeter Mann einen Ched von 24 000 Mart gur Ausaablung. Das Bavier murbe gurudbehalten und bas Gelt bar ausgegahlt. Durch eine nachträgliche Rudfrage fiellte es fich beraus, daß ber Sched folich war. Bon bem Tater fehlt febe Gpur.

Nervenarbeit und Nervensubstanz.



Das geiftige, geschäftliche und gesellige geben unferer Beit beansprucht eine außer-gewöhnliche Leiftungsfähigfeit ber Rervenund Rörperfrafte. Ein Menich mit über-ingestrengten, verbrauchten Rerven und Musteln, ob alt ober jung, leiftet nicht bas, was feine Sabiafeiten erwarten laffen; er wird nur ju leicht auf allen Gebieten fiber-bolt, verliert das Selbstvertrauen und icafft felbft bei eifernem Billen fein Benfum nur mit Aufbietung eines übermäßigen Rraft-verbrauchs, jo bag bas Uebel mit jeber taglichen Leiftung vermehrt wird. Dit ihren feinen Beraftelungen, die im

(Rachbrud verboten.)

Bentralnervenfoftem - Dirn- und Rudenmart — thren Ausgangspunkt haben, ver-mitteln die Nerven jeden inneren und äußeren Lebensvorgang des menschlichen Körpers. Jeder Reis, der den Körper trifft, die normale oder gestörte Junktion irgend-eines inneren Organs, ja selbst unser see-lisches Empfinden wird uns erst durch Ver-ten der Vernenfalere und Verweitlicht

mittlung feiner und feinfter Rervenfafern jum Bewußtiefn und jum Gotte, und feinfter Rervenfafern jum Bewußtiefn wird und dum Geiner und seinster Aervensasern zum Bewußtein und dum Gestühl gebracht. Der große, starte Mustel wird auch mit Aecht denen Verv beberricht, den man deshalb trastvolle Arm des Aibliefen Rustel genannt hat. Der dige Organ versagt, sobald seine Nerven irgendwie erschlaften. Der Magen a. B. — er mag im übrigen noch gand

gefund fein - tann nicht mehr die Speifen genigend perdauen, Appetitlosigkeit und alle ihre bosen Folgeericheinungen treten auf, wenn die Magennerven entkräftet sind. Die Folge ist, daß wir nur mit Mühe, unlustig
und mechanisch unsere tägliche Berufsarbeit erledigen, dieuns keine Befriedigung gewährt. Rervöß überreigt, ichwindet unser Appetit, unser Deim bietet uns keine Behaglichkeit, Rube und Erholung mehr, Unlust, Ungufriedenheit,
Unruhe, Sorgen rauben uns den Schlaf, treiben uns unstet
umber und lessen uns natesbrungen zu bedenflichen Witumber und laffen uns notgedrungen an bedentlichen Mit-teln greifen, um unfere Rerven fünftlich für furge Grift aufaupeitichen oder zu befäuben. Gegen dieses Elend, das nur aus unseren verbrauchten Rerven berhammt, finden wir in unferen Meditamenten feine danernde Silfe, und eine Methode ftandiger miffenicaftlich erprobter Pflege ber Rerven, welche allein wirklich belfen fonnte, mar bisber noch nicht gefunden.

Darin liegt aber bas Berbienft ber Arbeiten von Brofessor Dr. Habermann, daß er uns ein Mittel zu einer solchen Bslege unserer Nerven an die Sand gab, mit dem wir hoffen dürsen, unsere Nerven — die seelischen Musteln — in absehvarer Leit ebenso frästigen zu können, wie wir unsere vöhnschen Musteln ichon längst au kählen vermögen! - Diefer Foricher ftellte nach einem nenen, von ihm entdedten Berfahren Bervenfubftans, welche auch Lecithin genannt wird, in physiologisch reiner form dar,

Rach ben Forichungen unferer Phufiologen und Merate ift die erhöbte Zusubrungen unterer Populationen und Bernis-mus von außerordentlicher Bedeutung für iede gesunde Lebenstätigseit. Denn auch in den Nerven findet ein Stoffwechsel, sortwährender Berbrauch und Erneuerung der Nervensubstanz fiatt. In dem ermüdeten, ihm wie werfranten Rerv fdwindet bie Rervenfubitang, wie man

es am Queridnitt der Nerven unter bem Mifroffop beutlid beobachten tann. Buhrt man einem fo gefcmachten Rorper neue Rervensubitang gu, so wird diese besonders im Gebirn, Rudenmart, Averbaupt im gangen Rervenspirem gurudgehalten und für den Lebensprogeh sofort verwendet. Munterfelt, Araft, Arbeits- und Lebensfrende treten wieder ein und maden ben Körper gegen Meberanftrengung wiber-

Rervensubstang-Lecithin in physiologisch reiner Form nach dem patentierten Berfahren von Brof. Dr. Sabermann gelangt in Biocitin gur praftifden Darreichung. Biocitin ift baber ein vertranensmertes, Rabr- und Rraftigungemittel für jeben eridöpften Organismus in geiftiger und forperlicher Dinlicht; es bildet für den Schwerfranken ein gern genochmenes, leicht verdauliches, traffipendendes Nahrungsmittel, ichafft eine hochwertige Nährauelle für ichwäckliche und blutarme Berfonen, fräftigt und fördert den Substanzersat der Nerven und ift für Ermüdungs- und Erschlaffungsauftande bes Rorpers wie bes Geiftes von faum je gehoffter

Biocitin ist das einzige Präparat, welches 10 Prozent obnsiologisch reines Lecithin nach dem patentierten Ber-fabren von Brof. Dr. Sabermann enthält. Bir bitten daber, unbebingt minderwertige Nachabmungen und tofe abgewogenes Praparat auruckauweisen. Biocitin ift nur in Originalpadungen in Apothefen und Drogerien fäuflich. Kalls nicht erhältlich oder etwas anderes angeboten wird. wende man fich dirett an und. Der Berfand erfolgt obne Berechnung von Borto und Berpadungsipeien.

Ein Geichmadmufter nebft einer popular miffenschaft-lichen Abhandlung über rationelle Nervenpilege fendet auf Bunich toftentos die Biocitin-Fabrit, Ber-lin S, 61/76.

Bibige Einbrecher.

Gine bemerfenswerte Dofis von Raltblutigfeit und autem Sumor bewiesen amet guigefleibete Bauner, Die eines Abends in ein Saus in Caft Chenn bei London ein-3bre Beiftesgegenwart ermöglichte ihnen, nicht nur das Saus unbeheligt zu verlassen, sondern sogar die ganze Beute mitzunehmen. Das Saus war abends zeit-weilig unbewacht, und die Einbrecher benützten den Mo-ment, sich in die Wohnungen einzuschleichen. Nach einiger ment, sich in die Wohnungen einzuschleichen. Nach einiger Zeit kam der Sohn des Dauseigentümers zurück und sah Licht im Speisezimmer, das jedoch erlosch, als er die eiserne Gartenpforte hinter sich zuschlang. Als er das Speisezimmer Betrat und das elektrische Licht aufdrechte, sah er zwei Derren in vollster Seelenruhe in Vehnftühlen an dem Kaminseur sien. "Bas suchen Sie hier?" iragte der Handbert. "Bas suchen Sie denn hier?" war die Antwort des einen der beiden Männer. der ein wenta angeheitert zu sein schien. "Das in unser dans und ich wohne hier," erläuterte der verzugte Jüngling. "Bas ist das für ein dummer Scherz? Das ist doch meine Wohnung!" replizierte entrüstet der Verzugtende. Dann sah er sich im Jimmer um und schien erk zu bemerken, daß er nicht "du Haufe" set. Aun erklätzte erz daß er eine Straße weiter in einem ganz ähnlichen Soules Saustores gepaßt und daß er in seinem Rausch einen unverzeihlichen Fehler begangen hätte, für den er vielmals verzeihlichen Gebler begangen hatte, für den er vielmals um Enischtligung bitte. Gein Bortner, der die Komödie gleichfalls vorzüglich spielte, begann ihm jeht bittere Bor-würfe über seine Dummheit und seinen Rausch zu machen ichrie, bag er in ärgfter Berlegenbeit fet, daß bas eine unglaubliche Tafiloligfeit fei nim. Dann machten fich bie beiden Leute unter taufend Entidulbigungen auf den Beg. Der Berdacht des jungen Sansfehnes war durch die gelungene Komödie der beiden Ganner befänftigt worden. Erft fpater entdedte er, daß die gelftesgegenmartigen Gin-brecher eine Dienge Juwelen und Berigegenftanbe mitgenommen batten, noch dagn in feinem eigenen Uebergieber!

Aurze Radrichten.

Ein Genoffe Sternicels. Aus Landsberg a. d. B. wird gemeldet: Man glaubt, daß der im Posenicen ver-baftete Morder Schallmanach als Genoffe Sternicels bei deffen fruberen Mordtaten in Betracht fommt. aunehmen, daß auf diese burch die Feftnahme Schallmanachs neues Licht fallt.

Gein eigener Richter. Um Grabe feiner Frau vergiftete fich der Breslauer Gabrifant S. Beifemann, ber in einen

Sittenifandal permidelt mar.

Berhaftung zweier Banfnotenfallder. In Bels (Oberöfterreich) wurden der achtundsmangigiabrige Reifende Bilbelm Rablemann aus Leipzig und ber Wleifchergehilfe Frang Belgath, die in Paffan faliche hundertmarticeine in ben Berfehr gebracht hatten, auf Antrag der bortigen Boligeibehorde verhaftet.

Gine Schlittenfahrt in ben Tob. Gine Melbung aus Rom befagt: Gine große Gefellichaft unternahm auf mebreren Schlitten eine Jahrt über den jugefrorenen See von Bareie. Dabei geriet der vordere Schlitten in eine offene Rinne und verlaut. Bon den vier Infaffen konnten nur

Wieshadener Sportzeitung.

Wintersport

Gisfport. Am Mittimod abend findet auf der Efid-Gisbunden mit Rongert und bengalifder Beleuchtung.

Automobil- u. Radiport.

Die Binterprffungsfahrt bes Mugemeinen Dentichen Antomobil-Clubs begann unter recht ichwierigen Borbe-reitungen von Goslar aus. Der Schnee lag auf ben für die Fahrt vorgesebenen Streden noch reichlich einen für die Fahrt vorgeschenen Strecken noch reichlich einen halben Meter boch und bei den Probesahrten ftellten fich den Teilnehmern bereits fo große Schwierigfeiten entgegen, daß mehrere Bewerber auf den Start verzichteten. Bon ben 72 in drei Alaffen gemelbeten Ronfurrenten fanden fich 23 Motorradfahrer und 39 Bewerber mit drei und vierräderigen Fahrzeugen am Start ein. Die Motorräder bewährten fich verhältnismäßig am besten. 20 Fahrer erreichten das Fiel, 14 davon ohne Straspuntte. Die Wagen hatten unter den Schuceverhältnissen bedeutend mehr zu leiden. Die Oberleitung enticole fich bereits in Ofterode, nach 82 Rilometer, von Goslar aus die Gabrt abgubreden und es den Teilnehmern anbeimzustellen, außer Konfurrens auf dem nächften Wege nach Goslar gurudgufahren. Rur wenige Ronfurrenten erreichten ohne Strafpuntte das Biel. Bwei Bagen und awar ein Sperber und ein Reiffig, ichie-

Luftichiffahrt.

Deutider Welt-Dauerreforb.

In Johannisthal ift geftern ber von bem Frangofen Fourny am 11. September 1912 aufgeftellte Belt-Dauerreford von 18 Stunden 22 Minuten geichlagen morben. Der Flieger

Bruno Langer

ftieg morgens 8 Uhr 8 Min. auf Farmann-Doppelbeder mit 100 P. S.-Mercedes-Motor auf und landete abends 10 Uhr 15 Min. Er blieb alfo 14 Stunden 7 Min. in der Luft, genau 45 Minuten langer als Fourny. Langer wurde nach ber Landung ftfirmijd begruft und in bas Baus geleitet, wo ibm ein Lorbeerfrang itberreicht wurde. Er gab an, daß, er in ben Abenbitunden febr ftart unter ber Ralte gelitten babe, war aber trot des langen Fluges verbaltnismäßig friich. Er bat 1400 Rilometer surudgelegt, mahrend Fourny, ber Inhaber des Flugweltrefords, nur 730 Rilometer binter fich brachte.

Verschiedenes.

Das ruffifde Schachmeifter Turnier, das in Gt. Beterd. burg entichieden wurde, ergab ein unentichiedenes Refultat, ba Alechin und Niemgowitich je 1836 Buufte er-gielten. Sie werden um ben erften Preis lofen muffen. Dritter Preistrager in mit 18 Bunften Flamberg, Bierter murde Lembto mit 11 Buntten, Ginfter Comenfifd mit 10% Buntten. Den fechten und fiebenten Breis teilen Snostoborometi und Smorodeti. ben achten Preis erhielt Bogoljuloff, den neunten Emenfon.

Mn die Berliner Universität berufen.

Der befannte Direttor ber meteorologifchen Lebranftalt in Strafburg, Geheimrat Bergefell, bat einen Ruf an die Berliner Univerfitat erhalten.

Reichstagsabg. Dr. Breub .

Der Reichstagsabgeordnete Gumnafialdireftor Dr. Breuf in Braunsberg ift gestern gestorben. Er war 1850 in Oliva-Mattfau geboren und feit 1901 Direftor bes Braunsberger Gymnafiums. Den Reichstagsmahlfreis Braunsberg. Deilsberg, ber ficherer Bentrumbfit ift, vertrat er feit 1912, wo er mit 13 986 Stimmen gegen 398 fogtaldemofratifche und 178 freifinnige Stimmen gewählt wurde.

Bring Abalbert als Gaft italienischer Marineoffiziere.

Pring Adalbert von Preugen, der fich gurgeit in 3tolien befindet, befuchte gestern, wie aus Eurin gemelbet wird, in Begleitung italienifcher Marineoffigiere ben Bafen von Epegia und besichtigte dort die vor Anter liegenden Bangerichiffe des Mittelmeergeichwaders. Borber mar ber Pring in Floreng und Siefole.

Sombenerplofion in Bortugal.

Bie bas Parifer "Journal" aus guter Quelle erfährt, find geftern abend in Liffabon neue große Unruben ausgebrochen. Un feche verichiedenen Stellen ber Stadt explobierten Bomben, die großen Materialicaben anrichteten. Ueber Berlufte an Menidenteben ift noch nichts befannt. Man nimmt an, daß die Urheber ber Attentate verfcbiedene Eifenbahnangeftellte find, jumal die Wefellichaft ber Gifenbahn geftern an allen Mauern der Stadt große Platate anichlagen ließ, auf benen fie ibren Entidlug befannt gibt,

entlaffene Arbeiter nicht wieder einguftellen. Beiterbin wird aus Borto gemelbet, bag in ber Bentralballe eint Bombe egolodierte und ichweren Schaben verurfacte und mehrere Berjonen verlette. Es läuft das Geritcht, daß Ropaliften einen neuen Ginfall im Rorben bes Landes verfuchen. Gine Beftätigung Diefer Melbung liegt noch nicht por, boch fiebt feft, baft bie portugiefifche Regierung eine ftarfe Truppenmacht nach bem Rorden entfandt bat. Die politifche Lage ift jedenfalls ungeflart.

Japan und die Weltausstellung.

Mus Remport melbet man: Mus guter Chelle perlautet, daß die javanifde Megierung offigiell an der Bellausftellung in Can Francisco teilnebmen wird. Gelegente lich ber Ginmeihung bes Banama-Ranals werden 2 japante iche Rreuger gur Teilnahme an ben Gefelichfeiten entfandt.



bon ber Wetterdienfifteffe Beilburg. Sochste Temperatur nach C .: +3 niebrigste Temperatur -4. Barometer: gestern 770,8 mm beute 772,3 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 5. Februer: Rur zeitweise wolfig, bod vielfach neblig, fonft troden Temperatur wenig geandert.

Riederichlagenobe feit geftern : 0 | Bibenbanien . Schwarzenborn

Bafferftand: Mheinpegel Caub: gestern 1,69, beute 1.86 Babe pegel: gestern -, bente 1,40

5. Februar

Marbura

Connecountgams

Conbaufgang

Drud und Berlag: Biedbabener Berlaasanstalt G. m. b. D.
(Direktion: Seb. Niedner) in Blesbaden.
Berantwortlich für Bolitik und Lente Orahinachrichten: Dans Schneiber: für den gefamten librigen redaftionellen Tell; Theodor Beier: für den Reflame und Inferatentell: Lari Berner. Sämtlich in Biesbaden.

Erschlaffte Nerven werden aufgefrischt

durch den täglichen Genuß des ebenso leichtbekömmlichen wie nährstoffreichen, altbewährten

Kasseler Hafer-Kakao

Tausendfach ärztlich empfohlen. (Nur echt in blauen Kartons für 1 Mark, - niemals lose!)



3ng., Mitgl. d. dentid. Cousverb. f.geift. Gigentum, priift Grfindg, foftenfr., reell u. fachgem. ff. Referengen. Ausführl. Broichitre foftenlos. Mains. Babnbofftraße 8. Tel. 2754,



Perodont = Zahnpasta reinigt, bleicht, desinfiziert

die Zähne.

Tube 60 Pf. und 1 Mark. Drogerie A. Jünke. Die gute alte Erbtante



"Am liebsten komme ich zu Buch zum Besuch, Kinderchen, weil es hier immer denselben guten Kaffee gibt, wie bei mir zu Hause. So einen Kaffee kann man nur mit dem altbewährten

Weber's Carlsbader Kaffeegewürz zubereiten."

Weber's Carlsbader Kaffeegewürz gibt Jeder Kaffeesorte den festlichen Geschmack des weitbekannten Carlsbader Kaffees und hat sich daher seit 40 Jahren im deutschen Flaushalt eingebürgert.

Nassauische Landesbank



Nassauische Sparkasse

Wiesbaden, Rheinstrasse 42.

Mündelsicher, unter Garantie des Bezirksverbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden.

Reichsbankgirokonto. - Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 600. Tel. 883 u. 893 28 Pilialen (Landesbankstellen) und 147 Sammelstellen im Regierungsbezirk Wiesbaden

Ausgabe 3%, % und 4% Schuldverschreibungen der Nassaulschen Landesbank. Annahme von Spareinlagen bis 10000 M. Annahme von Gelddepositen.

Eröffnung von provisionsfreien Scheck-

Annahme von Wertpapieren zur Verwahrung u. Verwaltung (offene Depots). An- u. Verkauf von Wertpapieren, Inkasso

von Wechseln und Schedes, Einlösung fälliger Zinsscheine (für Kontoinbaber) Darlehen gegen Hypotheken mit und ohne Amortisation

Darlehen an Gemeinden und öffentliche Verbände.

Darlehen gegen Verpfändung von Wertpapieren (Lombard-Darlehen).

Darlehen gegen Bürgschaft (Vorschüsse)-Uebernahme von Kauf- und Güterstelg.

Kredite in laufender Rechnung.

Die Nassauische Landesbank ist amtliche Hinterlegungstelle für Mündelvermögen

Direktion der Nassauischen Landesbank.

3180

Leidwis 71 bei Dresden. Altefte finallich ausgezeichnete Anfelt. Profvelt mit amtlichen Zenan. koftenlas. Donorax nach Deilung.

Robessen welch entre (Mastochsenfleisch zum Rohessen weltberühmt, nach ärztl. Vorschrift zu-bereitet, Magenteld. u. Dlabetikern bes. empf. unentbehrl. f. jed. bess. Aufschnitt-Geschäft empf. in Stücken von 2 bis 10 Pfund. Gegr. 1866, Jos. Kohlhaas, Holl., Bad Neuenahr

Original-Ergählung von Frig Rigel - Maing. (Rachbrud verboten.) (8. Fortfetung.) Bon biefem Gefichtspunfte ans batte Gran Sellborn ber Rochter Borftellungen gemacht, war aber über die Auf-nahme, welche diefe fanden, aufs unangenehmfte befremdet. Die Mutter fonne ihr doch nicht gumnten - meinte De-lene -, daß fie die herrlichen Gelegenheiten, fich au amitfleren, unbenust vorübergeben laffe und gu Daufe Erübfal blafe, meil der Gelig abmefend fei! Gelig fei übrigens gar nicht eiferfüchtig und habe es ibr freigefiellt, fich nach ber-Benstuft gu amuffieren - ba tonne doch von einem Wetranftfein feinerfeits binterber feine Rebe fein.

Dafür batte Grau Dellborn fein Berftanbnis und er-Marte in ihrer ungeichmintten Art ber Tochter, bag ein lunges Madden aus eigenem Antriebe auf Bergnugungen beratchten muffe, bie es nicht in Begleitung feines Brautigams genießen tonne. Jedenfalls fei es im hochien Grade Unpaffend und fich felbft berabfegend, wenn belene fich in to auffallender Beife ben Dof machen laffe und fich als Berlobte dagu bergebe, einem jungen Berrn aus der "baute bolee" jum Spielgeug gu bienen.

Da mar die Gemagregelte emporgefahren und batte ge-

Ber fagt dir denn, daß mich bugo als Spielzeug betrachtet, Mama? Benn ich wollte, foficte es mich nur ein Bort und er machte mir einen Beiratsantrag! Aber ich will nicht, denn ich habe dem Gelig einmal mein Bort gegeben und babe ihn auch lieb!"

Grau Bellborn frand wie vom Donner gerührt.

Aber Rind," antwortete fie beflommen, "babe ich denn Becht gebort? Bon einem Beiratsantrag fpricht bu, ben bir der junge Welty machen will, und Sugo nennft du ibn? Co meit bift bu icon mit ihm gefommen? Denfit du benn gar nicht daran, daß fich das für dich als angebende Braut nicht fdidt - daß du bich ben argiten Migbeutungen ausfebeft? Ober bildeft du bir im Ernfte ein. daß ..

Aber Mama, nimm body bie Cache nicht gar gu traeifch!" unterbrach helene die Mutter. "Betrachte fie boch wicht pon beinem Biebermeierftandpunft aus! Bir mobernen Madden find nicht mehr die fittigen Jungfräulein von ebedem, die gudtiglich die Blide gu Boben fentten und für Die Schmeicheleien eines jungen herrn nur ein verschämtes Lächeln ober ein "Ach, aber nein" hatten! Wir find luftig und sablen den jungen Derren das dumme Beng, das fie uns vorichmaten, mit gleicher Munge beim! Benn ich febe, wie verheiratete Grauen mit ben jungen herren flirten, als gabe es gar feine Chemanner auf ber Welt - warum foll ich es ba als angebende Braut, wie du fagteft, anders de es ba als angehende Braut, wie du fagteft, anders machen? Warum foll ich nicht einem biefer Gerren ber

Schöpfung den Ropf verdreben, wenn ich febe, bag er mir ben meinigen verdrehen will? Dabei tann ich boch nichts fo Ungeheuerliches finden!"

3ch aber finde es emporend!" gurnte Grau Dellborn. "Und ich begreife nicht, wie bu au folch lagen Anfichten fommfi! Bon beinen Eltern find bir bie nicht gelehrt morden! Du ichlägft ja gang aus ber Urt! Gott fei Dant, bag der Erubel mit dem Dufiffeft porüber ift, bag bu feine Belegenhett mehr baft, dich auf beine moderne Urt gu amufieren! Soffentlich befinnft bu bich darauf, mas fich fur ein anftanbiges Dabden fcidt, bas einem braven Dann fein Wort gegeben bat - ich werde dafür forgen, bag bu por weiteren Anfechtungen bewahrt bleibft!"

Berblufft iab Belene ber fich unwillig entfernenden Mutter nach. Go mar ibr, fo lange fie benfen fonnte, nicht ber Text gelefen morden. Bas batte fie denn fo Ungeheuerliches getan? Die Annaherung bes verliebten jungen Belin geduldet und fich barüber amufiert, daß ber elegante Bebemann bei ihrem Anblid in formliche Bergudung geriet! Sugo Welte mar ja lange nicht fo icon wie ibr Gelig, aber er batte eine jo eigentümliche, pridelnde weltmannifche Mrt, au plaudern, bag fie ibm immer batte auboren mogen. Und wenn fie an feine gartlich flebenden Blide dachte, an feine fturmifchen Beteuerungen, bag noch nie ein Beib einen jo tiefen Einbrud auf fein Ders gemacht habe, wie fie, dann überfam es fie wie ein ftolges Triumphgefühl, und mehr ale einmal batte fie fich in Traumen gewiegt, welch beneibenswertes Los es doch mare, an ber Geite eines folden Mannes alles, was das Leben bot, in unbeidrantteftem Mage genießen gu tonnen.

Daß fie mit folden Gebanten ein Unrecht gegen ihren Berlobten beging, das fam ihr in ihrem Leichtfinn gar nicht aum Bewußtiein, und auf die Strafpredigt der Mutter bin lehnte fich in ihr etwas gegen bie Bumutung auf, eines Mannes megen, dem fie ihr Jamort gegeben batte, auf die Bewunderung und Suldigung anderer Deanner gu vergichten. Wewiß batte fie Gelig vom Bergen lieb, aber es fam ibr doch manchmal vor, als batte fie fich mehr von ihm verfprocen; das Bewuftfein, den Geliebten gu befiben, batte viel von dem poetifchen Reig abgeftreift, mit dem er ihr früber in ihren Traumen ericienen war. Denn es erwies fich bet naberem Rennenlernen, daß Gelig burchaus nicht die ichmarmeriich veranlagte Ratur mar, wie fie immer porausgefest batte; im Wegenteil entpuppe er fich ale recht ernfthafter, nuchterner Menich, ber auch inbegug auf frürmifche Berehrung recht viel gu wünfchen fibrig

Gelir Tauber mar beute gegen Abend von ber Reife gurudgefommen und jag jeiner Mutter in dem gemutlichen Bobngimmer an bem runden Tifche gegenüber. Er hatte foeben berichtet, dag feine Arbeit in ber Refidengftabt beendet fet und daß der regierende Bergog bes benachbarten

Landes ibm perionlich feine volle Anerfennung über die gelungene Biederherstellung des Glodenfpiels ausgedrud! habe. Da hatte man eigentlich benten tonnen, daß bie Stimmung bes jungen Mannes eine gehobene fein muffe, allein fie war es nicht. Etwas Gedrudtes lag über feinem Befen, wie Gran Tanber bei fich felbft feststellte, und wenn Felix auch feine Frage der Mutter unbeantwortet ließ, fo lich er doch immer wieder ben Gaben des Gefpraches fallen, gerade als wenn er fich von benurnhigenden Gebanken nicht obreißen tonne. Da war gang gewiß etwas mit ber Belene, Diefem gefallfüchtigen, oberflächlichen Ding nicht in Ordnung, fagte fich die Mutter. Benn boch der Gelix diefe rote Bege nie geichen hatte! Denn bag bie nicht fur ihren Sohn patte, das war für Gran Tauber eine ausgemachte Sache. Gur Gelig mit feinem ernft angelegten Charafter, feinem überaus tiefen Empfinden, mare Martha die richtige Frau gewesen. — Grau Tauber feufate tief auf — Martha hatte ben Gohn verftanden und gludlich gemacht — bagegen Helene Bellborn! Die fonnte fich die bejorgte Mutter als Frau eines einfachen Mannes, wie es doch der Felix war, gar nicht vorftellen — diefen Fremisch mit dem gefünstelten firblichtun! Ja — gefünstelt war die Raivetät der Braut ihres Cobnes — bas batte Grau Tauber mit der icharfen Beobachtungsgabe der Francu feigeftellt, als Felix ihr die Ermählte jum erften Male jugeführt batte. Ebenfo gefünftelt war ihre überfiromende Liebenswürdigfeit, denn noch feine Biertelftunde war bei jenem Bejuche feit dem Eintritt Deleuens vergangen, mabrend welcher fie unausgeleht mit lauernden Bliden die beideldene Einrichtung der Bohnung gemuftert batte, als fie auch icon begann, von nichts Anderem zu ichwähen, als von der Auslichtung, die fie ananichaffen gedente, von der großartigen Bufunft, der Gelig als guffinstiger Inhaber der Firma Ulrich Dellborn ent-gegengehe und von den himmtlichen Toiletten, die fie bei dem bevorstehenden Feite anzulegen gedente. Dabei lag in ibrer gangen Art etwas Gonnerhaftes, Berablaffendes, mas durchaus nicht geeignet war, den Weg jum Bergen der alten Frau zu sinden, dieselbe vielmehr mit der schwersten Besorgnis für das Glüd ihres Sohnes erfüllte. Für ihre Mutterpflicht hatte sie es gehalten, Felix nochmals ihre Bedenten
zu offenbaren, aber sah unfreundlich war sie von dem Sohn
gebeten worden, ihre grundlose Abneigung gegen seine Braut zu überwinden. Jum erken Male war damals die mvischen Mutter und Sohn bestehende innige Harmonie der Seelen gestört worden und auf das Schmerzlichte berührt batte sich seit iener Stunde die Mutter sedes weiteren Bor-tes enthalten. Sie mußte die Dinge gehen lassen, der ihre sie gingen, denn des Sohnes ganzes Denken und dübsen stand wie unier einem bopnotischen Bann, der ein vernünf-tiges Erwägen volligändig ausschloß und aus dem ihn auch Grau au finden, diefelbe vielmehr mit der ichwerften Beforgtiges Erwägen vollftändig ausschloß und aus dem ihn auch die mahnende Stimme der Mutter nicht zu reißen vermochte. Rur beten fonnte fie gum lieben Gott, bag er alles gum

iffortietung folot.)

Handel und Industrie.

Grantfurter Abendborfe.

Frankfurt, 8. Jebr. Umfabe bis 61/4 Ubr abends. Preditaftien 2073/8 bd., Diskonto-Kommandit 1951/2 bd., Dresduer Bank 1583/4 bd., Darmitädter Bank 123-1233/8 bd. Berliner Sandelsgef. 1653/4 bd., Betersb. Intern. Sandelsbank 2111/2 bd. G., Metallbank 136.60 b. G. Staatsbahn 1573/8 bd., Lombarden 223/8-1/2 bd., Balti-

Die etwas ichmageren Shlugnotierungen ber beutigen Mit- um Bruchteile eines Prozents.

tagsbörfe auf allen Gebieten gut behaupten. Der Raffa-Industricaltienmarkt wies vorwiegend leicht befestigte Haltung auf; Bad. Anilin zogen 11/4 Proz., Steaua Romana

Berlin, 3. Gebr. Die Saltung war beute nicht einheit-Auf bem Gebiete ber Bergwerfsaftien machte fich ein Zug der Ermädung geltend; nach mebrtägiger un-unterbrochener Sausschendenz herrschten Gewinnabwick-lungen vor und bewirtten Abschwächung der leitenden Werte um ein bis zwei Prozent. Ebenso litten Eleftrische Aftien unter Realifationen und musten nachgeben. Bank-

Schon an der gestrigen Rachborie trat auf die Nachricht einer Einigung im Ratenfampf für Schiffahrteattten fiftrmifche Rachtrage bervor. An der Abendborfe waren Backetfahrt und Lloyd weiter fieigend und beute bei Eröffnung erzielten diese Aftien eine neuerliche Avanze von zwei Prozent. Es handelte fich in der Hauptsache wohl um Dedungen, Dania waren anlangs noch unverändert, im Berlauf aber bis 298 angiebend.

Dreiprozentige beimiiche Fonds um 0.40 abgeschwächt; im gangen bebielt ber Aulagemartt feine Feftigfeit, ba verlautet, die Reichsbant werbe ihren Distont icon nach-iter Tage auf 4 Prozent berabieben.

Privatdistont 3 Prozent, alfo um 1/8 niedriger.

Berliner Börse, 3. Februar 1914

Nachdruck verboten

Berlin. Bankdiskont 41/2, Lombardzinsfuß 51/2, Privatdiskon 30/a,

		ASIDOTO	Beingspines .	nit " sind hypothekar, minhergesistit,
Otsek. Fés. u. Staats-Pap. Rheispr.20, 21 4 96.000	(Sacrarion) 4	(Dt.Hypoth E.S.9) 31 84.00mm Score Scor. 1,2; 312 85.800		18,75 h [Milet. 4 Uningen/24 331.75 of Wast, Auglares. 8 104,91 no
STALLIST OF THE PARTY OF THE PA		Hell Frankf.H.S.S14 4 94.400 Schles.Scd.1-5: 4 94.200		24.50hG Reptus Schiffer 4 81.80hG da. Stahlwarks 0 43.30hG 46.00hG Reps Red. AG. 0 95.50h Wicking Count 5 107.80G
Dt.Reno-Schatz 4 100.000 ds. 35	ds. 3 77.50G Grassactw. Ld. 6M	Osth Order, A.21 35/124.500 to. co. 1-4 35/35.75b	William Strate of the latest which was a supplied by	12,975 Niederi, Johnson 202 9056 Niekrath Lader: 9 197/006
5 5 5 5 7 Pr. Schartz 1975! 4 98.808 Weetl. Pry. Ant. 4 95.500	Grafelear 1 95.40	OU HUND No 8 4100 4 OC STACLES 44 0 0 2 4 211 89 7114	ellicton, Brank. J 7 (137.75b0 pasturti Callel 1 1	10.000 Barriet Wolley 150 1944 1050 Wiel & Raction R 90 5050
Dt. Reicha Anti 4 98 50ml ca. S. 2, S. 4 39 55 200	# Real Hight by 350 85 750 Entin-Loneth 2 35 71.00	200 fo. Ser. 1-1901 310 85.5066 Bank (198)	- Schöden. Schill 212,00hG Fintracht Brak 27 in	16.07G Obsehl Eise. 8. 6 94.25c Wilke Gason 6 104.75B
配管性 日止 de. de. 3% 87.60% de. Sens 2 3 83.000	The state of the same thank the same and so so	Mana, 8d 15u10 4 94,80G Dalla-Marion	Salednesting, 5 (118,80x) [[part fargest 23]5 Sehelth, Brauer 15 (267,00x0) [[br. Dat Zarceb 10]1	
물물물 등 de. 8 78.40tc Teltew Anielbel 4 95.75b	Westfland 4 Kanigsb.Grant. 71/135.50	990 co. so. Ser. 2 31 84 000 Barmer Sanky, 61117.406	The state of the s	P1.1016 3s, Krazwerke 15 238-0-06 Witten Gebent 14 200.0046 44.25-6 de Prit, Cam 8 157.006 de Stahiréhr 0 137.0068
56. Schirg 08 4 97.2010 Antines 93.02 4 \$5.2010	60. 60. 34 Westernit 34 Westernet With 54118.50	100 Necest H.u.W.31 4 95.1056 do. Kred.coatt 4 102.506	the second secon	21.60G Oppein Com. W 10 162.00kg Zeitzer Mason 20 295.75kB
66. de. 5 78.5016 Sarmer StAni 39 54.000	50 60 8 27 75G 60. 00. 6 111,00	10G to alta 5 7 3 3vd 84 25G Srt Nanc -Oct 50165 00v	co. Union-Br.325 438 796 Esanner Staink 0 1	56.00b [Grasst &Koppol[14 178 785G [faltstoff Varein] 0 76.00bG
80 8 50 de. de. 4 38.9016 Serliner St. Anl. 35 87.10G	40. Bann 34 95 906, Niedertaunnt, 3 35 24.10	Ob Mecal Str. HB. 4 92.200 do Hyp. Bk. Au. 0 60116.750		14,20°G Otan-Mines 4 8 117.206 (Auch, Slob.) 81/156.5068
1 00. Staffel 1 4 90.50% 60. 1832/98 39 90.256	do. do. 2 77.75G Norda, Wern. Cal 25(201.00	for any a seal it assess to sent whether the season		87.5056 Ottenner Eigen 6 97.756 \$ Alig Ottleb 7 132.60b 79.1056 Pabniz, Lif. A. 18 244.7560
	Augus, 1866L. (1952) do. Augus (Common President Inc. 1949 70			94.500 [Sarensb.Spins 0 104.25G
	DEC. Pract. Cor 4 170 ZDOS Mittelmeer . 12.8	- 44 E 1544 901 4 04 500 Comm + Olay D 6 511 500	Gillindeabr, Unaa 5 74 25t6 Georg ManeSill 5	89.0000 Them-Massas 24 236 30hB
	not be an in the second of the	Filb I an altern 5 and gat on small Coast Ve Sente div	Lindener St. 113 [133 5086] do. WerrA. 7 [1	14,0000 Shein, Stational 105,5000 E Brace, St. 7 131,000 45,008 St. West, Kalinal 2 100,406 P Breef, Ft. 8 6 103,000
Bress, And. 1899 35 85.005F Bromb.09 uk15 4 84.40G	Namb 50TM 3 1178.500 Section 500 00	Mitteld, Edet, 6 4 38,000 Darmat, B, Mark 65128,000		45.008 RhWatt, Kalke 12 100.406 P Brest, ELB. 6 103.006 69.400 Subank, Mat, Wil2 196.7506 E Canad Stb. 5 107.250
60, 00 et. 19 4 28,000 do. 1895, 95 25	Oldenb,40TL-L 3 128 50b 150mpt. Filmon 120	do. Grorth 8.8 4 94 2556 Decreptor Load 60114.008		64.75G Romback, Hotte 10 162.09bG 17 Danzig Stb 75
68.9638 78.500 Charleth 89/894 4 87.806 Charleth 89/894 4 87.806 65.07 etc. 17 4 297.500	Ausländische Fonds Elsenbahn-PriorOhligi	mat w. c.	C Wickli Kirner 7 124 00bG Charle Wall and 18 1	43 1056 Hoelts, Brasok O 86,0016 % Ellet Hochb 6 188,5050
기계를 열 Mds. S. 21 e. 17 3N 87 10G (65.95 99 07.05) 3N 88.75G	Arguet Ani. v. 87 8 1	The State of the August State	Acoumulat.Fab. 25 (346,006) übriitzer Eirob. 8 (2	81,5000] do. Zeckert 5 116,5000 97,64,300 89,185,0000 82,000 1
	de. ma. 4000M 45 95 005 Fear. 8cc Gld. 4 91.20	100 do Sar. 17-19: 4 93.7556 Dickent Semmilio 135.505	Adjerbûts . 313 213.00mg do Maschinsa 5 Allg Elektr, Ges 14 245.70% Haherm & Gook 7	85.75h Satha Guastah 20 267,50h
	do. 8s6. 100Lr. 45 87.02b 001-0005. Glo. 4 89.50 do. 8s8. 8.87 4	- I do 51 15 1dd 710 MC Effective reald Calculated Calculated Control 501 MR ACC	A SAME AS PROPERTY AND THE TOTAL TANDERS NEEDED IN COLUMN 14	12.000mm 000mm 0.00mm 0.00mm 1.1 4 20 00.400 1.1 1 11210 0.00 FM 0.00 4.00 4.00 4.00
	2 to 25 a 60 0 4 Hert 95 (Dua-Prager Gld.) 3 78.50	Silly The Annie Se and A I de and House Francis I Street Silve	Officerous and the Price Triggenessor, Master United	SE 2900 Stanfork Machill Him DWD 12 IM4100, 331 SWIEZ HAR
1 9 3 Rumby, St.R. OT 4 97.800 coee 1898 O1 39	Chris Gold-Ani. 45: \$1.000 Kases,000.012. 4 87.00	199 May 09 01 09 4 99 500 Damage Greier 9 1572 75h	G Angio-Conon. 10 125.0506 marbgWien G 5 1 Annaiter Konien 8 203.2556 mark brickens 6	DELEGO SECRETING CELFERIA SCOP DESIGNATION FINERIO, DELEGO DESIGNADO
	COLD VOLUME OF STREET OF STREET OF STREET OF STREET	7550 do. r. 06 uk. 160 4 83.50x0(Hame. Hyp8k.110 188.905 de. r. 07 at. 17 4 93.50 - Hames, Bath J 74141.80b	G Astre. Sengato 7 112,25G do. Bergh Fr.A. 123/2	
60. 60. 86/07 3 79.53% Dari. Sads. 00 4	do Theets .P & 61 Anh. 90 trganingth o 1 44.00	10 - 10 - 10 4 00 4 000 lucestan 80 0 1175 000	I I Lakerhang Sun IID stag Ditag Silarannar Scott II I II	Sa ribail sa lisabamaru I Pasadan and Antonio
2 1 2 60.96 03 04 05 3 76.25t6 tallesehaft 4 4	The stock and grant do. State Cold 4 90.00	RDG 40 0 Rd 80 04 3V 85 20NG Flater Rank . 1 6 80.000	I Bleankage on 199 M12 25h Ellarmann Machi & II.	55.0000 School & Satzer 24 387 008 Attg Liest - Ges 45 66.25b Schoolert Elekt 8 151 0000 Dortm. Onion 1*41 96 500
	Griech A 81/84 1,5 57.50mg Secent (Lumb.) 2,6 53.00 do Coldrants 1 3 44.50; 60. Obi. Gold 5 90.30	Hiblitan w - out and gill ac once trains wond . A I mais an Table	Clines are Walley 17th PERS DOLLS No. of Part Street Printers 1 9 71	30 DOG Eschuly - Knamftl S 0134 Z000 (Garman Schtt2)*4 1 S9 100
5 5 1 - 5 Meets Ango/94 35 65.50m Kiel Std. 04 a17 4 Gldesh. Std. 03 35 de. 07 st. 18/191 4 95.106	do. Goldrenta 1,3 44 20b 60. Col. Book 5 90.30 Jap A 2, 16.1.7 41 92 30bG tranger, Domo. 1 41 97.70	they have no bridged but one which him famous Ry Tult by Billion	OLY P Rambers I D 1 42 Bloodswartened West 190 Cl	52.7g/R/Schweim, Finnel & HZB-DUH Hr. Krenn 1*4 I 88.800r
10 4 94.90b	ge. 4 83.00% Mosco-Xerex 1 4	- De then 4 B abox 315 24 70bGH warmt fixed 1 8 1155 25b	Officerem. Elektri 5: 1278.00168856506.Eis.M.St.124-55	ES.EDIA Pr. SeiteriaCo. 1 9 (144 DUDS) carabate . 174 92.766
	Mex. Ant. 2001. 5 83.895 OrefOriasi 89er 4		Gisery, Mark and J G 85.03500 moonst. Farswall B	20.505 Stemens Ctan-1 15 240.008 Xean Fod - Ges. 4 87.1060 42.0066 Stem. & Halske 12 225.605 Stem&Hisk.hr 3 4 94.506
# 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25		THE R CO OF 101 4 99 ROO MARK HAND WHITE 1256 00th	Gide Holz-Comet 7 1 88.756GLium Bergsan J24 14	62 GOTG FSnine, Benner J 7 (128 BOGG (Outd Klainb Ohl) 350
	do. Bicherrt. 4,2 Nose Den War. 4 80.50	12 - 12 - 14 1 1 1 1 1 1 1 1 1	The Managing II at 1980 to Tability and Party and the Co. Land	AS 200 Experiment AII FFE (438 BACGI) and being (b) 5 4 U 80 0000
M = 10 5 C 4. 2N 86,800 (Shifts, N.O.P.O. 3N 86,000)	45 file eas 4 180 755	the life was created at a 1 Me South Charles and Court of the Court	Bismarckbitts 9 146,25hi Kaliw Assnerni, 10 1 Bossumer Bow. 8 150,250 Katowou brgb. 15 2	AA OCHG Starter Pullbank 6 1935 OCHG Wechsel
The state of the s	Fortunit,3x 02 8 65.1000 Syninat 23r. 4 87.75	550 F7F1818-22, 20 4 83 2300 Million Doda, 50 190 600	GR da - Dudamakila 2002 LDS/ISCACHO Ediarkin 117 Pl	E7 DDBs EStudies & Daille DAS FRE Limit Bott S. L. L. S. JESS ARS
	1000 0 100 dent Sed-Out 1897 4 1	- 144 Ser 25 mt 106 4 94 7516 46 Privathanki 7 124.25b	GibbaperdeWirw 1 3 1 E0:50xGibbinane Sirk 200 (8	67.00% Steft. Zins-fkt. 10 [532.2566] Brone.nk. 16 T. 1 4 80.75B
25 86.200 50. CO. 49106,480	de.aff.878ch12 45100.25G de. 1898 oz.08 4 87.60 so. 1890 4 84.405 Whatikawa. 95 4 88.25	24 0 an on and 4 or new lum (Subritts 40 93.006	Fiftragent a firth #11 1178 SBG Ekonig Wills, hy 118 G	85.00 of schienery Sent 6 [134.9000] Regenery J H L 5 11 12 25 G
20 2 2 Preutient 4 \$5.800 do. cean 4 \$7.5050	60. 1000 4 83.000 lead list (011 41 01 90		G desensult vite 15 221 25t0 Konigsb Lagra 5	89,759 Their Elevation 240 0006 London Julia 3 (20,455)) 87,0000 Londo, Tietz AG 8 120,6406 Masyerk Julia -4,2075B
1 日本	se. 1905 4 88.00b ann. 190-001 45 21.50 funn. Ant. 1902 4 82.00b to irgor. Nett 45 92.00	Obdies a ay so sel avi as obules gracional 7 1127.000	Glicamer Line), J15 1200 005064e. Zellstoff22 13	45.0000[Ventrio Manch] 8 [193.000 [Paris hista 31 81.25B
6 2 4 2 de. 35 86.206 - Bren Plant 4 96.0000	as no tone as on energital Mittelmeet 4 1	- Pr Visiah Old 4 1 92 900 Hunstruck, Sk. 71129,500	I de Waliferson 270 2287 505GEContrapora : 114 (2	13.30 to Ever, en. Fb. Zaitri S [130 00 B [Wien . 18 I. I 5 1 85.23b
33chaineb. 4 85.80b = Di Pfa Pat. 4 86.80G	do, Stastarnt. 4 92 BONE Macod Gold PT. a 82,80	Pr. Kem. 05-3-21 4 Osth 1Md.u.Ov. 7 128-256	Carolina b. Offi. 30 453,000G Kerbissorf Zek. 7 1	10.00M de. Cels-Sthr. P[20 348.50M Schweiz S.T. 4 81.10G 29.00M de. Laus, Clast25 387.90M Hel. Plate 10 T 5% 80.80e
	9a, Sades-Kr. 5 116.25G Inhuantes-E.A. D	The Ward State of the State of	CHICAGO Brow With I I Ebseart & Stall II & C	A SULVE Ido, Miller Hallarill 1 (104 Substitutes) URT 1 H 1
66. 35 de. 600 25 92.750 2.25-1 Seht Rolet 4 95.80b 2 1 creh Cat 4 95.5000	Serb.am.Ani95 4 79.706 Deutsche flypoth,-Pland	add to the state of the state o	o Inc. One of Class I to 4 the first Elevith benern Str. I U I	St. 10-Cide Nickelwarks/18, 1291 (State)
06. 25 86.20h m 00. co. 25 86.50B	Tork.Bago.E-A. 4 79.400	te. Serie 4 3% 88.505G[dd.Hep.AktSt.] 6 115.000	6 Concordia Ego 23 376,0000 Laschhammer 10 1	54.400 Vietoria Fahrr. 6 92.5060 20-France-Stocks 314.265h
The second secon	de. self. 03, 09 4 86 808 Self. Hyp. Szek, 311	and the same and the same of t	Circuttante Can Into 1857 Office I annaugh Rev. 1 9 11	53 50bC VariabrioRiall St. O 42 25b Sourceione a Straight 4150
	The second secon	The state of the same to be a sent that a state of the same of the	2 Photograph Line I I R. 1877 ERS. It amend Drump! & P.	52 5200 Frant & Walf (13 2223 D2G) 18 Russ daids 1010 215 255
2 1 2 2 2 de. de. 35 85.000 - Pennind 35 86.0006				
第 5 元間 Femme Pry - Ast 3일 de. do. 3 78,25m3 c		200 de 8.50.00-52 32 55.5000 de 60.000 de 8.5000 de 8.500 de 8.500 de 60.000		
	60. Stanter. 97 3% 74 50k0 do. 8. 1 ek. 16 3%			
THE DES PTCOL 21 20,000 CO. 21 22 500	de. de. Pes. 6 102 25h do. Ser. 10, 11 31 84.00	100 de Ser. 13ck 22 4 95.00G Wester Borens (\$145.00G	C. Connersment NO SSI Site Mark Porti Cam 4 1	70,2550 West, Drahted 10(194,000) Conter. Not. 100fr 88.385 05.255 do. Orahteskej 3 102.0060 Lusa, Rotes 100fb). 215.905
do. 3, 11, 14 3 82,25G co. (.0.) 4 96,80b	1000000.00.04 4 28.100 Ot. Nyg. 8.18,191 4 \$4.00	Mor for course, 4 of off as-societ assure the sect - transport	a becommended to be seen bures appropriet a fo	The state of the s

:: Kein Rabatt :::

Deuser's 20 billige Tage dauern bis Freitag, 20 den 20. Februar!

hwarenhaus Deuser, Bleichstr. 5, Ecke Helenenstrasse

Nassauer Leben. Ebbes vun unferm Stammtisch.

Birreche: Gure beisamme! Ihr Kumbarn! Also unser neiestes Unnernehmen is deß Talia-Teater! Mm; ich
warn noch nitt drin, awer es soll ganz großartig eigericht
sei; mer brauch io Owends noor dorch die Kerchgaß ze geb';
die Leit sinn ganz meichugge; Jeder will de Erschte sei unn
Jeder hott Aengit, er frag faan Blatz unn deht sei Geld
nit loos weren. Ja, merr soll gar nit saa, waß merr aus in
emm Aawele mache kann! Frieher den lange notige Reul, ber gar nit su recht in die Mitte Stadt gebast hott unn hinne dein deß rut Backtaabeische, wo merr niemols recht wußt, war's bewohnt oder war's nitt bewohnt. Berichwunne ift es, unn die Lichter all! Grad als wann deß Zeig gar nir fofte beht. Ja, ja, die Beite annern fich, unn es foll mich gar nit wunnern, wann enn icheene Daag nit in enn Bauunnernemmer de gange Saumarft, apropos Sochftätten-frage ufftääft unn am End die nei Marfthall dohinn fiellt; wann ich nit err fei', war schon emol fu e Projeft im Spiel.

Hann ich nit err iet, war ichon embl in e Projett im Spiel.

Han nybilipp: Jo, es fennt wahrhaftig nix ichabe, was hawe doch die arme Marktweiwer bei dem kalte Better die ganz Zeit friern misse! Kaa Kohlepännsche hott genust, die Baa sinn enn heinabe zu Eiszappe gefrorn; ericht neilich sinn ich emol ust de Markt bei des Gonsemmer Jahnsche unn bab' merr e paar dick Zelleriefnepp getaakt. Zellerie is bekanntlich gut gege Gicht unn Pootegraa. Also ich stug des Jahnsche, "friert err dann nit ust dem zugige Plat doo? No. unn do griechn ich gleich e dreihtimmig trastig Antwort vom Jahnsche, vunn der Zwiwellies unn von der Sinkelstritt: "Kaa Bunner freern merr bei dem falte Lustum. vom Jahuche, vunn der Zwiwellies unn von der Vintels-fritt: "Kaa Wunner freern merr bei dem falte Luftzug, merr maant grad, die Zeit die alt Nof' abgerisse is, unn am Kranzblay vor Licht, Luft etc. gesorgt is worrn, dähte merr des hier noch wich sviern wie srieber. Merr sinn is in kaa Stadtdämcher, die sich in Belzmäntel eiwidele nun Müsse ewe traa', in groß wie e aastännig Sofafisse, merr hunn noch Blut, awer 2 Paar Unnerbose unn e 1/2 Dubend Un-nerrect, Aniewarmer unn Brustleicher nube nix; troß un-sern Opsliewerant Less ieim ausgezeichnete haaße Kassen, den merr literweis versonsumern, werds aam nit warm, weint- unn unserwege kann de ganz Markiblot mit sammt meint- unn unferwege fann de gang Martiblay mit fammt dem Reller unn ber Siegesfäul frei nooch Gengmer beg

Schorich: Ro, die bawe ichee ausgevadt, awer fann mers enn dann verbenfe? Sodt ibr Gich emol aan Morjen

bobin, ob err Gich nit arjert, wenn err bo im Ralte fist unn gegeniewer in dem fimfedige icheene große daus fibe die Serrn fo hibich im Barme! Unn fu e Marfthall vor die Aur., Groß. unn Residenzstadt Bisbare war doch ebbes su Rotwenniges; notwenniger noch, wie x annern Sache. Awer im Gruße unn Gange ichenne die Martweiwer des gauge Johr, im Summer imer die Dit, im Binner imer die Stält, unn beg gange Johr imer ichlechte Geichafte; alle Daag unn an jedem bisje Gemies verliern je oder verdiene je nix unn doch fumme fe immer mider.

Birreche: Deg fannften jo emol perfeulich beibringe, Schorich, ich glawe, dann feunfte dei Anoche im Saddichelche haamdraa', vergud dich nit hinner dene, wann merr bei enn fäft, finn fe, abgesch' vunn ibru Mündche, lammfromm, awer webe, wann ie losgesch, do vergeste is lammfromm, awer wehe, wann ie losgelasie, do vergeste ie ganz, des hiwe des Rothaus, driwe die hehere Dechtericul unn vor enn die Markterch keht, dann werrn Redde geschwunge, die sinn nit ohne; awer merr wolle die liewe Beiwer jeht in Ruh losse, ionst derste merr und nit mieh uss dem Rarktvlah seeh losse. Saat emol, ihr Iwaa, do hunn ich ebbes vunn erre Bomb' geheert, die im alte Amtsgerichtsgebaide vor der Stubb vunn enem Beamte geslehe hott mit su emw Berichie debet; waß glaabt err, wann des Ding e werklich Bomb mit Vulwer, gehaft Psei unn Eise oder gar mit Dunamit gesällt gewese wär unn wär losgange? Des hätt' iv des ganze Baries dem Aardborren gleichgemacht unn's bätt gach Menichelewe koste sene. gleichgemacht unn's hatt aach Menicheleme fofte fenne.

Sannphilipp: Dummer Buweftraach unn ichlechter Bis; vielleicht wollt fo enn Hugefriddener feim ichmarge With: vielleicht wollt so enn Ungetriddener ietm ichwarze Innern e bisse Luft mache oder Jemand, den err beionners in sei Herz einelchlosse hott, Nengst mache; awer deh hott doch gar kann Baart, mit in Kinkerlischer lodt merr noch kaa Mank hinnerm Dseloch erraus. Deh es dem Herm nit in ganz aanerlaa war, kennt er Eich denke; Kaaner wollt des Ding aapade, die dann Frih der Mutige mit reiner Todesverachtung des Ding am Bidel frieht hott um im Keller emol in de Leib gegudt hat, nix wie Sand, Kobleäss unn Viehfalz war drinn, unn e alt Wert vunn erre Wedernspr: die Bolizei konnt bis jest den Attentäter grad in wenig ihne wie den Wörder aus de Rasnitroph. — Do in wenig finne wie den Morder aus de Jahnftroof. bin ich am Samstag Owend am Bonlineichletzie verbei, do war Alles iv feitlich beleicht, viel Leit finn do enein geftreemt unn es soll am Sunndag Morien erscht noch fimf libr de Achrans gewillt worrn sei! Ich hunn do su enn Aurhausportier gefragt, waß do loos iß? Erscht saat err zu mern: "Alles, waß nit aagebunne ih", su enn Frechdachs unn erscht, wie ich zu emm saat: "Geern se emol, dozu sinn se merr noch vill ze jung, daß se mit em alte Mann Rassel.

bed fange fenne, beg batt merr aach e Unnerer faa fennt, ber noch vill langern Ohrn wie Gie bott", do fonnt er bann manierlich fei; ich follt noor ennichullige, es mar jo nit fu bees gemaant, unn beg mar noor bummer Spag gemele; "die fiabtiid Beamtenveraanigung feiert Kallersgeburtstog posinumerando." Aba, dochte ich, die herrn richte sich des praftisch ei, erichtens fenne se am Sunndag Morsend gemietlich ausschlose, weil se nit uffs Buro brauche unn vunt wege der posinumerando Feier werd die Sache su sei, weil unfer Bilbelm fo fora por Monatsidlug uff die Welt if fumme, unn am sieweunngwanzigte doch des Portemona nit su gespickt is, wie wann das Gehalt gesatt is, sapropos: Annern Leit gehts auch alsemol so im Gegedaal, die hawe am sieweunngwanzigke nig drinn unn aam Erichte ericht recht nir) unn mit emm leere Portemona e patrictisch Feier halle, if verdammt unpatriotisch unn ungemietlich.

Schorid: Es foll amer gang fendal gemeje fei, e große artig Programm, im erichte Deil mit Gefang, Bortrag. artig Programm, im erichte Deil mit Gejang, Bortras, humorifiiche Musikhidder, nit ze vergesse die großartis nooch Albanie engachierte Primadonna Fätichelini, die ils Sach io naturgetreu gemacht hott, des Mancher beit noch nit genaa waak, ob se e Mann oder e Mäche gewese it; sie tverds ielbit am bedie wisse; nooch aan Ubr ik dann noch iest gewalzt worzn, Schieber a læ in der Racht, in der Nacht pp., Boustepp unn als frieh Morjens Vericiedene de fielle Verg erunner sinn war eun des Glatteis sehr gesährlich unn Aaner hott logar e Antispartie gemacht, dest er schnels ler in be Sunneberjerftroof mar wie ome.

Birreche: Bei de Orisfranfefaß fenne je aach nit aanig weren nunn wege dem erichte unn zwaate Vorfigende, ichon zwaamol mußt gewählt weren unn immer noch faa Refultat; lost je doch drum lovie, jest muß dann die Ufffichtsbeheerde des Machtwort ichwesse unn wie's ausfällt? Ro, des fann merr fich doch ausmoole, de Liefer werds nit! Meintwege; do hunn ich gelese, des dem Karl Schramm fet Tob' Morts in Riel Gofliewerant vor de Bring Deinrich morrn is, des ist doch e Zeiche, des unier Lang e tichtiger Magier ift, bie if des gut alt renomiert Geichäft in de Reigas nooch unn nooch eigange unn waß bott de alf Schramm feelig uff dem alte Lichhof in de Reigas unn in die alt Bauwerfleet den groß Bort gefiehrt! Amer den if icon e Beitlang ber, Naner noch emm Annern muß fort unn mir drei bleiwe aach it iwrig; awer werr kenne noch e Bertelse Daborner zesamme trinfe, denn frierts aam nit iu, wann merr dorch die kalt Luft läft. Mwer Dunnerar, es ik Zeit; Christian kumm, hol die Bate, ftrei aach noch e bisse Aesch ulf die Trepp, deh merr nit ausritiche, ich brins derr aach emol ebbes mit! Gure beisamme!



Ein Triumph der deutschen medizinischen Industrie.

welches bereits in den meisten Familien zum Hausmittel geworden ist, wurde auf der Weltausstellung Gent 1913 mit der goldenen Medaille prämilert, was gewissermassen eine Bekräftigung der vorzüg-lichkeit dieses Präparates ist. Z 212/21

bringt: den Schwachen = neue Kräfte, - den Blutarmen = neues Blut, - den Schlaflosen = erfrischenden Schlaf, - den Blassen = blühendes Aussehen.



ist sehr angenehm von Geschmads, daher von Jung und Alt gern genommen. Preis Mk. 3.-die Flasche, in all. Apotheken zu haben. Man achte auf das Wort LECIFERRIN u.

Taunus-Apotheke, Löwen-Apotheke, Adler-Apotheke, Viktoria-Apotheke in Wiesbaden und St. Hubertus Apotheke in Sonnenberg.

Zu verkaufen

Immobilien. In Biebrich

an der Rheinftraße Bohn- u. Geichäitshaus

mit Lagerhaus u. großem Bofraum

jehr preiswert ju verfaufen. 3. Chr. Glüdlich

24 6656. Bilbelmftr. 56.

Diverse.

Fast neues erstklassiges

Pianino

modern, Nussbaum, billig zu verkaufen. Pianoforte-Fabrik

Wilh. Arnold, K.B. Hfl. Aschaffenburg. mss

1 Stamm rebhuhnfarb. hühner,

eritllassiae reinrassiae Liere, seand, umitandehalber zu verfausen. Pelfing, Dekloch bei Sonnenberg.

Rach Biesbaden incht aem. Studenmädchen m. best. Zeuo-nissen Stellung für Saison aum 1. Mars. Off. n. Bi. O. 1995 au Rud. Mosse. Bertin-Bismers-dorf, Uhlanditr. 188.99. A.80

Bertel u. Läufer abaug. Raif.

Gebr guter Gebrod u. Grad. angus, fl. Sigur, billig au verf.

Ball-, Gefellich .- Straßenfleid., Blufen b. Riehlftr. 11, Mib. 2 r. f.6937

D.-Capes, ichm. Jaden bill. a. vert. Beftenbitr. 10, 3. f. 6920

Gleg., falt neue Damenfleider bill. Rengaffe 19, 2 r. 3167

Edt eidene Thete, 2,50 lang. mit Marmorplatte, an perfauten. 1222 Richelsberg 21. Laben.

Betten u. Schränte foottbillig au verf. Bleichftr. 39. Bt. f6016

Berich. Betten 15. 25—40 M. RL-Schr. 8—18. Balcht. Sofa. Chaifel. Sekreiär. Bertift bu. au vf. Zimmermannftr. 4. 85. *7547

Bu pertaufen ein 2ichlafr. Mahagonibett, auf erhalten. Ellenbonengaffe 10, 2, r. 1224

Rüchentiich billig au vert. Bagenbach, Rettelbeditrage 16.

Berlin, Betten, Div., Chailel. 12. Gdr., Matr., Tifde u. a. Möbel bill. Wartiftr. 13. 2.3088

Sofa m. 6 Stühlen u. 1 Gell. 38. Kommoben 15. Aleidericht. 12—18. czale u. einz. Betten 10. 25. 40. Bertifo 35 . M. Spie-ael. Dech. Chailel. Kanavecs. Balramitrake 17. 1. St. *7518

Bollit. Bett 20. 20, 45, 2tfir. Albidir. 15, 25, Bert, 35, Sofa u. 2 Seff. 25, Dedb. Bliider-ftrafie 8, Gtb. Bart. *7540

Gelegenheitskanf!

Afeiner Ginfpanner-Bagen (nen) febr billig au verfaufen, Rau. Bellrisftraße 16. 1890i

4 gebraudie Schaufalten billig au vert. Billielm Roch. Bleichftrafte 11.

Kaufgesuche Briefmarken= Sammlung

au faufen gelucht, auch großes Obieft. Einzelne feltene Mar-fen sowie alte Brieficatien lind ebenfalls erm. Komme evenil, aum Berkäufer. Jentale auch Marfen und mache auf Bunich Masmahliendungen mit hohem Rabatt.

F. Baltes, Bren bei Cobleng a. Mb. Billa Gerirnd.

Einen gebr. Raffenichrant zu faufen gefucht. Off. u. A. 466 an die Ern. do. Bl. erb. 07041

Raufe su den böcht. Preifen getragene Herren: und Damenkleider Edube u. Möbel all. 2frt. 40795 M. Golsben, Bellrisftraße 7.

Verschiedenes.

Monogr. Stidereien, f. Ausf. Seller, Sochftättenftr. 2,5.1.r. maza

Solländerin, Ung. Tängerin a. und 3 Mt. au verleiben. *7560 Raif.-Friedr.-Ring 12, 2 1.

Damen-Rast. (Holland. und Tirol.) billig su verleiben. f.6890 Schachtite. 21, 2.1.

Dhrenologin -Schachiftrage 23, 1. Gt. Gran Vuife Sars. *7558 Sprechft. 9-1, 2-10 abenbs.

Phrenologin Fron Towich

Chierfteiner Gtr. 11, Mtb., D. r. Täglich su iprechen.

Lästige Haare

Damenbart enternt leicht und einigen Minuten das völlig giftirele, unschädliche

Rino-Depilatorium.

Wird nur mit Wasser angefenchtet und einige Minuten aufgelegt. Ist durchaus halthar und greift die Haut nicht an. Flacco M. 1.25.

Nur echt mit Firma: Web Schubert & Co. G.m.b.H. Weinbobla Depotas

Drogene Siebert, am Schloss Zentral-Drog., Friedrichstr. 16, Drogerie Backe, gegenüb. Kochbr., Drogerie Otto Lilie, Moritzstr. 12. Schützenhof-Apotheke, Langg. 11. Viktoria-Apotheke, Rheinstr. 45.

> Syphilis-dellung in fürgefter delt ohne Kadfall, ohne Einfandung, dine Edimiertur, ohne fanlingen eber Ginter and in ber ger geben bei ger geben bei Berefolden geben gebe

Kind belf. Derf. m. v. finderl. Ehev. in liebev. Bfl. gen. Net-telbeditr, 16. Stb., Wagenbach.



geschmackvoll od. geschmack-los gekleidet zu sein, ist ein großer Unterschied. Der zumgste Mo deberater

das einzig beliebte und neue Favorit-Moden-Album (nur 60 Pf., franko 70 Pf.) der Intern. Schnittmanufaktur Dresden - N. 8. Bequemste Hilfe beim Schneidern bieten dievorsügl. Favorit-Schnitte. Auch d. Favorit-Jugend-Album u. Favorit-Handarbeits-Album (à 60 Pf., franko 70 Pf.) seien bestens empfohlen.

Hier erhaltlich bei: Ch. Hemmer, Langgassa

challplatten-Abonnement! Fortwähr. Umlausch. Prosp. graffs. (arl Borbs. Berlie 40 Jan Heigh 38.

Prof.Ehrlich's geniale Errungenschaft für Syphilitiker.

Aufki.Brosch. 2 Obrasche u. gründi.Heijung all. Unterleibsleiden, ohne Berufster, ehne Rockfallf Diekr.verschl. M. 20. Spezialarzt Or. med. Thisquen's Biochemisches Heilverfahren, Frankfurt m. Main, Krospinzenstr. 45 (Hauptbabnhef). Kölm, U. Sachsenhausen 9. Berlin W.S. Leipzigerstr. 108.

Donnerstag frisch eintreffend : la. Bratichellfische Pid. 20 Pig. la mittelgroße Cablian " 23 " Fite. große Schellfische " 36 la. Rieler Bückinge Stück 7 gu haben in allen Bertaufsstellen pon

Adolf Harth.

Garantiert reine Schmelz = Butter

mt. 1.25 per Pfund empfiehlt

Eier: u. Butter-Großhandlung P. Lelar, Ellenbogengaffe 4, Moritfir. f.

meinem Inventur-Ausverkau Paar Schuhwaren

für Herren, Damen u. Kinder mehrere weil nicht im Sortiment alle Nummern vorrätig sind ute Schleuderpreisen fort. Es handelt sich tatsächlich um nur Schleuderpreisen fort. Es handelt sich tatsächlich um nur Schleuderpreisen fort. Es handelt sich tatsächlich um nur Schleuderpreisen sind, sondern Weuheiten der letzten Salson und verschiedens erstklassige Fabrikate. Mein langjähriger Ruf, dass ich sie Waren zu billigen Preisen verkaufe, bürgt Ihnen, dass weiter mein treuer Kunde bleiben werden. Weil ich in sich seitenstrasse wohne und das Hauptlager und Verkauf im L. Stock befinden, daher gute Waren sehr hillig.

Meugasse 22, Part. und 1. Stock.

Bitte, meine 4 Auslagen zu beachten.

Die bekannten, beliebten englischen Bergsteiger Stiefel für Damen und Herren sind wieder eingetroffen. mehrere

für Damen und Herren sind wieder eingetroffen

Wohnungs=Anzeiger der Wiesbadener Reneste Rachrichten.

Zu vermieten

Sie mieten und vermieten vorteilhaft burch

J. Chr. Glücklich Tel. 8656. Wilhelmstr. 56.

Rachweis bon 82,4 herrschaftl. Villen und Etagen.

Wohnungen.

6 Zimmer.

Abalisalice 28, 8, Et., 6 große Jim, n. reicht. Inbebör, belle. fannige Wohng., ver 1. Avril 1914 s. v. Käh. dafelbit. 11790

Gr. Burgitraße 14 Icone 6=3im.=Wohnung,

elelir. Bicht. Bentralbeis., Bab u. reichl. Bubebor, per fot, ober fpater su verm. Raberes Laben. 11866

Rheinftr 46,3, 6-3im.u. Rliche m.r. Bub. 1, 4, 92. Rheinftr, 42. 11004

Launustir, 22, 3., per 1, 4, 14, 1, 12, 26t. per 1, 10, 14, iebe Etage 6 3., Riide, Bad. Evt., 2 Mis., 2 N., Ball., Ert., Gas u. elettr. Licht, Kab, Taunustraße 22, Kontor.

5 Zimmer.

Abolisasce 28, Barterrewohng. 5 groß, Iim. u. reichs. Inde-köt, mit schön. Borgärtch. v. 1. April 1914 3. v. Näb. 3, Et. 11791

Roriblir, 11, 1, Et., ar. 5-3.-25 a. 1. April ob. fr. au vm. 25 Sibeinfir, 119, 1, 1185.

Rheinder, 115 (Sübseite), prächtige 5-8im. Wohn. gr. hobe Raume, f. preisw. p. 1. Avril 1914 a. v. (K. Oth., n. 3 Miet.)

Bellribftr. 10. Ede Selenenftr., ic. 5-8.-B., fpl. m. Bab,11798

4 Zimmer.

Stantenier, Nr. 3, 1. Ct. 4—5 Simmet-Bohumg fofort ober per 1. April su vermieren. Näheres Part. 16889

Derbeelte, 3, 1, u. 3. St., vollst.
neu berger, 5, 3, 29, billig au
m., Rab. dorif, u. Atedricher
Etrake 2, Schneiber. 11962

Dafnernaffe 16. 3. St., geräum.
4. Sim. Sobn, mit Inbebor
and fof ob. fpater a. v. 11728 Roonlir 12. Gede Bestenditr. 4. cont 5-Simmer-Bobnung mit Bab und Rubebor auf 15. febr- ober fväter. 16880

3 Zimmer.

Bertramitr. 20. 20th., 3-Sim. Bismardring 7. Oth. 3., 3.8.. B. per 1. April au perm. 11830

Gr. Burgite. 15, 2, 3 4 3, 6.

ärail. ob. aabnärail. Sprechimmer ober Rüro. 11621

Dobbetmer Etr. 98, Abb., fadne
3 Sim., Kide. Keller fol. au

berm Mäh. 1. Stod I. 11600

Geulbran.

ieulbrunnenstraße 7. hinterb... 3:Sin...Bohnung, jehr ichön bergerichtet, in verm. Räberes bei Eust. Gottwald. 11908

Bohnung au permieten, 11780 otimanbitr. 43. 2. ar. icone 3.3. Bohn. m. all. Inbehör. 1161 b. Banbach.

Rahellitz, 1, 3 3, 9. fow. 1 8. Rayllir, 36, ar. 3-8,-99, m. ar. Reranda (a. 2, Ct.), 1, Morill, 11839

Sarlit, BS. 98tb. 1. 3 S. u. S. al. ob. fp. 98ab. 98bb. 1. 1887 Rainser Cir. 96, 1, r., 16, gr. 3-4-3-28, 4, 0, 550 A, 11915

Sprikitrake 15. Part., 3-Sim-mer. Hofmung mit Kiidie und Aubehör au vermieten. 11000

3 3. a. g., Abidi. 320, M. Bi.

Renache 14. Mi. Wohn, 3 S., Rhiching, Rab 1.

Shillopsberaltrake 24.

Ort B. 1. Stod. 3-RimmerSobn. Der Myril au Derm.

1859

1859

1859

Manent, Sir. 9, Mib., ar. 3-3. B. ani 1, 4, 9, 2355, 1, r.11840 Launusfir, 12. Stb. 3., 3-3.-B. m. Sub., Bentralhad., an Jub. Scute foi, a. p. Nab. b Sags, Launusfir. 13. 1, 11784 Beftendir. 42. 8-Bim.-Bobn. mit Bab au vermieten. 11871 Bellrisftr. 87, fd. 88. u.R. Mtb.

Bellrisftr. 48, fd. 3-8.-29. v. fof. ob. fpat. Rab. Otb. 2. 11919

Wielandstr. 20

1. u. 3. Etage, elegante 3-3.-Bobnung per 1, April, Rab, Bielanditr. 18 b. Moos. 11892

Dorffit. 7, Stb., 3- u. gr. 2-8.-B. i. St., m. ob. c. Mi., 1.4.

Bietenring 13. Bt., 8-Sim.-B. mit Laben u. baranftogenben Berffiattraumen. 11908

2 Zimmer.

Ablerfir. 66, 2 Sim., Rliche fof.

Bertramftr. 20, Dib., 2-Bim.

Bleichtte. 13. Dib. Dach, 2 8. 11. Riiche fof. o. fp. 8. 11011. Bülowitt, 4, S., 2 B. u. R. A. B. Raft, 11766

Dotheimer Str. 98, Mib, u. D. icone 2 Rim., Rüche, R. fof. a. v. R. Bob. 1. St. L. 11715 Dotheimer Str. 105, mob. 2-3.-Bobn. i, Mib. u. Sib. billin

Dobheimer Strake 109. Oth., 2-3,-33. 11. 1-3.-33. 11808

Georg-Auguftir. 6, 2-8.-Bob-nungen ver foi. od, fv, 11767 Gelbfir. 13. 2 ar. 3. u. St. 11828 Delenenfir, 16. Bob.D., Mtb. D u. Mtb. Bt. ie 2 3. R. u. g

Socitättenitr. 9, 2.3..29, 1, v.

Johannisb, Str. 7, S., Id. 2-8.-Bohnung.

Rarlftr. 36, Stb., frol. 2-3.-28. im Abfchl. fof. od. fp. N. B. 1.

Karllir, IS, Wdb. Frifv. 2 J. u. g. 9186. L886, 1, 11888 Kaftelftr 4/5. Mant. 28. 126-ichluft 2 R u R p. fal it verm, Nab. 2, d. f.

Relleritr, 3, 2 3, 11, R. 2, Stoff gleich ober ipater. 11870

Refferfir. 10. 2-Rimmer-Wolin. m. Manfarde auf 1. April an verm. Nab. 1. St. I. 11707

Riedrichter Str. 12. Stb., 2-8.-Bohn, foi. od. fpäter a verm. Räh. Boh. Bt. r.

Riedricher Gtr. 12. icone fonn. 2-Bim.-Wohn, mit 2 Balfon ver 1. Avril au verm. 11884 Bohn, per 1. April. 118i9

Morititr, 12. Stb. Dach, 2 3. u. S. an ritb. alt. Leute, 11801 Moristr. 28. abaefcht. 2-Sim. Dachwobn., mon. 15 .M., an r. Lente s. v. N. Sib. 3, 11402

Moristr. 39. Oth., 28t., 2 3. u. A. fof. ob. fv. s. vm., 11895

Riedlir, 23 (Balbfir,), neu ber-gerichtete 2- u. 3-Bim.-Bobn, mit Abschluß au verm, 11718

Röberftr. 19. Oth., 2.3..29. fof, ob. fpater. RI, i. Abfchl. 16749 Röderftr. 37, Dach, 2 8., R., Rell. f,6935

Gebanftr. 1, 2 3. Ruche, Rell., Gas porbanden, 18 Mart. 11905

Sedanstrake 3. Pt., schöne ar. Mansarden-Bohn., 2 Bimmer und Klicke. ver fofort od. sväter an verm. 11873 Edarhhorliftr. 34. fd., 2-3.-33. Ntb. Räh. 1. St. r. 11811

Scharnborfiftr. 44, (8., 2-3.-

Chwalbacher Straße 42. Dinterbaus, 2 Immer, Küche etc. an vermieten. Raberes Borderbaus Vart. 11816

Steing. 12, 1., frdl. 2-8-29.m.G.

Steingaffe 21, Stb., 2 3.-B. auf fof. a. v. (3abri, 270 .M.)11668

Balramitr. 27, 16, 2 8, 11, 9, per 1, Apr. N. Stb. Dt. 11817 Balramftr. 27. Grtiv., 2 B. u. R. 1. Gebr. Rab, Etb. Bt. fess

Berberftraße 8. 2-Sim.-Bohn, m. Gas u. cl. Trevvenbel., evt. m. Herfit. u. Lagerf. f. M 330 n. M 300 preisw. a. v. Näb. Gernet. Goebenftr, 18 ob. b. Dausm.

Bellristtr. 14, Mf. 29., 2 3. u. R., per fol. Nab, Bt. 11887 Bellrittr. 21, 1., 2. 3, u. 9.11659

Bellribftr, 37, fc. 2 Bim. u. &. mit Balton, Stb. 1. St. 11912 Bellritite. 41, D., 2. 8. 4. 8. 1. 4. au bermieten.

Dortftr. 7. Grifo., 2-8.-29. 1.4

B. i. St., m. u. ob. Mi. 1.4.

Rietenring 14, Mtb., 2 8., 1 9., 1 R. au verm, Rab. Frau Rinn, Mtb. 1, r.

8fmmermannftr, 10, Oth. 1 2-3,-28. a. v. R. Bob. Bt. 11661

Frontsvis-Wohnung, 2 Simmer, 1 Ram, 11, Küche f. 1. April. Preis 280 Mark, 11805 Näh. Gustav-Adolf-Str. 1.1. l. Gronilvis-Wohnung. 2 Simmer, 1 Kam. u. Riche f. 1. April. Breis 280 Mf. Rab. Guftav-Abolf-Straße 1. 1. 1. 11994

1 Zimmer.

Ablerftr. 63, 1, Bimmer unt Ruche fofort au berm. 11700

Bliderstr. 6. ff. 1-3-B. i. St. per 1 Febr. od. sp. 16 M mil. R. b. Gerbard, Bob. 1. 11821 Ellenbagengaffe 6, Stb. 1, 1 Sim

Glaffer Plat 4. Stb. 1. 3. n. 9. im Abichiuft.

Grantenfir. 18. 1 Sim. u. Riiche fofort au vermieten. 11720

Sultav-Abalf-Str. 1, 1, L. ein arofies Simmer. 2, St., und Riche mit 2 ar. Fenft., 22 ./ monatl., 1, Avril.

Sartinaftr. 1, 1 n. 2 Sim. bill. ff. o. fp. R.Ablerftr.66,1.11560

Delenenfir. 16. Mib. Bt. u. Dib. D. ie 1 B., R. u. R. 16818 Rarlftr. 2, 1. St., 1 3. u. 9,11900 Raffellfig.3. 3. Riiche, Rell. a.p 11920 Refferfir, 3. 1 8, n. 8. v. al.

Reflerftr. 15, Gift., Manfarden-wohn., 13, K., Abichi, n. Ail. a. 1. April a. v. R. Bob., Bi.

Rirchgaffe 19, 1 Bim., Riiche u. Manfarbe 1. St. 11501

Ludwigftr. 5. 1 Bim. u. Küche i. Abfcl. Gas. p. 1. April. 11749

Rettelbedfir. 15, 1 8.-28. 8. D. Dranienste, 54, Mansardenstod m. bob. Fenst., 1 Bim. u. R., Kell. v. s. v. N. Bob. 2.x.

Platter Str. 8, 1 Bim. u. Riide auf gleich ober fpater. 11010

Rieblffe. 4. 1 Bim. u. R. 11810 Romerberg 6, 1 Bim. u. St.11748

Romerberg 16. Oth., 1 8. u. 8. Cedanftr. 9. Mtb. Bt., 1 3. n. R. au verm. Br. 16 Mt. 11899

Scharnhorftftr. 13, fc. 1 S. R., Frifo., n. Dift. 1-S.-B. v.1 4. Rab. I. r.

Schwalb, Gir. 87, Bob., Dach, 1 B., R. u. Rammer fof, 11807 Steing, 16. Oth., 1 3, 11, 9. fof, ob. fpater. R. Bob. Pt. 11809

Bagemannitraße 15, 1 Manfard,-Simmer m. Rfiche au vermieten. 11922

Wald-Che Baumftr.

1. 2., 3. u. 4. Sim Mobie Rithe u. Bubeh, fof, od. fo. su verm. Rab. im Dayle bei Rölles od. Biebrick, Frant-furter Str. 47, Büro, 11602

Bellrisfir. 13. Oth. D. 1 3. tt. R. a. cina. B., 12 .W mtl. 11827 Dortfitt. 7. Oth., 1-8.-29. 1, 4.

Bietenring 14, Sth. Vt., 1 B., K., 1 R. fofort ober fv. au verm. Näb. Frau Ninn, Mtb. 1, r. 11014

Bimmermannstr. 5. 1 3. 11 9.

Leere Zimmer.

Bleichfte. 40. Pt., Mf. m. Rochof

Faulbennnenftraße 7. Oth., 2 Maniarben an ein-gelne Berfon au permieten, Rab. bei Gottwald. 11918

Möbl. Zimmer.

Ellenbogengaffe 2. möbl. Bohn-u. Schlafaimmer m. 2 Betten und Rochaelegenbeit. 11766

Sellmunblir, 29,1, m. 20fb. o.leer. (beisb.) 11702

Bett au vermieten. 11859 Platteretr. 26. Bt.. Colafft. fr.

Peni., w. 12. mon. 50 .A., 11901

Läden.

Bismararing? Laden mit ober Bohn. u. Lagerraum fof. ju verm. 11781

Billowite. 7, Laden m. Ginr. für Rolonialw. u. 2 8,-28, s. 1, 4. 11918

mod. Schaufenstern, direkt am Schlokvlat, sehr geeignet für Konditorei-Kiliale, 11796

Delenenstr. 17. Lab. u. Lba. al. o. sp. m. o. ob. EB. a. b. N. 1. 11866

Moribite. 4. Lab. m. Strr., aura Gemalbe-Ansit. D. Rheinftr. 42

Laden

Wagemannitr. 7, (Stadtmitte) 2 Schanfenft., Ladensim., allein ober mit Bobn. au vm. Nab. Drogerie Roos, Bagemannftr. 5.

Laben m. Labens., m. od. ohne Bohning 1. April su verm. Rab. Bleichftraße 25, 1, 11776

Schöner Laben mit Bim. u. Rüche fofort ob. fpater su pm. Rab. Reroftr, 28, 2. 11578

Werkstätten etc.

Ellenbonengaffe 7. ar. Barterre-Raum als Magas., Büro ob. Bitt., Elefir. Nab. 3. 1. 11814

Edernförbe Str.5. Stall m. Rem evil. m. Lagerraum auf fofort ob. fpat, zu vermieten. 11256

Bobn. Oth. Nab, Bt. 1184

Langaffe 48, 1., 6 große Räume u. Zubeb, per fofort zu verm. Bür jed. Gefchäft geeign. 11638 Seinrich Roemer. Buchbandla.

Moristr. 11. find im Seitenbau Geichäftsräume a. gleich ober fv. a. v. N. Rheinftr. 119, 1.

Moribitrake 23. Berfitätte, für alle Geidafte geeignet. 11833

Rettelbedit. 15. Berfit., Lagerr., Bierfeller mit Abfillr, 11654 Rettelbeditrafe 18, Dofeinbau, Bafdtilde, Bobn, f. a. v. 19856

Rheinftr, 50, Stall. Remife it. Lagerraum au verm.

Richlftr. 6, QBertit. 4. vm. 11678 Schwalbacher. Strake 42, eine arofie, belle Berkliatt mit Jubehör an vermieten. Rah. Borderhaus Part, 11815

Balramfir. 9. ar, Logerraum u. Dallen m. ob. obne 2-3.-Bohn. au vermieten. 11823

Bellribitt, 21. 1., Stall f. mebr. Bferde, Rem. u. Wohn. a. D.

Boetlier. 7. Stall für 1—2 Vf., Rem., m., od, o. 2- od, 3-3.-B., ar, R. u. 9Rf. 1. 4. 9186, 856. Vt. Stohter Lagerraum, in w. la. Jahre gutgeb, Sols- u. Koh-lengeich, mit gut, Aleinvert, betr. w., n. Stall u. Bohn. a. l. Avril s. vm. Off. u. sc. 991 an die Fil. ds. Bl. 11798

Stellen finden.

Arneitsamt Wiesbaden, Ede Dogbeimer. u. Comalbader Str. Sieldäftsftunden von 8—1 und 3—6. Sonntaas von 10—1 Ulbr. Lelefon Nr. 573 und 574.

Offene Stellen. Mannl. Berional:

Gartner. Grifeur und Barbier. Buchbinder. Derrichaftsdiener.

Bubrmann. Raufmannifdes Perfonal.

Rorrefponbenten. Stenotupitten. 2 Stenothetten.
1 Lagerift.
1 Kerfäufer.
2 Reisende und Kontoristen.
2 Kontoristinnen.
1 Buchbasterin.
5 Stenotopistinnen.
10 Berkäuferimen.

Sausperianal: Rinberfrantein.

70 Alleinmädden. 15 Sausmädden. 15 Köchinnen. 1 Tavisserienäberin. Gaft- und Coantwirticalts.

Mannlich.

3 Buchdelter-Bolont.
6 iunge Neitaurantkellner.
20 Saaftellner.
4 Luvierpuber mit Zenanisten.
6 Silberpuber mit Zenan.
6 Westerpuber mit Zenan.
10 Kickenburticen.
10 iunge dausburticen.
1 iunge dausburticen.
2 Kochlebrlinge.
3 Kochlebrlinge. gel. Konditor.
Weiblich: Beiblich:

Saushälterinnen. Beidlieberinnen. Bufeitfraulein Bimmermabden. Beiftseugnäberin. Berbmäddien.

Nöchinnen. Raffeeföcinnen. Beltodinnen 2 Beitodinnen. 15 Saus- und Rüchenmabden.

2 Krantenvileger. Beiblich: 1 Babemeifterin.

Behrftellen-Bermittlung.

Bir fuchen Lebrlinge für fol-gende Berufe: Ranni, Berfonal:

(Solbidmich.

Tavesierer u. Deforateure, Boliterer und Deforateure.

direiner.

Banner. Räder Räder-Konditor.

Maurer. Deforationsmaler. Tinder- und Ladierer. Daddeder.

fenfeber. luchdruder.

Büalerinnen. Blumenbinderin. Busmaderin,

Männliche.

10—20 .K tägl. Berdienst burch leichte Sauslabrifation zu erzielen. Aust. frei. 28. Dilbe-brand, Erfurt 30. R. 330

Nebenerwerb

für tätige Derren, feine Daus-arbeit, feine Lebensvert, Dft. u. M. 465 Exp. d. 3tg.

Ein tüchtiger Fubrinecht gef. Mainser Strafe 41a. *7555

Cehrling sel. S. Diebl. bandlung, Bleichftr. 9. 97528

Glaferlebrling geg. Berg. gef. Jal Roffel, Glafermeifter, f. 6929 Rieblitraße 19.

Tapegierer-Lehrling geg. Berglitung gefucht. 1.09 Louis Beft, Eltviller Str. 7.

ist leistungsfähigem Reisebeamten bei angesehener Versicherungs-Gesellschaft geboten, Kenntnis der E. D-, W.- und GL-Branche und Erfahrung in der Organisation Bedingung.

Hohes Gehalt

und namhafte Provisionen neben den üblichen Reisespesen werden gewährt, weshalb nur auf

outinierten Fachmann

reflektiert wird. - Ausführliche Bewerbungen mit Referenzangabe unter M. 259 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.

Weibliche. Caub. Laufmabden gef. Blumen-gefchaft Balter, Rheinftr. 49, 3230

Junges Madden gegen hoben Lobn fofort gefucht. f. 69: Albrechtftraße 27, Part.

Gefucht

ein perfektes Sausmäden. Borzustellen vormittags 10 bis 1 Uhr u. nachmittags 5 bis 7 Uhr Abolfsberg 2. Pt. Eingang sum Abolfsberg Taunusitraße, neben Sotel Alleefaal).

Tüchtige

ber Kolonialwarenober Delitateffenbranche in

gut bezahlte felbständige Stellung

für balb ober fpater gefucht. Mur gut empfohlene, unverheiratete Bewerberinnen wol-Ien Melbungen mit Lebenslauf und Bengnisabichriften unter A. 480 an bie Erpebition b. Big. richten. 3191

Angeh. Bullerin fucht fofort bauernde Stellung. Raberes Blücherplat 4, Sth. 2. St. 1,223

Mädden für Rüce u. 8938 Taunusftrate 15.

Stellen suchen. Männliche.

Weibliche. Sitr gebild., ig Frl. inde ich Stelle als Stilbe ber Daubfrau in besierem Dause. *7556 Fran Amtsbaumeilter Stels. Riederfcelden (Gieg).

Chauffenr, 29 J., fucht Beld. iraendwelcher Art. Off. unter M. 7559 a. d. Exped. d. Stg. *7550

Kapitalien.

Geld-Darlehn obne Birg. Raten-fdnell. Gelbitgeber Echlevost, Berlin60, Rofenthaleritr. 8. a. 220. 2

Darlehen Beidättsl., Beamte, Angeitellte. Damen, ichnell obne unnötige Schwierigt. disfte. d., Direttion. Beftenbitrabe 28, Bart. 11—3. Befuch fof. Ausw. brieft. [16939

Geld Darleben erbalten redrichaffene Leute und distret burch 1244 Bobm, Oranienftr. 34, Ditb. B. I.

Unterricht.

Schiller ber Oberflaffe aus ber Oberrealicule (Bietenring) für Rachbilieftunden (Borichis ler) gesucht. Offerten mit Do-norarbedingungen unter A. 469 an die Expedition ds. Blattes 2224



Der Einfender von 12 verschiedenen ABC Anzeigen erhält einen ganzen Sag von 25 ABC-Künstlermarken von der Brdal-Fabrik in Moinz.

Putzt man mit Frdal im Nu.



Hurrah! se kimmt, se kimmt, hurrah! Die große Wiesbadener

42. Jahraana.

Gegen Einsendung von 25 Pfennig in Briefmarten erfolgt Busenbung unter Rreugband bei Erscheinen burch bie Expedition is Wiesbaden, Mikolasitrake 11.

Um 20 Pfennig ju haben bei allen Buchhandinngen und ber Haupt-Expedition Nikolasstraße II n. Mauritiusstraße 12 in Biesbaden. Auf dem Cande fann die "Rreppel-Beitung" bei famtlichen Agenten ber "Biesbadener Reuefte Rachrichten" und be "Biesbabener Zeitung" ebenfalls bezogen werben. In Maing bei D. Freng, Schillerplatz, und allen Buchhandlungen.

Königliche Schauspiele. Mittwoch, 4. Febr., abends 7 Uhr: 27. Borftellung. Abonnement S.

Sofimanns Ersählungen. Shanialtifde Oper in 3 Aften, einem Gellog von Jules Barbler. Mufit von J. Offenbach. Olgapta Giulietta

Grau Balger-Bichtenftein Mutenta Riffans Doffmann. Derr Chubert Spalanzani Rathaniel Derr von Schend Derr Breffer Derr Efferb Derrmann Crespel Comenille.

Pittdineccte, Derr Stotenftein Grang Coppeline, Dapertutto

herr Behfopi herr Buijdel Mirafel, 141mdalpS Derr Mobius Stimme Arl. Engleriß aliiche Leitung: Derr Profesor finedt. Epitelleitung: Derr Oder-Regisser Webus. Ende gegen 9.65 Uhr. Eine Stimme Mufifaltiche Leitung: Bannftaebt. Spiell

Donnerstag, 5., Ab. E: Der flie-gende Sollander. Breting, 6., Ab A: Guges und fein Ring. (Rietne Preife.) Sanstag, 7., Ab. D: Polenblut. Bountag, 8., Ab. B: Oberon. Montag, 2., Ab. C: Goges und fein Ring. (Rleine Preife.)

Refidenz- Theater.

Militwoch, 4. Gebr., abends 7 libr: Ruftfpiel in I Aften von Beinrid Ilgenftein. Spielleliung: Dr. Derm.

Rudolf von Riemeyer, Opera-fanger Rurt Reller-Rebri Dilbe, beffen Frau Elfe Dermann Bubt, beiber Gonnden Rl. Reinholb Erneftine, Bergogin-Blime von Biebenftein Gofie S Sofie Schent

Bring Bernhard, Reffe ber Bergogin-Bitme Friedrich Beng Graf Brillmin, Doftbeater-

Ernft Bertram Stan von Renner, Buife Delofen Greifran v. Mhadern, Theodora Borft Gran Chertonfittorialrat Begebolb

Marg. Libertonikoriairat Cogresson Marg. Liber-Greiweld (Gorfiandsbamen des Ber-eins "Die Legitimen") Briedrich, Oderfellner Willy Ziegler Erfter Lafat Billy Siegler Griffer Lafat Budsele Conser-3weiter Bafat Lubwig Repper Dritter Lafai Ein hotelbiener Dermann Dom Gin Biffolo Dora Bengel. Der erfte Alt fpielt in bem pornebmen hotelglinmer eines ber Bergogt. Siebenfteinichen Refibeng benachbar-

ten Badeortes, der zweise und delite Att im kavolierhaus, zum Schlosse der Derzogin-Witme gehörig. Belt: Gegenwart. Zwischen dem er-hen und zweiten Aft liegen zwei dis Onbe 9 11hr.

Connerdiag, 5.: Dodgeborent! Breifag, 6.: Die ipanifche Fliege. Samstag, 7.: Traumulus (Ren einfrubtert.)

Hurtheater.

Bittmog, 4. Jebr., abends 8 Ubr: Gaftfpiel von Dofter B. Arfiger's Sceich-Enfemble mit großem Orchefter.

Ilm Gelb. Dramatifder Senfations. Sceich. Baron Benfenborf!

Balter u. Wenbheim Erna, I. Gelliebte Rifetta Caffant Gin Diener Richard Anbre

Gerenissimus Buildenspiele.
Gerenismus Balter v. Wendheim Rindermann Richard Andre Register Sudwig Buschader Portragofünftlerin Melante d'Orjan Lifft Bigmann

Burlester Opereitensein von Dr. B. Arilger. — Bom Romponiften infgeniert und dirigiert.

infgentert und dirigiert. Mis Corn Alicita Coffant vom R. R. priv. Theater a. d. Wien Bajeton de Lavalliere Hrih Brand Sufanne, i. dram Lisse Bishanan Duval, Hotelmanger Nichard Andre Jimmy, Riggerton L. Puschacher Epicit in Rissa.

Einlagen: Moberne Tänge, Artift. Leitung: Galber pon Bend-heim vom Rünchener Künftlet-Theater. Ende 10.30 libr.

Sommerstag, b.: Geldioffen. Brettag, 6.: a) Um Getb. b) Cere-niffimus-gwifdenfpiele. c) Mig Cora.

Apollo-Theater.

Spezialitäten-Theater 1. Manges.



Kohlen, Koks und Briketts

zu den bliligsten Tagespreisen. Insbesondere liefern wir gewaschene Ruhrnusskohlen und Anthracitkohlen aller Sorten in fachmännisch durchgeführter Aufbereitung und maschinell bewirkter Absiebung auf vier eiektrisch betriebenen Siebwerken.

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2. Zweigstelle: Nerostrasse 19,

Annahmestellen: Luxemburgstrasse 8. Bismardering 31, Ellenbogeng. 17, Feldstr. 18.

Kurhaus Wiesbaden. (Mitgeteilt von dem Verkehrsbureau.) Donnerstag, 5. Febr.: Nachm, 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Herm. Irmer,

Städt. Kurkapellmeister. Krönungsmarsch aus "Die Folkunger" E. Kretschmer
 Patrie, Ouverture drama-

G. Bizet 3. Ballettmusik aus der Oper "La Gioconda" A. Ponchielli 4. Entr'acte aus "Egmont" L. v. Beethoven

5. Ave verum, Preghiera W. A. Mozart (bearbeitet von P. Tschai-

kowsky.) 6. Fantasie aus der Op. "Der

Barbier von Sevilla G. Rossini 7. Seid umschlungen, Millionen, Walzer Joh. Strauss.

Abends 8 Uhr :

Abonnements-Konzert

Edifon-Theater

47 Rheinftrage 47.

Die Tangokönigin

Sauptrolle: Banni Weiße

Comboys auf dem Kriegsfuß (Drama) Die Berficherungs-Agentin (Oumor) 328 fowie das nene Programm.

Empfehle in nur guter Qualität:

Lebermurit . . a Bib. 40 Bi Platiwurft a Hib. 50 Ht. Platiwagen a Pib. 70 Pf. Pleischwurft a Bib. 70 Pf. Preistopi a Sid. 70 Pf. Preistopi a Sid. 80 Pf. Thir. Blatiwarft a Pfd. 80 Pf. Sod-Retiwarft, a Pfd. 80 Pf. Sausm. Leberwurft a Bib. 60 Meggerei Adam Schmitt, 29 Mur Bleichftr. 29.

Cenharts Bierhalle.

Belleibstrate 10, Gde Deleuen-frage. Prima Biere, In jeder Beit warme Ruce. Die gange Placht geöffnet. Schone & rembengimmer von 1 38. an. sons



Sotel "Zum neuen Adler", Goetheftr. 16. Donnerstag: 1 Morgen Leonbard Bath. wosu frbl. einlabet

Berle Co.

Gegründet 1829.

Tel. 25 u. 6518,

Wilhelmstrasse 38. Seit 1873 kommanditiert von der Deutschen Vereinsbank, Frankfurt a. M-An- und Verkauf von Werfpapieren, Schecks

und Wechseln. Neuerbautes grosses Stahlkammer-Gewölbe

Um 16. Februar 1914, bormittags 11 Uhr werben an Gerichtsstelle, Jimmer Ar. 61, ein Wohnhaus mit Alfigelanbau, Hofraum, Hansgarten und Rebengebäuben, Wiesbadener Str. 23, in Biebrich a. Rh., groß zusammen 12 Ar 78 Ouabratme., sowie ein Garten, Wiesbadener Straße baselbst belegen, groß 5 Ar 56 Quadratmeter, zusammen 40 000 Mark wert, zwangsweise berfteigert.

Biesbaden, ben 29. Januar 1914. Ronigliches Amtogericht Abt. 9.

Berbingung.

Die Berstellung von ca. 40 Gartenbäufen aus Sartbols foll an biefige Schreinermeister im Bege der öffentlichen Ansichreibung verdungen werden. Verdingungsunterlagen und Zeichnungen lönnen im Bureau der städt. Gartenverwaltung. Dobb. Str. 1. Zimmer 11. gegen Barsablung von 50. 4 in Empfang genommen werden. Verschlossen und mit der Aufschrift "Gartenbante" verfebene Angebote sind spätestens dis Mittwoch. den 18. Februar 1914, vormittags 11 libr. im Zimmer 11 (Bureau der städtischen Gartenverwaltung) einsureichen. Stabt, Gartenverwaltung.

Biesbaben, 28. Januar 1914,

Berbinguns.
Die Erd-, Maurer- n. Alphaltiererarbeiten sowie Schmiebearbeiten (Alammern, Anter etc.) Los 1 bis 4, für den Reuban der Bolfsichule an der Lakustraße sollen im Beae der öffentlichen Aussichreibung verdungen werden, Berdingungsunierlagen im Beiwunngen tönnen während der Kormittagsbienlichunden im Berwaltungsgebäude. Friedrichtraße 19. Immer Ar. 9. eingeleben, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch vom dort bezogen werden. Berschlossene und mit der Ausschrift "S. A. 88 803. . . verschene Angebote sind spatiestens bis Donnersiag, den 12. Februar 1914. vormittags 9 Ubr. bierber einzureichen. einzureichen. 2. Rebruar 1914.

Stabt. Sochbauamt.

Stammholzversteigerung.

Moniag, ben 9. Februar bs. 33. pormittags 11 Uhr, werden im Nauroder Gemeindewald, Diftr. Dabnersgraben, Rellerstowi, Kochsborn, Köpiden, Schlicht und Donawer, an Dri und Stelle

persteigert:
114 Stüd Sichen-Stämme von 142.86 Festmeter,
37 Stüd Buchen-Stämme von 29.07 Gestmeter,
6 Stüd Kaftanien-Stämme von 3.72 Gestmeter. Infammentunft im Ort am Statbaud.

Ranrod, den 31. Januar 1914. 3242 Sachenberger, Mirgermeifter.



Conning, den 8. Februar cr. abends 7 Uhr 11 Min. :



in ber narrifch gefchmudten Turnhalle, Blatter Strage 18. Gintrittspreis einichl. Tang: für Mitglieber 50 Bfc für Richtmitglieber 75 Bfg. a Berfon.

Karten find zu baben bei ben Herren: 3. Sopp, Röber straße 47; Bal. Auhn, Langgasse 4; E. Müller, Platter Str. 80: Bb. Poft, Bellrigstr. 55; J. Kohler, Schachtstraße 17; Beigandt, Scharnhorstifte. Ede; Ferd. Jange, Markstr. 20. Lasgenpreis 1 Bur. à Person.



Doranzeige!

Der fo beliebte

Maskenball des Manner- Cäcilla

findet am Camstag, den 14. Februar, abends 8 life im Feftsale der Turngefellschaft, Schwalbacker Strabe 8, itait. Röberes durch die Dauptannones. Der Borftanb.



Donnerstag, 5. Februar, pünktlidi abend

Jahres = Haupiversammiung wozu die Gesamtmitgliedschaft freundlichrt einladet

Konfirmanden-Stoffe

weiss und schwarz, grosse Auswahl, beste Qualitäten-

G. H. Lugenbühl,

93/14 Inhaber C. W. Lugenbühl, 93/1

Beränderungen im Familienstand Wiesbaden.

Westorben: Am 31. Januar: Johann Burg, & M. Oberlentnam 2. T. Aller Schuthe, 63 J. Abolf Borens, 10 K. — Am 1. Hebruar: Schutmeber meifter Karl Kappus, 70 J. Seulat Meger Entheberger, 16 J. Benjat Meger Elife Cramer, 65 J. Benjat Meger Elife Cramer, 65 J. gandt, 56 J. — Am 2. Jebr.: Ebejran Angulte Over, geb. Diesfeld, 68 J.

Unfer Borftandsmitglieb

herr C. Kappus

til verliorben. Derfelbe bat lange Jahre mit die Leitung unfered Bereins geführt und baben wir denfelben als einen lauteren, ebrenhaften Charafter fennen gelernt-welchem wirdauernd ein gutes Andenten bewahren werden. Biedbaden, den 4. Gebruar 1914.

Derein der Schuhwarenhandler von Wiesbaden u. Umgebung E. D.

Die Ginafderung findet beute Mittwod mittag 4 Ihr auf bem Subfriedhofe flatt; wir bitten um gabireidt Beteiligung.

2 Jahre litt ich an aufgeforungenen,

riffigen händen.

3d gebrauchte Ihre Obermeners Mehizinal-derba-Zeife, in furser Zeit waren meine Sände von den Aiffen befreit und die Daut max alatt. A. Schwertieger, Göningen. Derba-Teife detd. 50 Pf., 38% verkhörtes Bränztaf M. 1.50. Zur Nachbebandig. Derba-Greme a Zube 75 Pf., Glasdofe Mf. 1.50. Zu hab, i. d. Apolbefen u. Orogerien v. G. d. Molbefen u. Orogerien v. G. d. Maker, Brecher, 18, Signel, St. Wackenheimer. A. Souel, St. Graefe. R. Seyb. L. Kimmel. G. Brachus, D. Kimmel, G. Brachus, D. Rineipp, Eh. Zander Racht., D. Ville, B. 384



Pie Pieerblaum findlifeit am Donnerstan inde fratt am Donnerstan inde b. isebr., nachn. 1 libe donner Leichenhalle des Sübrriedbofes aus. 11br am Sübfriedbof. Arefipuntt 3.45 am Sübfriedbof. Arefipuntt aus fegen. — Um recht and reiche Beteiligung dies 187-18 Der Lordan.

经验的图像图图